

## TSV-Nachrichten



**Badminton feiert Unsinnigen Donnerstag**



**Schach: 1. Mannschaft kämpft in der Bezirksliga**



**Indoor-Cycling 2025/2026**



**Turner freuen sich über T-Shirt-Sponsoring**



**Judo: Rebecca und Alexander Hauf meistern Dan-Prüfung**



**Neue Abteilung: Inklusionssport**



**Schwimmerin Anna Kallhardt schreibt Vereinsgeschichte**



**Baukräne  
von 24 - 43m**

**Für privat und gewerblich  
zu vermieten**

**Florian Reiter Kranverleih**

**84048 Mainburg - 0170/7369223**



**Wir bauen individuell, sicher und wertbeständig  
um Ihnen attraktiven Platz zum Wohnen oder  
Arbeiten zu schaffen.**



**A. REITER**  
GmbH  
**Bauunternehmen**

**☎ 08751 - 94 00**  
**84048 Mainburg**  
**www.reiter-bau.de**



## **Liebe TSVlerinnen, liebe TSVler, liebe Leserinnen und Leser,**

mit großer Dankbarkeit blicke ich auf das vergangene Vereinsjahr zurück. Mein Dank gilt den engagierten Abteilungen sowie unserer lebendigen Mitgliederschaft, denn gemeinsam ermöglichen sie das vielfältigen Sportangebot, das unseren Verein auszeichnet. Für die steti-ge Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen meiner Vorstandskollegen bin ich sehr dankbar.

### **Ein stolzes Jubiläum. Wir schreiben das Jahr 2026 – ein besonderer Meilenstein:**

#### **165 Jahre TSV 1861 Mainburg.**

Dieses Jubiläum verdanken wir dem Engagement unzähliger Funktionäre, Mitglieder, Sportlerinnen und Sportler. Mit Idealismus, Einsatz und Zusammenhalt haben sie das Fundament geschaffen, auf dem wir heute weiter aufbauen. Unsere zielstrebigsten Teams sind Vorbilder für unsere Jugend und tragen den Namen unseres Vereins mit Stolz nach außen. Sport verbindet Generationen und Kulturen – genau das ist der wertvolle Kern unserer Vereinsarbeit.

#### **Eine bewegte Schächfler-Tanzsaison 2026**

Nur alle sieben Jahre findet diese Tradition statt, weit mehr als ein Brauch – sie ist gelebtes Kulturgut. Wenn Sie diese Ausgabe in Händen halten, gehört der Schächflertanz leider schon wieder der Vergangenheit an. Dass der Mainburger Schächflertanz ein echtes Highlight ist, bewies eindrucksvoll das 20. Jubiläumsjahr. In einer intensiven Saison durften wir zwölf ereignisreiche Tanztage erleben und können darauf mit Stolz zurückblicken.

Den feierlichen Startschuss markierte der traditionelle Auftaktball am 09. Januar 2026. Abteilungsleiter Ralf Lutzenburger stellte die 22 Schächfler sowie die drei Marketenderinnen vor. Ein besonders bewegender Höhepunkt war die Ernennung unseres TSV-Ehrenmitglieds Hans Spenger zum Ehrentanzmeister. Im Anschluss an den feierlichen Schächflergottesdienst am

Sonntag, zog traditionell das Komitee mit dem Schächflertross vor das Rathaus und anschließend zu Familie Söckler, deren Vorfahre Vinzenz Söckler 1889 den Schächflertanz nach Mainburg brachte. Es war beeindruckend wie schnell der Schächflerfunke der Burschen und Marketenderinnen auf die Tanzbesteller übersprang. Ob bei Sonnenschein oder frostigen Temperaturen – die Rotjacken tanzten mit großer Leidenschaft und Hingabe und zauberten den Zuschauern immer wieder ein Lächeln ins Gesicht.

Mit dem emotionalen Abschlusstanz am Marktplatz endete eine ereignisreiche Zeit, doch die Schächfler blicken mit Stolz auf diese unvergesslichen Wochen zurück. Ein besonderer Dank gilt auch der „Schächflermusi“, die mit ihrer Musik jedem Tanz den festlichen Rahmen verlieh und die Atmosphäre der Auftritte auf unvergleichliche Weise bereicherte.

Ich wünsche unseren Schächflern, dass sie viele wundervolle Erinnerungen und enge Freundschaften aus dieser Saison mitnehmen. Ein herzliches Vergelt's Gott den Schächfler. Wir alle freuen uns schon heute auf 2033, wenn es wieder heißt: „Aba heit is koid,..“

#### **Noch eine Neuigkeit.**

Wir freuen uns sehr, Veronika Walter als neue Mitarbeiterin in unserem TSV-Geschäftszimmer begrüßen zu dürfen! Sie wird aktuell von Waltraud Leitenstern eingearbeitet und verstärkt ab sofort unser Team. Herzlich willkommen bei unserem TSV 1861 Mainburg.

Vielen Dank und bleibt unserem Verein treu.

Eure Uli

*Die Zukunft hängt davon ab,  
was wir nicht nur heute tun.  
Mahatma Gandhi*

**Herausgeber**  
TSV 1861 Mainburg e.V.  
Am Gabis 1  
84048 Mainburg

**Postanschrift**  
Am Gabis 1  
84048 Mainburg

**Internet**  
[www.tsv-mainburg.de](http://www.tsv-mainburg.de)  
[info@tsv-mainburg.de](mailto:info@tsv-mainburg.de)

**Redaktion**  
Marion Bogenrieder  
Alexander Hauf

**Bezugspreis**  
im Mitgliedsbeitrag  
enthalten.

**Ehrenvorsitzende**  
Dr. Karl Pöschl  
Dr. Stefan Richtsfeld

**Vorsitzende**  
Ulrike Simon  
Alexander Hauf  
Lorenz Söckler

**Jugendleiterin/  
Seniorenbeauftragte**  
Ulrike Simon

**Schriftführer**  
Lorenz Söckler

**Finanzverwaltung**  
Nicole Jäckel

**Anlagenwartung**  
Christian Hintermeier  
Helga Hintermeier

**Vorstandssitzungen**  
montags 18.30 Uhr

**Geschäftszimmer**

**Öffnungszeiten:**  
Montag, 10 bis 12 Uhr  
und 18 bis 21 Uhr,

Dienstag, 10 bis 12 Uhr,  
Mittwoch, 10 bis 12 Uhr

und 15 bis 17 Uhr,  
Donnerstag, 10 bis 12 Uhr,  
außer in den Ferien.

Telefon (0 87 51) 54 03,  
Telefax (0 87 51) 8 76 51 18.

**Hinweis:** Redaktionelle  
Inhalte der Abteilungen  
liegen im Verantwortungsbereich des Urhebers.

# HAPPY BIRTHDAY

*Rudolf Häglsberger*  
18. Mai (90)

*Helga Laass*  
23. Mai (90)

*Martin Hösl*  
20. Juni (90)

*Franz Katzl*  
29. Juni (90)

*Anni Anthofer*  
25. Juli (90)

*Martina Sommerer*  
14. Mai (85)

*Reinhold Mirlach*  
25. März (80)

*Richard Chwalek*  
30. März (80)

*Michael Gollas*  
5. Mai (80)

*Margarethe Fellner*  
25. Mai (80)

*Ulrich Heine*  
30. Juli (80)

*Reinhart Schmidt*  
31. Juli (80)

*Anna Hauf*  
23. März (75)

*Agnes Brücklmaier*  
27. März (75)

*Hertha Strigl*  
18. April (75)

*Jakob Weiherer*  
28. April (75)

*Klaudia Wolfsfellner*  
21. Mai (75)

*Gabriele Kroiß*  
5. Juni (75)

*Ingrid Selmeier*  
8. Juni (75)

*Katharina Ettenhuber*  
19. März (70)

*Christine Riedmüller*  
20. März (70)

*Otmar Weingarten*  
3. April (70)

*Helmut Christoph*  
5. April (70)

*Georg Schöll*  
23. April (70)

*Georgine Wittmann*  
1. Mai (70)

*Marianne Wetzl*  
16. Mai (70)

*Kai Haslberger*  
25. Mai (70)

*Gertrud Lefeber*  
27. Mai (70)

*Günter Lehner*  
3. Juni (70)

*Ernst Böhm*  
17. Juni (70)

*Max Klessinger*  
4. März (65)

*Gerhard Meier*  
26. März (65)

*Johann Huber*  
29. März (65)

*Ingrid Summerer-Kratzer*  
4. April (65)

*Dr. Stefan Richtsfeld*  
20. April (65)

*Dr. Alfred Holzmaier*  
23. April (65)

*Renate Sommerer*  
24. April (65)

*Evi Hösl*  
8. Mai (65)

*Erich Puls*  
22. Mai (65)

*Renate Höhn*  
11. Juni (65)

*Erwin Obermeier*  
13. Juli (65)

*Peter Remiger*  
2. April (60)

*Edith Frank*  
21. April (60)

*Horst Schadow*  
24. April (60)

*Joachim Gehde*  
3. Mai (60)

*Bernd Meister*  
25. Mai (60)

*Christian Ecker*  
26. Mai (60)

*Hans-Peter Lutzenburger*  
30. Mai (60)

*Johannes Schmid*  
28. Juni (60)

*Dorraine Gastner*  
20. Juli (60)

*Dr. Dr. Brigitte  
Hundsorfer*  
24. Juli (60)

*Roland Hausler*  
9. März (55)

*Volker Bischof*  
3. April (55)

*Silvia Datzmann*  
8. April (55)

*Dr. Manuela Rösch*  
14. April (55)

*Andrea Gaffal-Frank*  
23. April (55)

*Mario Liebner*  
18. Mai (55)

*Manuela Liebner*  
22. Juni (55)

*Alexandra Goldbrunner*  
25. Juni (55)

*Michael Senft*  
2. Juli (55)

*Beate Denes*  
12. Juli (55)

*Dominik Schiller*  
12. Juli (55)

*Stefan Kronthaler*  
28. Juli (55)

*Ekkart Bahr*  
18. März (50)

*Peter Exner*  
7. April (50)

*Meral Seyis*  
19. April (50)

*Markus Fischer*  
12. Mai (50)

*Simon Thiel*  
12. Mai (50)

*Tanja Treitinger*  
4. Juni (50)

*Roswitha Mederer*  
7. Juni (50)

*Sabine Hösl*  
24. Juni (50)

*Christian Strobel*  
27. Juni (50)

*Marion Schwertl*  
30. Juni (50)

*Daniela Peckl*  
14. Juli (50)

## Termine 2026

**20.05.2026, 18:30 Uhr**  
Ehrung langjähriger  
Mitglieder 2026

**20.05.2026, 19:30 Uhr**  
Jahreshauptversammlung  
mit Neuwahlen 2026

**29.06.2026**

2. Turnratssitzung 2026

**30.06.2026**

Redaktionsschluss  
TSV-Nachrichten 2/2026

**10.07.2026, 18:00 Uhr**  
Hopfenfest Ausmarsch

**28.09.2026**

3. Turnratssitzung 2026

**09.10.2026, 18:00 Uhr**

Gallimarkt Ausmarsch

**31.10.2026**

Redaktionsschluss  
TSV-Nachrichten 3/2026

**13.11.2026, 17:30 Uhr**

Schülersportlehreung

**13.11.2026, 19:00 Uhr**

Sportlehreung im  
Rahmen des Mitarbeiter-  
treffens 2026

**13.11.2026, 19:00 Uhr**

Mitarbeiter treffen 2026

Sollten Sie keine Veröffentlichung Ihres Jubiläums wünschen, teilen Sie uns dies bitte mit.

Alles Gute und beste Fitness  
wünscht Euer TSV Mainburg.

## Wir begrüßen 147 neue Mitglieder

Folgende Mitglieder traten dem TSV 1861 Mainburg bei:

Mohammed Almahboul, Hamza Almahboul, Angelos Angelokastritis, Lucas Leonid Angelhel, Yasin Aydin, Defne Aydindurmus, Uros Babic, Hanna Balázs, Oana Ban, Lilly-Kristin Bär, Franziska Bauer, Leonard Baumann, Bastian Bels, Benedikt Berger, Moritz Biber, Malik Bicer, Nisa Damla Bilir, Ava Braun, Andreas Burschka, Monika Bystrek, Milo-Amine Chouigui, Jasmin Chowanzew, Anna Ciesla, Lukas Christian Ciucur, Elanur Melis Colak, Sofia Curci, Simon Dasch, Leonie Dax, Eslem Esra Demir, Lili Dioszegi, Melina Engel, Marlene Erber, Noah Escalona, Felix Fersch, Eymen Fidan, Levi Filser, Tamara Flak, Elias Simon Frank, Iris Furtmayr, Felix Galster, Silke Garthoff, David Gavin, Ela Genisyürek, Josefina Felicitas Gerland, Julian Gleixner, Stefanie Gleixner, Sarah Gröber, Annemarie Grotenthaler, Ahmet Efe Gürdal, Zoe Haas, Valentin Hanel, Laura Hat, Ferdinand Heindlmeier, Laura Hillerbrand, Ferdinand Hofmaier, Josephine Hörmannskirchner, Vanessa Hösl, Lisa Inderst, Louis Ippy, Lina Jahn, Christian Jarosch, Birgit Jarosch, Hanin Jedidi, Leyen Jedidi, Andreas Kammerl, Emir Karabulut, Azra Karakas, Thomas Kargl, Gurparveen Kaur, Emilia Keller, Clemens Kellerer, Raman Khamenka, Rahma Kharabish, Anton Kittner, Johanna Köppl, Elli Kreitmeier, Mar-

lena Kreuzberg, Juna Kunath, Lina Ayse Kurucay, Hira Kurucay, Nick Lehoczki, Jan Lehoczki, Xaver James Leitenstern, Marc-Aurel Ley, Sophia Liedl, Nicola Liedl, Yagmur Liman, Viktoria Limmer, Hannah Lorenz, Blerta Mahmutaj, Beate Marx, Martina Mayer, Emma Mayer, Laura Sophie Meir, Selina Merkle, Vanessa-Stefanie Milea, Malika Mohamed, Christoph Müller, Janshir Muslim, Anton Niederhammer, Jonas Niemetz, Thomas Nistler, Johannes Nocker, Dijart Pacolli, Dielli Pacolli, Balduin Peters, Talin Rajjo, Aleen Rajjo, Theresa Rottengruber, Nina Rruka, Dren Rruka, Ilona Rubak, Eray Sahinoglu, Elif Salaraslan, Annalena Schäffler, Bettina Schalk, Hannah Schmid, Elena Schmid, Kim Seidel, Kacper Sekieta, Sophie Sellner, Sophia Sieburg, Hasan Simsek, Kaan Simsek, Emily Sobczynski, Philomena Sommerer, Jasper Bente Spann, Leni Starl, Leonhard Steimle, Theo Stumpf, Mirac Tan, Zümra Tekes, Nicole Teuber, Lena Thoma, Theo Tietz, Mikael Tükenmez, Maria Varziela Silva, Josef Voit, Marlene Walter, Lena Weber, Johannes Wiesböck, Matteo Wühr, Bastian Würfl, Lorenz Zachmeier, Anna Zahornian, Sofii Zahornian, Daniela Zeislmeier.

*Viel Spaß beim Sporteln im TSV!*



## Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/2026 ist der 30. Juni 2026!

Berichte und Bilder bitte an [tsv-nachrichten@pinsker.de](mailto:tsv-nachrichten@pinsker.de) mailen  
oder am Empfang bei Pinsker Druck und Medien abgeben.

Bitte auch kurz Bescheid geben, wenn kein Bericht reinkommt!



Die kleine feine Familienbrauerei aus Mainburg-Hallertau

Scharfstraße 22 · Telefon (08751) 1470 · Telefax (08751) 5539

## 85. Geburtstag von Sebastian Kirzinger

Lieber Sebastian,

im Namen der großen Mainburger Schöffler-Familie dürfen wir Dir von Herzen alles Gute zu Deinem 85. Geburtstag wünschen!

Die nachfolgenden Bilder kennst Du sicher gut und hast sie bestimmt in Deinem persönlichen Schöffler-Fotoalbum.

Mir gefällt diese Bilderserie so gut, denn sie zeigt die Begeisterung und Freude, die Du 1970 in Deiner Funktion als Reifenschwinger hattest.

Du hattest damals als Reifenschwinger eine durchaus schwierige Ausgangsposition, war doch Paul Schwarz, dein unmittelbarer Vorgänger, tödlich verunglückt. So musstest Du Dir die Kunst des „Reifen-laufen-Lassens“ aus alten Super Acht Filmen selbst beibringen.

Mit der Dir eigenen Genauigkeit und Akribie hast Du das perfekt hinbekommen und die 1970er Schöffler hatten einen wunderbaren Reifenschwinger.



Seit dieser Zeit hast Du eine besonders enge Verbindung zu unserem Brauchtum, das schon lange, aber seit 1984 auch als eigene Abteilung im TSV Mainburg beheimatet ist.

In Deiner Funktion als Finanzverwalter des TSV konnte ich beim 1998er Schöfflertanz immer auf Deine Hilfe und Deinen Rat zählen, wenn es um die Finanzen der Schöffler ging. Ich bin überzeugt, dass Du auch in Deinen anderen Funktionen und Ehrenämtern, insbesondere als 1. Bürgermeister unserer Heimatstadt, ein stets offenes Ohr für die Belange der Mainburger Schöffler hattest.

Die Tradition des Mainburger Schöfflertanzes geht mit dem traditionellen Auftaktball am 9. Januar 2026 in seine 20. Tanzsaison und ich freue mich schon sehr darauf, dass Du beim Tanz der „alten“ 2019er Schöffler wieder gemeinsam mit allen anderen Reifenschwingern in den Saal einmarschierst. Dabei wird man Dir ohne Zweifel wieder die gleiche Begeisterung und Freude ansehen, wie es 1970 der Fall war!

2026 sind wir aber nicht mehr im Seidlbräu-Saal und leider auch nicht im Christlsaal, sondern beim Rockermeier in Unterpindhart.

Lieber Wast, der Mainburger Schöfflertanz lebt und lebt von Menschen, die sich über das Normale hinaus engagieren. Du zählst zweifellos zu diesen Persönlichkeiten und dafür sind wir Dir dankbar.

Wir wünschen Dir zu Deinem besonderen Geburtstag viel Gesundheit und Zufriedenheit!

Mainburg,  
am 5. November 2025

Das Schöffler – Komitee



# Leichtathletikchefin wird Ehrenmitglied



Quelle: Hallertauer Zeitung, Georg Hagl.

## **TSV würdigt die Verdienste von Ruth Kittsteiner-Eberle – Seit 1998 in Abteilungsleitung**

Der Kreis der Ehrenmitglieder in Reihen des TSV Mainburg ist um eine Führungspersönlichkeit reicher: Ruth Kittsteiner-Eberle. Die Chefin der Leichtathletikabteilung bekam die Auszeichnung am Freitagabend im Rahmen des traditionellen Mitarbeitertreffens des Turnvereins verliehen.

„Mit der heutigen Ernennung zum Ehrenmitglied des TSV 1861 Mainburg e.V. wollen wir symbolisieren, dass du, liebe Ruth, untrennbar mit der Geschichte unseres Vereins verbunden bist. Du bist nicht nur eine herausragende Persönlichkeit, sondern ein Vorbild für uns alle“, unterstrich TSV-Vorsitzende Ulrike Simon in ihrer Laudatio. Diese Würdigung gelte auch als ein Zeichen tief empfundener Dankbarkeit und größter Wertschätzung.

1986 trat die Geehrte dem TSV Mainburg bei. Und schon früh übernahm sie Verantwortung. 1998, zu Beginn ihrer Tätigkeit als Leichtathletik-Übungsleiterin, wurde sie auch zur stellvertretenden Abteilungsleiterin und Schriftführerin gewählt. Und auch die Vision eines Leichtathletik-Stadions am Bad wurde realisiert. Stolz ist man, dass dort im TSV Mainburg regelmäßig Wettkämpfe auf verschiedenen Ebenen organisiert und ausgetragen werden – ein echtes Aushängeschild auch für die Stadt.

### **Ihre Herzensangelegenheit war die Jugendarbeit**

Ein Herzensanliegen ist Ruth Kittsteiner-Eberle seit jeher die Kinder- und Jugendarbeit. Dabei führte sie mit großem Einfühlungsvermögen bereits die Jüngsten im Vorschulalter spielerisch an die Sportart heran. Dank ihrer fachlichen Qualifikation als Übungsleiterin konnten bald auch die Sechs- bis Zehnjährigen an Wettkämpfen teilnehmen. Inzwischen leitet sie jeden Freitag das Training der U12 auf dem Platz oder in der Halle. Wenn ein Wettkampf bevorsteht, etwa eine Kreismeisterschaft oder die Triade, legt sie mit ihren ehrgeizigen Wettkampfteilnehmern auch einmal Sonderschichten ein. „Du motivierst, inspirierst und gibst Dein Expertenwissen weiter und genau das macht Dich zu einer Trainerin von unschätzbarem Wert.“ Das Lächeln ihrer Schützlinge, die mit Dankbarkeit begegnen, sei das beste Zeugnis dafür. Und auch in Momenten der Enttäuschung ist „die Ruth“ als Trostspenderin und Mutmacherin an ihrer Seite.

Darüber hinaus organisiert sie regelmäßig Reinigungs- und Instandhaltungsaktionen im Stadion, mit tatkräftiger Unterstützung der Eltern. Ihr Organisationstalent zeigt sich auch bei der Durchführung der Deutschen Sportabzeichenaktion, die dank zuverlässiger Planung stets reibungslos abläuft und mit wohlverdienten Ehrungen endet.

Auch im Förderverein Leichtathletik gilt sie als eine feste Stütze, auf deren Verlässlichkeit und Engagement man jederzeit zählen kann. Des Weiteren sind die monatlichen Trainersitzungen wichtiges Anliegen, denn sie fördern den Austausch, die Gemeinschaft und die Entwicklung der Abteilung.

### **Ruth Kittsteiner-Eberle: Teampayerin mit Weitblick**

Als Frau an der Spitze hat die Geehrte immer wieder richtungweisende Entscheidungen getroffen – mit klarem Weitblick. Simon: „Du hast stets unter Beweis gestellt, dass es keine Probleme gibt, sondern nur Aufgaben, die gelöst werden müssen. Du zeigst Führungsstärke durch Konsequenz ohne Härte, bist lösungsorientiert, herzlich und schaffst Klarheit und Vertrauen. Du bist wahrlich eine Teampayerin.“

Ihr langjähriges Engagement ist geprägt von unermüdlichem Einsatz, Leidenschaft und einem unerschütterlichen Optimismus. Mit Fairness, Fachkompetenz und Herz setzt sie nach Dafürhalten des Turnvereins Maßstäbe – sowohl sportlich als auch persönlich. Für diese Verdienste wurde ihr 2005 der Ehrenbrief mit Silbernadel verliehen. Im Jahr 2014 wurde diese Würdigung mit dem Ehrenbrief samt Goldnadel bekräftigt.

Der Einsatz geht dabei auch über die Grenzen des Vereins hinaus. Im Leichtathletik-Kreisverband Landshut/Kelheim versieht sie mit Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit das Amt der Schriftführerin. Die außerordentlichen Leistungen als Jugendtrainerin wurden von der BSJ im BLSV mit der Ehrennadel in Silber mit Gold gewürdigt.

Ruth Kittsteiner-Eberle hätte in all den Jahren gezeigt, dass sie unabhängig von ihrer Position immer für die Gemeinschaft einsteht. Sie gelte als Vordenkerin, Mentorin und Vertraute und als ein Fels in der Brandung. Ihr größtes Vermächtnis sei die Jugendarbeit, so Ulrike Simon in ihrer Laudatio. Sie trage ihre Handschrift, ihren Geist und ihre Werte.



Ruth Kittsteiner-Eberle mit der Ehrenurkunde in Händen freute sich im Kreise der Ehrenmitglieder und Vorsitzenden des TSV über die hohe Auszeichnung.

Foto: TSV Mainburg

## Zweimal Gold und einmal Silber

**TSV zeichnet Paul Braun jun., Mustafa Ilhan und Erwin Obermeier mit Ehrenbriefen aus**

*Quelle: Hallertauer Zeitung, Georg Hagl.*

Zweimal den Ehrenbrief mit Goldnadel und einmal mit Silber hat der TSV Mainburg unlängst im Rahmen seines Mitarbeitertreffens im Dojo der TSV-Turnhalle verliehen. Ausgezeichnet wurden Paul Braun jun. und Mustafa Ilhan, zudem Erwin Obermeier.

Seit über 40 Jahren ist Paul Braun jun. Mitglied beim Turnverein, der vor zehn Jahren schon die Auszeichnung in Silber in Empfang nehmen hatte können. Nach Stationen beim Schwimmen, Triathlon und Badminton kam er schließlich zum Radsport, den er mit voller Hingabe praktiziert, und ist seit 2012 Pressewart der Abteilung. Jeder seiner Berichte über die „Pedalritter“ zeichnet sich dabei durch Zuverlässigkeit und Präzision aus. Für ihn beginnt die Radsaison im Frühjahr mit dem Anradeln am Karfreitag und endet im August nach der Wendelsteinrundfahrt.

Beim 24-Stunden-Rennen in Kelheim engagierte er sich als Betreuer. Man darf es sich ein bisschen wie bei den Boxenstopps der Formel 1 vorstellen. Als Rennradler war er zweimal selbst dabei – 2013 im Team „Hartmänner“ und 2015 im Team „Injoy“. Beide Male hat er zehn Runden absolviert. Bei den TSV-Vereinsrennen hat der Geehrte zudem einige Stockerlplätze erreicht. Seine Lieblingsdisziplin war stets das Zeitfahren, egal ob über drei oder 16 Kilometer, aber immer mit hervorragenden Zeiten.

Seit vielen Jahren ist auch das Indoorcycling ohne ihn undenkbar. Als Trainer sorgt er für abwechslungsreiche Spinning-Einheiten bei mitreißender und rockiger Musik im „New Mountains“. Doch nicht nur sportlich, sondern auch bei Arbeitseinsätzen in der Abteilung und beim Hauptverein ist auf ihn Verlass. Verlet-

zungsbedingt musste er die Radsportsaison 2025 nach einem Sturz vorzeitig beenden. Zum Saisonstart 2026 geht es für ihn sicherlich wieder in alter Frische weiter.

### **Pulsgeber und Vorbild der Judoabteilung**

Als lebendiger Teil der Judogeschichte des TSV gilt Mustafa Ilhan, der die Abteilung mit aufgebaut, mitgetragen und mitgeprägt hat sowie als Pulsgeber gilt. Seit 1978 trägt er das Judo-Herz dieses Vereins in sich und hat es zunehmend stärker schlagen lassen. Sein Weg im Wettkampf war geprägt von Ehrgeiz, Disziplin und einem unerschütterlichen Willen. Ilhan hat in allen Altersklassen gekämpft, Titel erungen, Gegner respektvoll bezwungen und Freunde gewonnen. In der Bezirks-, Landes- und Bayernliga war er nicht nur ein Kämpfer – er war ein Fels in der Brandung, ein Garant für Einsatz und Teamgeist, so das Lob in der Laudatio. Und selbst heute steht er bereit, wenn seine Gewichtsklasse unbesetzt bleibt – er kämpft für seine Mannschaft. Darüber hinaus ist er Lehrer, Begleiter und Mentor. Als lizenzierter C-Trainer hat Ilhan Generationen von Judoka geprägt. Mit dem 2. Dan trägt er nicht nur einen Grad, sondern Verantwortung. Im bayerischen Judosport hat er sich einen Namen gemacht – durch Beständigkeit, Kompetenz und Respekt. Seinen Körper behandelt er dabei mit der gleichen Disziplin wie seinen Geist, das macht ihn zum Vorbild. Nach dem Ehrenbrief mit Silbernadel im Jahr 1992 folgte nun die Auszeichnung mit dem Ehrenbrief mit Goldnadel.

### **Silbernadel für Erwin Obermeier**

Eine weitere Auszeichnung ging an diesem Abend an die Radsportabteilung, die sich schätzen kann, Erwin Obermeier als engagiertes Mitglied in ihren Reihen zu haben; denn was wäre das Vereinsleben ohne eine solide finanzielle Grundlage. Seit 2012 ist er als Kassenwart im Amt. Als ehemaliger Banker bei der Sparkasse ist er für dieses Amt freilich geradezu prädestiniert und leistet hervorragende Arbeit. Bei den Abrechnungen der Italien-Trainingslager muss er dabei auch den einen oder anderen Strafzettel wegen Problemen an der Mautstation oder vom Tankautomaten einbehaltenen Tankzetteln berücksichtigen. In seiner Radsportkarriere musste er auch zwei Stürze verkraften, die ihm den Radsport längere Zeit unmöglich gemacht haben. Deshalb begleitete ihn der Wunsch, dass ihm weitere Verletzungen erspart bleiben mögen. Und treu bleiben soll er seinem eigenen Trainingspruch: „Den anderen muss es wehtun. Dann war es ein gutes Training.“

Fotos: TSV Mainburg



Zweimal Gold: Mustafa Ilhan ließ sich von zweitem Vorsitzenden Alexander Hauf gratulieren (links), Paul Braun jun. von Vorsitzender Ulrike Simon.



Erwin Obermeier bekam den Ehrenbrief mit Silbernadel.

## Erfolgreiche Leichtathleten des TSV ausgezeichnet

Quelle: Hallertauer Zeitung, Redaktion.

Gut in Form präsentierten sich die Leichtathleten des TSV Mainburg in dieser Saison in allen Altersgruppen. Für ihre Leistungen wurden sie unlängst im Vorfeld des Mitarbeitertreffens des Turnvereins ausgezeichnet.

Aus den Reihen der Kinder waren dies Jonas Poruba, Keyla Btabeko, Anna-Lena Stanglmair, Elisa Habel, Korina Jursic, Katharina Neubauer, Sophia Heckmeier, Max Wegerhoff und Benedikt Schwarzenberger.

Bei der Jugend Lisa-Marie Stanglmair, Hannah Wittmann, Simone Wagner, Lea Lieret, Nelly Drechsler, Isabella Grüner, Christina Rieger, Katharina Berger, Aurora Strobel, Julia Habel, Pia Marie Müller und Magdalena Weinberger.

Aus dem Erwachsenenkreis wurden zudem Tobias Blaha und Vitus Gerzer aufgerufen.



Fotos:  
TSV Mainburg



## Neue Hausverwaltung gesucht? Machen Sie sich ein Bild von uns.

Wir betreuen Ihr Objekt, als wäre es unser eigenes – mit Herzblut, Souveränität, Fachwissen und Menschlichkeit.

Langfristige und konstruktive Betreuung in den Regionen Abensberg, Au in der Hallertau, Freising, Mainburg, Siegenburg und Neustadt an der Donau.



MAI-Verwaltung

Schon ab  
**22 Euro**  
pro Einheit\*

\*Preise verstehen sich netto zzgl. MwSt.



Besuchen Sie uns online:  
[www.mai-verwaltung.de](http://www.mai-verwaltung.de)

# Jugendsportlerehrung

## Erfolgreiche junge Tänzer – TSV ehrt junge Handballer – Urkunden für erfolgreiche junge Judoka

Quelle: Hallertauer Zeitung, Redaktion.

### Erfolgreiche junge Tänzer

Traditionell führt der TSV jährlich seine Sportlerehrung der Kinder und Jugend im Vorfeld des Mitarbeitertreffens durch. Am vergangenen Freitag kamen dabei auch junge Tänzerinnen und Tänzer zum Aufruf. Es waren dies Johannes Haid, Sienna Romero, Ines Romero, Luna Schwanner, Caroline Kutter, Katharina Glaß, Mona Meindorfer, Loresa Nziri und Julia Schaubeck. Die Urkunden überreichte TSV-Vorsitzende Ulrike Simon.

### TSV ehrt junge Handballer

Traditionell führt der TSV jährlich seine Sportlerehrung der Kinder und Jugend im Vorfeld des Mitarbeitertreffens durch. Am Freitag kamen dabei auch junge Handballer zum Aufruf. Es waren dies Valentin Bahr, Alexandru Ban, Franz Ettle, Julius Hofstetter, Alexander Mit-

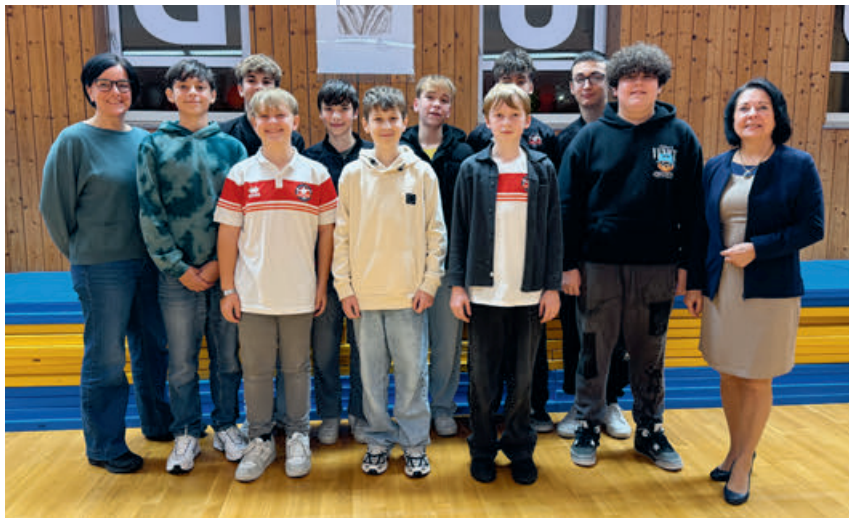
schke, Matthias Pichlmaier, Kilian Rottengruber, Leo Zeising, Lionel Afshar, Sebastian Klieber, Maximilian Kusiek, Dariusz Sharifi Hosseini, Raphael Wittmann und Leopold Kaindl.

### Urkunden für erfolgreiche junge Judoka

Eine große Freude war es für TSV-Vorsitzende Ulrike Simon im Vorfeld des unlängst stattgefundenen Mitarbeitertreffens erfolgreiche Nachwuchsjudokas auszeichnen zu können. Zum Aufruf kamen dabei aus den Reihen der Jugend Hanna Fischbäck, Mia Petrovic, Lea Fischbäck und Matthias Limmer.

Bei den Kindern waren dies Bruno Bagaric, Gleb Mykhalevych, Sophie Penker, Tianna Kempf, Lisa Zou, Veronika Hobmaier, Karolina Statt, Sura Schiller, Maximilian Fenzl, Emma Alguero, Felix Kipperer, Michael Meier, Cloe Alguero und Leon Verrando.

Fotos: TSV Mainburg



Handball



Tanzen



Judo Jugend



Judo Kinder



Einmal im Jahr melden wir, die Frauen von Abteilung aktiv plus Frauen, uns in den TSV Nachrichten.

Wir turnen jeden Montag von 15.30 Uhr bis 17.45 Uhr. Dabei üben wir in Balance zu bleiben, die Muskelkraft zu stärken und die Bewegungssicherheit zu erhalten. Ganz einfach, wir üben um unseren Alltag zu meistern und Stürze zu vermeiden.

Nicht nur Turnen steht im Fokus auch ein paar Events sorgen für Gemeinschaft. Das Sommerfest, ist Abschluss unserer Saison. Dazu treffen wir uns immer im Biergarten zum Ratschen und gemütlich Essen und Trinken. Leider hat es uns im letzten Jahr das Fest vollkom-

men verregnet und wir mussten in die Gaststätte ausweichen.

Im Dezember feierten wir unsere Weihnachtsfeier mit dem besinnlichen Teil in unserer Turnhalle. Dort begannen wir mit leichten Lockerungsübungen und meditativen Tänzen. Mit Weihnachtsliedern und ein paar lustigen Geschichten stimmten wir uns auf Weihnachten ein. Das gemeinsame Gruppenbild anschließend ist schon Tradition und es gibt es schon seit 10 Jahren.

Danke an meine Damen für den blütenreichen Blumenstrauß, der mir auch jedes Jahr überreicht wird.

Anschließend gingen wir in die TSV Gaststätte um dort für das leibliche Wohl und gute Unterhaltung zu sorgen und pflegten so unsere Gemeinschaft in der Gruppe.

Auch für unsere verstorbenen Mitglieder gedenken und beten wir. Am Mittwoch, 25. Februar 2026 um 8.30 Uhr, ist für unsere verstorbenen Turnerinnen eine Messe in der Stadtpfarrkirche in Mainburg. Anschließend treffen wir uns dann im Cafe Bugl zum Frühstück.

Vielen Dank auch an Petra und Andrea. Sie haben immer gesorgt, dass durch ihre Vertretung die Übungsstunden lückenlos stattfinden konnten.

**Holz Huber**  
Der *baumstarke* Profi!

Abensberger Str. 39-41  
84048 Mainburg  
Tel.: 08751 / 1284  
[www.holz-huber.com](http://www.holz-huber.com)

Fenster · Türen · Böden · Terrassen · Sichtschutz · Farben

## Trainingszeiten

Montag  
Stuhlgymnastik  
15.30 bis 16.30 Uhr

Gesundheitsgymnastik  
„Standfest und  
fit durchs Leben“  
16.45 bis 17.45 Uhr

Trainingsort  
TSV-Turnhalle



## AktivPlus Männer

Abteilungsleiter Männer  
Horst Schadow

Stv. Abteilungsleiter  
Hans-Peter Lutzenburger

Gymnastikleiter  
Willi Hühmer  
Karl-Heinz Schleibinger  
Stefan Konstandin  
Andreas Fleckenstein  
Maximilian Brand

Pressewart  
Horst Schadow

Veranstaltungen  
Konrad Schwarzhuber  
Tobias Brunner



### *Im Gedenken an Georg Brunner*

Liebe Sportfreunde, unser Eventplaner Georg Brunner hat uns für immer verlassen. Ich bin tieftraurig und untröstlich. Am Dienstag hatte ich mit Georg noch ein abschließendes Gespräch über die Weihnachtsfeier. Alles zeigte in Richtung gewohnter Harmonie. Und jetzt das, Georg hat uns für immer verlassen. Tief bewegt müssen wir diese Situation zur Kenntnis nehmen. Er hinterläßt uns eine Mammutaufgabe, da Georg Finanzierungen bewerkstelligte, eine Mitgliederliste bediente und für besondere Geburtstage zuständig war. Seine größte Aufgabe und Herausforderung war jedes Jahr das Grill-

fest, das er in unvergleichlicher Weise organisierte.

In den letzten Jahren plante Georg auch noch Radausflüge und Betriebsbesichtigungen. Wir alle waren gerne dabei und lernten dadurch unsere Umgebung und Betriebe kennen. Georg hatte ein feines Gespür für solche Aktionen. Dadurch belebte Georg unsere Abteilung in unvergleichlicher Weise.

Ich spüre eine hilflose Leere in mir. Wie können wir dieses Vakuum füllen und beleben? Wir alle sind gefordert, intelligente Lösungen zu finden.

Für seinen außergewöhnlichen Einsatz bei AktivPlus wurde ihm 2014 vom TSV die Silberne Ehrennadel verliehen. 2024 erhielt er die Goldene Ehrennadel mit Urkunde als Dank für sein weiterhin selbstloses Einbringen in unserer Abteilung. Eine Auszeichnung, die nur für besondere Verdienste verliehen wird und auf die jeder stolz sein kann.

Lieber Georg, du hast eine große Lücke hinterlassen. Wir wissen nicht, wie wir diese füllen können. Wir möchten aber deine geschaffenen Aktionen und Ideen nicht im Sand verlaufen lassen. Ich hoffe, gemeinsam können wir das schaffen.

Was uns trösten soll, sind die Worte: Ich bin nicht weg, ich bin nur auf der anderen Seite des Weges.

Danke Georg für alles. Dein Einbringen in unserer Abteilung und deine Leistung wird uns jetzt erst bewußt! Du hinterläßt eine große Herausforderung.

Noch eine Bitte an euch, liebe Sportfreunde, begrüßt euch immer bei jeder Begegnung mit einem höflichen Wort und einem freundlichen Blick. Es könnte ja die letzte sein.

*Horst Schadow*

### *Weihnachtsfeier von AktivPlus*

Am 16. Dezember trafen wir uns zur alljährlichen Weihnachtsfeier im Schachraum. Georg Brunner organisierte, wie alle Jahre, mit mir und unserem Wirt den Ablauf. Eine Woche vorher besprachen Georg und ich noch einmal den Ablauf. Alles war in bester Ordnung. Zufrieden verabschiedeten wir uns. Und dann ein schlimmes Ereignis, Georg verstarb 3 Tage vor der Feier. Von uns allen konnte keiner die Situation einordnen. Wir waren geschockt. Wir haben einen unserer wichtigsten und wertvollsten Mitarbeiter verloren.

Am Dienstag, dem Termin der Feier, trafen wir uns zu einem kurzen Training in der Turnhalle. Mit nachdenklichen Gesichtern zogen wir uns schweigend um zu einem Kurztraining. Nachdenklich und tief betroffen machte jeder mit.

Im Schachraum angekommen, mochte keine rechte Stimmung aufkommen. Unser wichtigster Mann, unser Georg, fehlte. Nach dem Essen begrüßte Horst Schadow die Sportfreunde, bedankte sich bei den Mitarbeitern, die das ganze Jahr über die Sportstunden betreuen. Bei Willi Hühmer, Karl-Heinz Schleibinger, Andreas Fleckenstein und Maximilian Brand.

Auch den Mitarbeitern beim Grillfest sprach er seinen herzlichen Dank aus. Dies waren Thomas Glass als Grillmeister, der auch die Fische und Zutaten organisierte, Peter Remiger, Maximilian Brand und Dominik Meir. Mit den Worten ohne euch ging das alles nicht, bedankte er sich. Auch bei den Helfern für den Aufbau und Abbau sprach er seinen Dank aus. Das ist immer eine Mammutaufgabe, die alleine nicht zu stemmen ist.



Im Anschluss gedachte Horst Schadow dem Eventplaner Georg Brunner, für den ein Bild und zwei Kerzen aufgestellt wurden.



Dass keine frohe Stimmung aufkommen konnte, ist verständlich. Alle verabschiedeten sich mit guten Wünschen für die Weihnachtszeit und zum Neuen Jahr.

### Neue Leute in der Organisation

Der Heimgang unseres Sportfreundes und Eventplaners Georg Brunner hat ein großes Loch und Verunsicherung hinterlassen. Die Frage, wie geht es weiter lastete schwer über unserer Abteilung. Georg war ein Allrounder, der die nebensportlichen Veranstaltungen organisierte und die Mitgliederliste gewissenhaft verwaltete. Auch für runde Geburtstage war er zuständig. Das heißt, er war für alles da, was nicht den Sport betraf. Jetzt erst weiß jeder, was unser Georg leistete.

In vielen Einzelgesprächen ist es gelungen, diese Aufgaben auf mehrere Personen zu übertragen.

Für Veranstaltungen zuständig sind Konrad Schwarzhuber und Tobias Brunner. Alle bisherigen Unterstützer für das Grillfest haben ihre Mithilfe zugesagt.

Richard Rist führt die Mitgliederliste und meldet runde Geburtstage ab 50 Jahre.

Zum stellvertretenden Abteilungsleiter erklärte sich Hans-Peter Lutzenburger bereit.

Ein großer Dank an alle, die sich für unsere Abteilung einbringen.

In unserer Abteilung AktivPlus ist Harmonie und sportliche Aktivität ein Ausgleich für die Wirren in unserer Zeit. Das Treffen nach dem Sport in der TSV-Gaststätte stärkt die sportliche Gemeinschaft und erzeugt gesellschaftliche Harmonie. Danke allen dafür.

Olympiasieger Fabian Hambüchen, Markenbotschafter der Deutschen Vermögensberatung

**Sporthilfe**

Markenpartner  
**GENERALI**  
 Vermögensberatung

**Ohne Coach kein Erfolg.**  
 Was für Fabian Hambüchen im Sport gilt, gilt auch für Ihre Finanzen.

**Allfinanz Deutsche Vermögensberatung**

Olympiasieger Fabian Hambüchen weiß, wie wichtig es ist, den passenden Coach für sich zu finden. Denn es gibt nicht viele Leute, die einem helfen, sein volles Potenzial zu entfalten. Und das gilt natürlich nicht nur im Sport: Auch Finanzen sind ein anspruchsvolles Spielfeld.

Gemeinsam treffen wir die richtigen Entscheidungen für Ihre sorgenfreie Zukunft.

Lassen Sie sich jetzt coachen

Agentur  
**Stefan Schmid, Walter Senger und Team**

Mittertorstr. 1  
 84048 Mainburg  
 Telefon 08751 86360

Als Ihr Finanz- und Karrierecoach helfe ich Ihnen dabei, das Beste aus Ihren Finanzen und Ihrer Persönlichkeit zu machen.

### Trainingszeiten

**Dienstag**  
 18.30 bis 20.00 Uhr

**Trainingsort**  
 TSV-Turnhalle



# Badminton

## Ausklang 2025 in der Badminton-Abteilung

Am 13. Dezember 2025 feierten wir gemeinsam unsere Weihnachtsfeier in der Theresienhütte. Zahlreiche Mitglieder waren unserer Einladung gefolgt. In gemütlicher Atmosphäre verbrachten jung und alt einen stimmungsvollen Abend. Bei gutem Essen und vielen netten Gesprächen ließen wir das vergangene Jahr Revue passieren. Es wurde gelacht, erzählt und die Gemeinschaft gepflegt – ganz im Sinne unseres Vereinslebens.



Am letzten Spieltag im „alten“ Jahr stand unser traditioneller Turniertag auf dem Programm. Besonders unsere Kinder hatten diesem Tag mit großer Vorfreude entgegengefeiert. Am Ende des Tages wurden schöne Preise vergeben und das Sportjahr spielerisch und mit viel Begeisterung beenden.

**Abteilungsleiter**  
Maria Haimerl  
Sascha Lorenz  
André Neustadt

**Jugendleitung**  
Maria Haimerl

### Trainingszeiten

**Dienstag**  
Erwachsene  
19.00 bis 21.00 Uhr  
Realschul-Turnhalle

**Donnerstag**  
Kinder- und Jugendtraining  
18.00 bis 19.30 Uhr  
Turnhalle GGM

Erwachsene  
19.30 bis 21.30 Uhr  
Turnhalle GGM



Auch bei den Erwachsenen schlossen wir das Jahr sportlich ab. Hier gabs heuer eine Premiere. Nicht nur die Kids, auch die „Alten“ durften gegeneinander in einem Schleiferturnier antreten. Die Paarungen wurden für jedes Spiel neu ausgelost, was für spannende und abwechslungsreiche Begegnungen sorgte. Wie bei unseren Kindern stand auch hier der Spaß am Spiel und das Miteinander im Vordergrund.

So blicken wir auf einen gelungenen Jahresausklang 2025 zurück – geprägt von Gemeinschaft, mehr oder weniger sportlichem Ehrgeiz ;- ) und vielen schönen Momenten.

## Unsinninger Donnerstag

**The same procedure as every year!**

Auch heuer haben wir wieder am unsinnigen Donnerstag in Verkleidung trainiert. Ganz nach dem Motto „The same procedure as every year“ durfte das närrische Treiben bei uns natürlich nicht fehlen.

In lockerer und lustiger Atmosphäre haben wir gemeinsam gelacht, gefeiert und mit guter Verpflegung bestens für Stimmung gesorgt. So haben wir das Faschingswochenende schwungvoll eingeläutet.

Natürlich kam auch der Sport nicht zu kurz – gespielt wurde selbstverständlich ebenfalls mit viel Spaß und Einsatz.

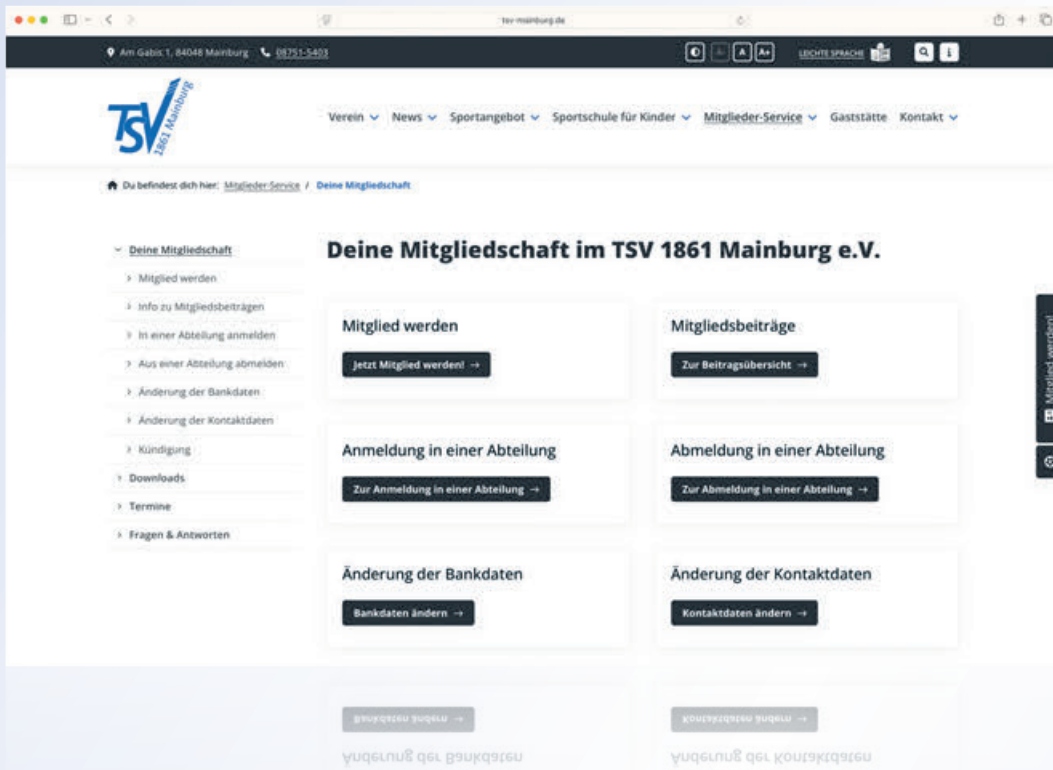
Ein rundum gelungener, närrischer Trainingsabend!



# Online-Mitgliederservice



TSV Mainburg: Dein Verein – Dein Klick – Deine Mitgliedschaft!



## Alles rund um Deine Mitgliedschaft – jetzt digital

Ob Beitritt, Datenänderung oder Kontaktaufnahme – alles läuft jetzt bequem über unseren Online-Mitgliederservice auf der TSV-Website.

Und so einfach geht's:



Website aufrufen:  
www.tsv-mainburg.de

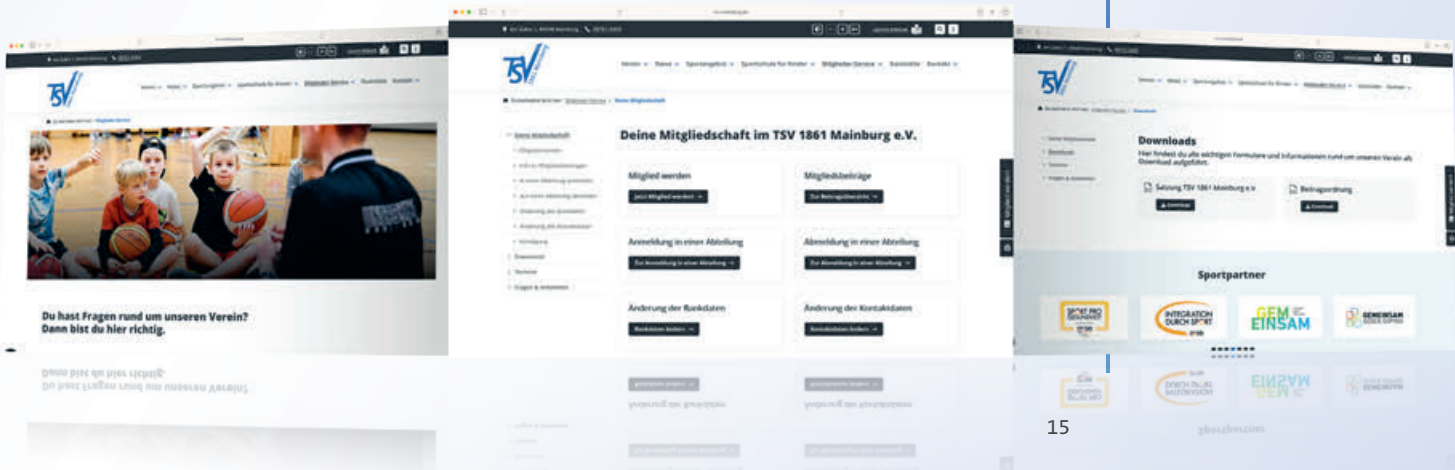


Zum Mitglieder-  
Service klicken



Formular ausfüllen –  
fertig!

Oder QR-Code scannen und direkt loslegen!





# Handball

## Rückblick Saisonvorbereitung Jugend

Nach zwei erfolgreichen Jahren in Bad Tölz verschlug es die Handballjugend des TSV1861 Mainburg in diesem Jahr nach Ottobeuren, um sich intensiv auf die bevorstehende Saison vorzubereiten. Insgesamt 39 motivierte Kinder und Jugendliche sowie acht engagierte, junge und zugleich sehr erfahrene Betreuerinnen und Betreuer machten sich am Freitag mit dem Stanglmeier-Bus auf den Weg ins Allgäu – und wurden mit strahlendem Sonnenschein, tollen Erlebnissen und echtem Teamspirit belohnt. Die Vorfreude war bei der Abfahrt spürbar: Mit gepackten Taschen und reichlich Proviant starteten die Nachwuchshandballer in ein ereignisreiches Wochenende. Bereits am Freitagabend, kurz nach der Ankunft, begann das erste Training. Während die älteren Spielerinnen und Spieler mit viel Elan die Halle belebten, verbrachten die jüngsten Teilnehmenden einen entspannten Abend in der Jugendherberge – mit Tischtennis, lustigen Spielen und ganz viel Spaß, betreut von Trainerin Nicole Höfter. Der Samstag startete sportlich: In Einheiten sowohl in der Halle als auch im Freien wurde an Kondition, Koordination und Technik gefeilt. Besonders die männliche B-Jugend wurde von Trainer Anton Müller auf dem Volleyballfeld herausgefordert. Auch die Mädchen der weiblichen C-Jugend kamen ordentlich ins Schwitzen: Trainerin Sabine Braun sorgte mit gezieltem Dehn- und Krafttraining dafür, dass auch die körperliche Fitness nicht zu kurz kam. Nach jeweils einer Indoor- und einer Outdoor-Einheit stärkten sich alle Teams bei einem großen gemeinsamen Picknick in der Sonne. Am Nachmittag übernahmen dann die beiden jüngsten Nachwuchstrainer Paul Hofbauer und Leon Höfter das Ruder und führten motiviert weitere Trainingseinheiten mit den Teams durch. Zur Erholung ging es danach ins örtliche Schwimmbad – ein echtes Highlight! Neben actionreichen Rutschpartien wagten sich viele auf den 3-Meter-Turm und sorgten für jede Menge gute Laune und Gemeinschaftsgefühl abseits des Handballfeldes. Der Samstagabend stand ganz im Zeichen von Kreativität und Lagerfeuerromantik. Während am Lagerfeuer Stockbrot gebacken und Beachvolleyball gespielt wurde, entstand parallel ein buntes Kunstwerk: Eine Leinwand mit den Handabdrücken farbenfrohen aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer als bleibende Erinnerung an dieses besondere Wochenende. Die entspannte Atmosphäre lud zum Austausch und Miteinander ein – über Altersgrenzen hinweg.

Am Sonntag folgte das sportliche Finale: Im Turniermodus mit vier gemischten Teams, bei dem Spielerinnen und Spieler aller Altersklassen gemeinsam mit ihren Trainern antraten, hieß es: jeder gegen jeden. Teamgeist, Fairness und Spielfreude standen dabei im Mittelpunkt. Ein ganz besonderes Highlight war die aktive

Teilnahme von Maximilian Altmann, ehemaliger Jugend-Bundesligaspieler, der nicht nur mitspielte, sondern den jungen Talenten auch zahlreiche Tipps und kleine Tricks mit auf den Weg gab – und damit für große Begeisterung sorgte. Zum Abschluss stärkten sich alle bei einem leckeren Mittagessen in einer Pizzeria direkt am Sportzentrum, bevor es gut gelaunt und etwas müde zurück nach Mainburg ging.

Jugendleiterin Annabel Pachollek und sportlicher Leiter Tobias Senger zeigten sich hochzufrieden: „Es war beeindruckend zu sehen, mit wie viel Begeisterung und Zusammenhalt unsere Kinder und Jugendlichen dabei waren. Besonders schön war, dass die verschiedenen Altersklassen miteinander gespielt, voneinander gelernt und gemeinsam so viele schöne Momente erlebt haben.“ Ein herzlicher Dank geht an alle Trainerinnen und Trainer, die mit viel Engagement, Herzblut und Teamgeist das Trainingslager zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben. Ein besonderer Dank gilt außerdem unseren Abteilungsleitern, die durch ihren Einsatz und ihre Unterstützung maßgeblich dazu beigetragen haben, die Kosten für alle Teilnehmenden so gering wie möglich zu halten und das Trainingslager in dieser Form zu ermöglichen.

## Vereinsausflug zum Bundesligaspiel: HC Erlangen schlägt Eisenach in dramatischem Finale

Im November letzten Jahres machte sich eine große Gruppe des Vereins auf den Weg nach Erlangen zum Bundesligaspiel HC Erlangen gegen den ThSV Eisenach. Pünktlich um 17 Uhr startete der voll besetzte Reisebus der Firma Stanglmeier – mit 58 Teilnehmerinnen und Teilnehmern an Bord. Besonders erfreulich: Rund 30 Kinder aus sämtlichen Jugendmannschaften, zahlreiche Erwachsene vor allem aus dem Damenbereich, mehrere Trainer/innen sowie Vorstandsmitglied Marius May sorgten für eine starke Vereinspräsenz.

Nach reibungsloser Fahrt erreichte die Gruppe rechtzeitig die Arena und konnte so noch Einblicke ins Aufwärmen und die Abläufe der Profis gewinnen – ein besonderes Highlight vor allem für die jüngsten Mitreisenden.



### Abteilungsleiter

Fabian Kuhns  
Marius May

### Jugendleiter

Annabel Pachollek

### Spielleiter

Florian Möser

### Finanzverwalter

Jasmin Schmid

### Pressewarte

Veronika Rieder  
Sophia Wagner

### Sponsorenbetreuung

Marius May

### Trainer

Bertram Pfaller  
Tobias Spenger  
Peter Exner  
Nicole Höfter  
Annabel Pachollek  
Anton Müller  
Alexandra Stehr

### Trainingszeiten

[www.mainburg-handball.de](http://www.mainburg-handball.de)

## Ein Spiel in zwei völlig unterschiedlichen Hälften

Das direkte Duell der Tabellennachbarn ließ im Vorfeld ein enges und spannendes Spiel erwarten. Doch zunächst sah alles nach einer klaren Angelegenheit für den HC Erlangen aus: Die Hausherren erwischten einen furiosen Start und führten bereits nach 15 Minuten mit 7:2. Auch im weiteren Verlauf der ersten Hälfte dominierte Erlangen das Geschehen und ging mit einer komfortablen 15:7-Führung in die Pause. Eisenach wirkte unter Druck und fand kaum Lösungen.

Doch die zweite Halbzeit brachte einen kompletten Umschwung: Erlangen leistete sich nun zahlreiche Fehlwürfe, während Eisenach mit großem Kampfgeist zurück ins Spiel fand. Die Gäste verkürzten zunächst auf 17:15, anschließend entwickelte sich ein offener Schlagabtausch mit häufig wechselnden Situationen. Die Spannung griff auf die Ränge über und erzeugte eine mitreißende, lautstarke Atmosphäre.

## Herzschlagfinale sorgt für Gänsehautmomente

In den letzten Sekunden kam es zum Drama: Der HC Erlangen führte knapp mit 24:23, Eisenach erhielt jedoch noch einmal die Chance zum Ausgleich. Doch der letzte Angriff der Gäste verfehlte sein Ziel – und die Halle explodierte vor Jubel.



## Ein unvergesslicher Ausflug

Die mitgereisten Kinder zeigten sich begeistert von der Abwechslung des Spiels, den sehenswerten Aktionen und der Nähe zu den Profis. Auf der Heimfahrt herrschte im Bus entsprechend ausgelassene Stimmung, begleitet von vielen Gesprächen über das spannende Spiel und die gemeinsamen Erlebnisse.

Alles in allem war es ein rundum gelungener Vereinsausflug, der das Gemeinschaftsgefühl stärkte und allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben wird.

## Ein großes „Danke“ geht nach Nandlstadt

Nach Monaten des Bangens um die Zukunft der Handballabteilung des TSV Mainburg kam im Mai die erlösende Nachricht aus Nandlstadt: Man kann die dort vorhandene Dreifachturnhalle für die heute anlaufende Heimspielsaison nutzen, wodurch die im Raum stehende Abmeldung der Handballer vom Spielbetrieb 2025/26 endlich vom Tisch war. „Die letzten Monate waren für uns als Abteilungsleiter der absolute Horror und wir waren an einem Punkt, wo wir nicht mehr wussten, ob wir nächstes Jahr überhaupt noch aktiv am Spielbetrieb der Handballsaison 2025/26 teilnehmen können, was auf kurz oder lang das Aus unserer Abteilung bedeutet hätte.“, so Marius May, einer der beiden Vorstände der Mainburger Handballabteilung. Hintergrund war die derzeit laufende Sanierung der Hallertauer Mittelschulturnhalle und das damit einhergehende Fehlen einer, für den Spielbetrieb benötigten, Dreifachturnhalle in der Hopfenstadt. Die Instandsetzung der in die Jahre gekommenen Sportstätte sei bitter nötig, allerdings hätte man bereits in der frühen Planungsphase darauf hingewiesen, dass der alternativlose Entfall der einzigen „handball-geeigneten“ Halle ein großes Problem für die immer weiterwachsende Abteilung des TSV darstellen würde. Frühzeitig (bereits 2023) hatten sich May und Kuhns mit Nachbarvereinen, Hallenbetreibern und Gemeinden in Verbindung gesetzt und nach freien Hallenkapazitäten, zumindest für die Heimspiele, gefragt, jedoch war die Antwort immer die gleiche: man hätte selbst schon zu wenig Zeiten und die Hallen seien mehr als ausgelastet. Diese Information hatte man auch bereits vor zwei Jahren an die Stadtverwaltung weitergegeben und gebeten, die Handballer bei der Planung der Interims-Halle, die während der Sanierung als Ersatz für den Schulsport aufgestellt wurde, zu berücksichtigen. „Das wurde leider aus Kosten- und Flächengründen erstmal abgelehnt und sollte intern nochmal geprüft werden.“, so Fabian





Kuhns, der bei vielen Gesprächen mit der Stadtverwaltung, dem Planungsbüro und dem TSV mit dabei war. Die finale Hiobsbotschaft kam dann dieses Jahr im Frühjahr, als die beiden Abteilungsleiter die Info erhielten, dass die Interimshalle bereits mit einer Fläche von 30x15m (also für kaum eine Ballsportart geeignet) in Auftrag gegeben war. „Wir waren verzweifelt, weil wir wussten, dass wir keine Alternative mehr haben.“, so May weiter und spätestens zu diesem Zeitpunkt wurde auch Mainburgs Bürgermeister Helmut Fichtner bewusst, was für Konsequenzen das für die Handballer haben würde und versuchte mit einem offiziellen Brief an alle Markt- und Stadtverwaltungen im Umkreis um Hallenkapazitäten zu werben. Mit dem gleichen „Erfolg“ wie die TSV Handballer selbst: Keine einzige Halle war frei.

„Wir wussten irgendwann nicht mehr, wie wir weitermachen sollten und kamen schon auf die Idee, selbst, mit Hilfe von Spenden und Sponsoren, eine Interimshalle aufzubauen, ein Mammutprojekt für so eine kleine Abteilung wie uns und finanziell und logistisch fast nicht umsetzbar.“, so May weiter. „Dann hab ich mir gedacht, ich rufe nochmal beim TSV Nandlstadt an und erkläre der Vorstandschaft unsere Notsituation und die Unterstützung vom 2. Vorstand Andi Irl und seinen Kollegen war großartig.“. Sofort wurde der Kontakt zur Marktverwaltung hergestellt und die verfügbaren Kapazitäten nochmal überprüft. Bürgermeister Gerhard Betz und Stefan Kleinwegener, verantwortlich für die Liegenschaften, gingen aktiv auf die Vereine zu, die aktuell Zeiten in der Dreifachturnhalle hatten und baten um Unterstützung. Man hätte mit allem gerechnet, aber nicht mit so viel Einsatz und Engagement von Personen, die mit dem TSV Mainburg in keinerlei Verbindung stehen, ergänzt Fabian Kuhns. Nachdem in Nandlstadt dann sogar zwei ortsansässige Vereine für die Heimspieltage der Handballer komplett auf ihre Kapazitäten verzichtet hatten, kam die finale Zusage: Alle Heimspiele der Saison 2025/26 können in Nandlstadt abgehalten werden. „Wir sind nach wie vor sprachlos von der überwältigenden Unterstützung. Die letzten Monate hatten wir wirklich Zweifel, wie weit man bei uns noch von einem „Ehrenamt“ sprechen kann – wir waren an einer Belastungsgrenze angekommen, die sich langsam

auch auf das eigene Privatleben ausgewirkt hatte. Umso schöner ist es dann wenn man sieht, dass es doch noch Menschen egal ob von Verein oder der Marktverwaltung gibt, die ohne Eigennutzen und nur für das Wohl anderer, ihre Hilfe anbieten. Wir möchten uns an dieser Stelle nochmal bei den Nandlstädtern bedanken. Ohne sie hätten wir für dieses Jahr wohl keine Handballabteilung mehr melden können.“, so die erleichterten Vorstände der Handballabteilung.

## **1. Herrenmannschaft startet mit Trainingslager in Pilsen in die Saisonvorbereitung**

Zum Auftakt der diesjährigen Saisonvorbereitung begab sich die 1. Herrenmannschaft des TSV Mainburg ins Trainingslager nach Pilsen. Am Freitagmittag machte sich das Team auf den Weg – aufgrund eines Staus verzögerte sich die Ankunft zwar um eine Stunde, dennoch kam die Mannschaft gut in Tschechien an.

Noch am Freitagabend stand die erste Trainingseinheit auf dem Programm. Diese fand etwas außerhalb von Pilsen in der Jugendhalle von Milan statt – ein gelungener Einstieg in ein intensives Wochenende.

Am Samstagvormittag ging es direkt weiter mit der nächsten Trainingseinheit. Der Fokus lag dabei auf spielerischen Elementen sowie der Feinabstimmung im Zusammenspiel, um optimal auf die kommende Bezirksoberliga-Saison vorbereitet zu sein.

Am Nachmittag wartete dann ein echter Härtestest: Ein Freundschaftsspiel gegen die Mannschaft aus Moosburg, die in der kommenden Saison ebenfalls in der Bezirksoberliga antreten wird. Eine besonders schöne Note hatte dieses Aufeinandertreffen durch das Wiedersehen mit unserem ehemaligen Trainer Semir Hadzidulbic, der nun das Team aus Moosburg betreut. Der freundschaftliche Kontakt besteht weiterhin – umso erfreulicher war es, sich in Pilsen erneut zu begegnen und sportlich zu messen.

Den Abend ließ die Mannschaft in geselliger Runde ausklingen – in den bekannten Lokalitäten Pilsens mit tschechischen Spezialitäten und guter Stimmung. Besonders erfreulich: Auch ehemalige Spieler wie Tomas Voves schauten



vorbei, um „Hallo“ zu sagen. Solche Momente zeigen, wie stark der Zusammenhalt und die Verbundenheit aus den vergangenen Jahren noch immer sind.

Fazit: Die Spieler konnten sich an diesem Wochenende intensiv auf die neue Saison vorbereiten, sowohl sportlich als auch im Teamgefüge. Jetzt gilt es, das im Trainingslager Erarbeitete auf die Platte zu bringen und in der Liga die ersten Punkte zu holen.

### Comebacks der Saison

Gleich zwei Comebacks gab es zu Saisonbeginn bei den Damen I zu feiern. Nicht auf dem Spielfeld, sondern auf der Trainerbank.

Patrick, nach einer längeren Pause als Trainer der Damen bist du (endlich) wieder zurück am Spielfeldrand. Wie kam es dazu und mit welchem Argument haben dich die Mädels überzeugt, das Coaching zu übernehmen ;) ?

*One Team one Family. Mehr brauche ich eigentlich nicht zu sagen. Nachdem Max sich bereit erklärt hatte, es sich mit mir zu teilen, war die Freude groß wieder Teil dieser Familie zu sein. Meine eigenen Kinder sind nun groß genug, um auch mal bei Spielen mitzufahren und dann kann ich auch guten Gewissens als Trainer dabei sein.*

Ein Sieg, eine Niederlage, der Start in die BOL-Saison lief ganz ordentlich an. Wie siehst du die Chancen für die Mannschaft diese Saison? Wo siehst du Luft nach oben und wo seid ihr schon stark?

*Wir können eine gute Rolle in dieser Liga spielen. Wenn alles gut zusammen kommt, können wir uns in der Liga halten, aber das wird spannend bis zum Schluss, da die Liga bis auf 2 Mannschaften, sehr ausgeglichen ist. Luft nach oben, gibt es in beide Richtungen. Wir müssen uns weiter finden und Kinderkrankheiten im Angriff sowie Abwehr in den Griff bekommen.*

Wenn du dir für diese Saison etwas wünschen dürftest, egal ob sportlich oder für das Team, was wäre das?

*Das wir als Mannschaft noch mehr zusammenwachsen, Freude am Spiel haben und verletzungsfrei bleiben. Der Rest kommt dann von selber.*

Vervollständige bitte den Satz: „Nach dem Spiel findet man mich meistens bei...“

*... einem kühlen Getränk bei meiner Familie oder bei den Fans.*



Patrick Nijhof



Max Heim

Max, du hast letzte Saison deine Zeit als aktiver Handballer beendet. Nun bist du zurück in der Halle – als Trainer der Damen I. Wie kam es dazu und mit welchem Argument haben dich die Mädels überzeugt, das Coaching zu übernehmen ;) ?

*Ursprünglich hatte ich geplant, ein Jahr „Handballpause“ einzulegen und anschließend vielleicht eine Jugendmannschaft zu übernehmen. Allerdings kam mir Bertram mit seiner Pause zuvor, und so bot sich für Patrick und mich kurzfristig die Gelegenheit, die Damen I zu übernehmen. Fabi und Marius haben uns dabei einen großen Vertrauensvorschuss gewährt, wofür wir äußerst dankbar sind. Das beste Argument haben die Mädels in der Vorbereitung geliefert. Ich bin sehr stolz auf unser Team, weil sich die Spielerinnen in der Vorbereitung nichts geschenkt und voll mitgezogen haben. Ihr Enthusiasmus und der Wunsch, sich weiterzuentwickeln, waren entscheidende Faktoren für mich, das Coaching zu übernehmen.*

Ausdauer- oder Krafttraining, wie sah eure Vorbereitung für diese Saison aus und womit hast du die Mädels so richtig ans Limit gebracht?

*Eine ausgewogene Mischung, würde ich sagen, und auch der Ball kam schon früh mit dazu, sodass auch der Spaß nicht zu kurz kam. Wir haben mit intensiven Intervalltrainings und gezielten Kraftübungen gearbeitet, die die Spielerinnen an ihre Grenzen gebracht haben. Besonders viel Freude hatten die Mädels vermutlich bei den Bergsprints und Shuttle-Runs.*

Wenn du dir für diese Saison etwas wünschen dürftest, egal ob sportlich oder für das Team, was wäre das?

*Für die Mädels wünsche ich mir eine verletzungsfreie Saison. Für uns als Team den Klassenerhalt, und mir wünsche ich weniger Geschnatter im Training ☺. Darüber hinaus wäre es mein größter Wunsch, dass wir nicht nur sportlich erfolgreich sind, sondern auch als Team im zweiten Jahr seit Gründung der SG weiter zusammenwachsen.*

Vervollständige bitte den Satz: „Nach dem Spiel findet man mich meistens bei...“

*... einem Bier an der frischen Luft“.*





# Inklusionssport

## Erstes Inklusives Bewegungsangebot beim TSV Mainburg – Gründung der Abteilung Inklusionssport durch Andrea Reiter und Kim Seidel

### Abteilungsleitung

Andrea Reiter  
Kim Seidel

### Trainerinnen

Andrea Reiter  
Kim Seidel



Kim Seidel und Andrea Reiter

### Ziel unserer Abteilung

Unsere neue Abteilung hat sich zum Ziel gesetzt, Inklusionssport beim TSV Mainburg anzubieten und Menschen mit und ohne Beeinträchtigung die Möglichkeit zu geben, gemeinsam sportlich aktiv zu werden.

Noch immer haben vielen Menschen mit Beeinträchtigung keinen ausreichenden Zugang zum Sport, da bestehende Angebote nicht bekannt sind oder es in Vereinen an entsprechenden Möglichkeiten fehlt. Genau hier möchten

wir ansetzen und ein offenes, gemeinschaftliches Sportangebot schaffen.

### Idee Inklusionssport

Die Idee zur Umsetzung eines inklusiven Bewegungsangebotes stammt von Andrea Reiter, langjährige Übungsleiterin im TSV Mainburg. Große Unterstützung erhält die neu gegründete Abteilung durch die Behindertenbeauftragte des Landkreises Kelheim, Frau Heike Huber. Ebenso steht uns der BVS Bayern e.V. (Sportverband für Para-, Reha- und Inklusionssport) jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.

### Start mit einem inklusiven Sportangebot für Erwachsene ab 23.4.2026

Den Auftakt bildet das Sportangebot „Fit an der frischen Luft“. Dieses Bewegungsangebot folgt einem ganzheitlichem Ansatz und beinhaltet ein ausgewogenes und individuell angepasstes Training. Ziel ist es, Freude an Bewegung zu vermitteln und die körperliche Fitness im gemeinsamen Miteinander zu stärken.

### Wer kann teilnehmen?

Teilnehmen können Erwachsene – mit und ohne Beeinträchtigung. Es soll eine gemischte Gruppe entstehen, die gerne gemeinsam Sport treibt.

Bei Rückfragen oder Unsicherheiten wenden Sie sich gerne an die Abteilungsleitung Andrea Reiter unter [andrea.reiter@tsv-mainburg.de](mailto:andrea.reiter@tsv-mainburg.de) oder 0163/1532109.

## Kursausschreibung

### „Fit an der frischen Luft“ – ein Bewegungsangebot für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung

Im Outdoor-Fitness-Park und einer Bewegungsrunde zu mehr Kraft, Vitalität und Mobilität

#### Zielgruppe

Die Zielgruppe umfasst erwachsene Menschen mit und ohne Behinderungen, die gerne gemeinsam Sport treiben

#### Anbieter

TSV Mainburg

#### Inhalt/Schwerpunkte

Frische Luft macht glücklich – das stimmt auch! Wer sich an der frischen Luft bewegt, ist ausgeglichener und glücklicher. Der Grund dafür ist simpel: Wer sich draußen in der freien Natur bewegt, produziert vermehrt das körpereigene Hormon Serotonin und sorgt für mehr Wohlbefinden. Wir möchten in diesem Kurs natürlich auch unsere Fitness und Beweglichkeit verbessern, die Muskulatur kräftigen und durch Dehnübungen Verspannungen lösen. Und das Ganze natürlich mit gemeinsamen Spaß an der Bewegung!

#### Kursleitung

Andrea Reiter, Übungsleiterin für Prävention, Rehasport und Menschen mit Behinderung  
Kim Seidel, Internationale Breitensport C-Lizenz

#### Kurszeiten

jeweils Donnerstag von 17.00 – 18.15 Uhr

23.04.2026, 30.04.2026, 07.05.2026, 21.05.2026, 28.05.2026, 11.06.2026, 18.06.2026, 25.06.2026, 02.07.2026, 09.07.2026, 16.07.2026, 23.07.2026, 30.07.2026

20.08.2026, 27.08.2026, 03.09.2026, 10.09.2026, 17.09.2026, 24.09.2026, 08.10.2026

#### Bitte mitbringen

Wetterangepasste Kleidung und Sportschuhe

#### Kurskosten

- Für Mitglieder beim TSV Mainburg kostenlos
- Nichtmitglieder können sich für eine Mitgliedschaft beim TSV entscheiden (Jahresmitgliedschaft 60 €) oder
- alternativ via Kurskarten am Training teilnehmen: 10er Karten für 50 € sind am ersten Kurstag bei der Kursleitung erhältlich

#### Treffpunkt

Parkplatz DM-Drogerie, Köglmühle 5, Mainburg, anschließend Abmarsch zum Outdoor-Fitness-Park an der Köglmühle

#### Anmeldung und Rückfragen

[andrea.reiter@tsv-mainburg.de](mailto:andrea.reiter@tsv-mainburg.de)  
oder 0163/1532109

# Wolf wie Wärmepumpe. Der CHAmpion mit natürlichem Kältemittel.



23KE91



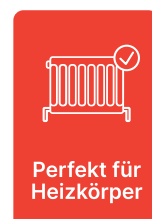
CHA-10/400V

**Die WOLF Luft/Wasser-Wärmepumpe CHA-Monoblock.**  
Eine der besten und meistverkauften Wärmepumpen mit natürlichem Kältemittel. Superleise und funktioniert auch mit Heizkörpern. [wolf.eu/wolf-wie-waermepumpe](http://wolf.eu/wolf-wie-waermepumpe)



Hier Förderung berechnen:  
[wolf.eu/foerderrechner](http://wolf.eu/foerderrechner)

Förderinfos hier!



Perfekt für  
Heizkörper



R290  
Natürliches  
Kältemittel



Abteilungsleiter  
Michael Graßl

Stv. Abteilungsleiter  
Thomas Roth

Kassier  
Stefan Grunst

Pressewart  
Alexander Hauf

Jugendleitung  
Rebecca Hauf

Seniorentrainer  
Heinz Heidenreich

Trainer  
Michael Graßl  
Stefan Grunst  
Alexander Hauf  
Heinz Heidenreich  
Mustafa Ilhan  
Christian Kipperer  
Jessica Ruppert  
Larissa Schorm  
Tobias Zettl

Trainerassistenten  
Gerard Algueró  
Rebecca Hauf  
Valentin Merkhoffer

Internet  
[www.judo-mainburg.de](http://www.judo-mainburg.de)  
[info@judo-mainburg.de](mailto:info@judo-mainburg.de)

## Judo



### **Starker Auftritt der Mainburger Judoka bei der Niederbayerischen Einzelmeisterschaft in Mitterfels**

Am 19. Oktober 2025 zeigten die jungen Judoka des TSV Mainburg bei der Niederbayerischen Einzelmeisterschaft der Altersklassen U9 und U11 in Mitterfels beeindruckende Leistungen. Mit großem Einsatz, Kampfgeist und Unterstützung der Eltern und Betreuer konnten sie sich erfolgreich gegen starke Konkurrenz behaupten und wertvolle Wettkampferfahrung sammeln.

#### **Altersklasse U9**

Maximilian Fenzl dominierte seine Gruppe souverän und sicherte sich den 1. Platz. Besonders bemerkenswert war sein Sieg im ersten Kampf gegen eine starke Gegnerin durch einen präzisen Fußwurf. Auch in den folgenden Kämpfen überzeugte er mit taktischer Stärke und guten Haltegriffen.

Emma Algueró zeigte in ihrer Vierergruppe ein starkes Niveau. Trotz einer Auftaktniederlage hielt sie in den beiden folgenden Kämpfen jeweils ein Unentschieden bis zum Schluss – eine tolle Leistung, die mit dem 3. Platz belohnt wurde.

#### **Altersklasse U11**

Felix Kipperer kämpfte sich mit beeindruckender Technik bis auf den 2. Platz vor. Er gewann alle Kämpfe bis auf einen, den er nur knapp mit 2:1 verlor.

Michael Meier hatte einen schweren Start gegen Vereinskollege Felix, zeigte aber in allen Kämpfen großen Einsatz und gute Ansätze. Seine Leistung wurde mit dem 3. Platz gewürdigt.

Cloe Algueró überzeugte durch mentale Stärke und Durchhaltevermögen. Trotz zweier Niederlagen – eine davon gegen eine sehr starke Gegnerin – blieb sie stabil und kämpfte bis zum Schluss. Auch sie erreichte den 3. Platz.

Leon Verrando steigerte sich im Turnierverlauf deutlich. Nach zwei Niederlagen gelang ihm im letzten Kampf ein schöner Ippon am Boden, der ihm ebenfalls den 3. Platz sicherte.

Die mitgereisten Eltern sowie die Betreuer Gerard Algueró, Eva Fenzl und Christian Kipperer zeigten sich stolz auf die Leistungen ihrer Schützlinge. Der Wettkampftag war geprägt von gegenseitiger Unterstützung, schönen Momenten und dem gemeinsamen Ziel, sich weiterzuentwickeln. Die Kinder haben nicht nur Medaillen mit nach Hause gebracht, sondern auch wertvolle Erfahrungen, die sie auf ihrem weiteren Judo-Weg begleiten werden.

### **Stolz auf neue Braun- und Blaugurte – Mainburger Judoka glänzen bei Kyu-Prüfung**

Am 9. November 2025 fand unter der Leitung des Lehr- und Prüfungsbeauftragten Hossi Mecknatgoo ein zentraler Graduierungslehrgang mit anschließender Kyu-Prüfung statt. Zahlreiche Judoka aus der Region nutzten die Gelegenheit, ihr Können zu demonstrieren und sich sportlich weiterzuentwickeln.

Für den TSV Mainburg gingen Hanna Fischbäck, Mia Petrović und Matthias Limmer an den Start. Das Trio überzeugte mit präziser Technik, hoher Konzentration und großem Engagement – Leistungen, die von den Prüfern ausdrücklich gewürdigt wurden. Hanna und Mia sicherten sich



verdient den 1. Kyu (Braungurt), während Matthias erfolgreich den 2. Kyu (Blaugurt) erlangte.

Besonders hervorzuheben ist neben den Prüflingen auch Lea Fischbäck, die den Lehrgang nicht nur nutzte, um sich selbst weiterzubilden, sondern auch als Uke für Hanna und Mia eine tragende Rolle spielte. Mit Disziplin, Verlässlichkeit und technischem Feingefühl trug sie maßgeblich zum Gelingen der Prüfungen bei und unterstrich den starken Teamgeist innerhalb der Mainburger Judoka.

**Wir gratulieren herzlich zu den neuen Gürtelgraden.**

### **Judo-Kinder zeigen ihr Können für Gelb und Gelb-Orange**

Trainingsbegleitend fand in der Altersklasse U11/U13 eine Kyu-Gürtelprüfungen statt. Die jungen Judoka stellten sich den Anforderungen für Gelb (7. Kyu) und Gelb-Orange (6. Kyu) und konnten dabei zeigen, wie sicher sie die grundlegenden Techniken bereits beherrschen. Durch die trainingsbegleitende Abnahme entstand eine vertraute Atmosphäre, in der die Kinder konzentriert und mit viel Freude ihre Fortschritte präsentierten.

Trainerin und Prüfer Alexander Hauf beobachtete die Ausführungen mit geschultem Blick

und achtete auf die saubere Umsetzung der geforderten Würfe und Haltegriffe. Unterstützt wurde er von den Trainerassistenten Rebecca Hauf und Gleb Mykhalevych, die den Nachwuchs während der Prüfung begleiteten und für zusätzliche Motivation sorgten. Gemeinsam zeigten sich die Verantwortlichen sehr zufrieden mit den Leistungen.

Die erfolgreiche Prüfung markiert für die Kinder einen wichtigen Schritt in ihrer sportlichen Entwicklung. Mit dem neuen Gürtel dürfen sie nun sichtbar machen, was sie sich in den vergangenen Monaten erarbeitet haben. Für die jungen Judoka ist dies nicht nur eine Bestätigung ihrer Trainingsleistung, sondern auch ein Ansporn, den eingeschlagenen Weg mit Begeisterung weiterzugehen.

#### **Über die nächste Gürtelfarbe freuen sich:**

##### **Gelb-Orange, 6. Kyu**

Maximilian Fenzl, Rosi Inderst, Tianna Kempf, Felix Kipperer, Sura Schiller, Leon Verrando

##### **Gelb, 7. Kyu**

Benedikt Bendl, Frieda Benz, Luca Denes, Francka Gschlößl, Ferdinand Harrieder, Ludwig Huber, Rudi Inderst, Emilia Jovanović, Laurenz Kratz, Merle Kunath, Barbara Lenz, Rehina Pohrebniak, Chiara Romero, Emilia Schiller, Sebastian Wengermaier, Leon Zimmermann



**LUTZENBURGER**  
LIQUEUR & SCHOKOLADENMANUFAKTUR SEIT 1789



*Die erste Adresse für Spezialitäten  
rund um den Hopfen und mehr...*

www.lutzenburger.de · Scharfstraße 1 · 84048 Mainburg · Tel. 08751 1027



## **Maximilian Fenzl und Felix Kipperer glänzen beim Hohenthanner Nach- wuchsturnier**

Am 29. November 2025 fand in Hohenthann das 15. Nachwuchsturnier für junge Judoka statt. Der TSV Mainburg war mit zwei Athleten vertreten, die beide mit starken Leistungen aufhorchen ließen.

Maximilian Fenzl sicherte sich in der Altersklasse U9 den ersten Platz. Gegen seinen einzigen Gegner musste er zweimal antreten. Während er den ersten Kampf über die volle Zeit mit einem Waza-ari durch Osoto-gari gewann, entschied er das zweite Duell souverän innerhalb von nur 27 Sekunden mit zwei Ippon-Wertungen – ebenfalls durch Osoto-gari.

Auch Felix Kipperer zeigte großen Einsatz und Kampfgeist. In beiden Begegnungen in der Altersklasse U11 erkämpfte er sich ein Unentschieden. Besonders im ersten Kampf bewies er Nervenstärke, nachdem die Ausgangslage zunächst schwierig erschien. Am Ende durfte er sich über einen verdienten zweiten Platz freuen.

Begleitet wurden die beiden Nachwuchskämpfer von ihren Eltern, die die Leistungen ihrer Kinder mit Stolz verfolgten. Damit war das Turnier nicht nur sportlich ein Erfolg, sondern auch ein schönes Gemeinschaftserlebnis für die beiden Judo Familien.



Felix Kipperer



Maximilian Fenzl

## **Zwei Generationen, ein Ziel: Rebecca und Alexander Hauf meistern die Dan-Prüfung**

Am 7. Dezember 2025 war ein ganz besonderer Tag für den Mainburger Judoverein: Rebecca und Alexander Hauf stellten sich in Friedberg der anspruchsvollen Dan-Prüfung – und beide meisterten sie mit Bravour. Rebecca darf sich nun über den 1. Dan freuen, Alexander über den 3. Dan. Damit endet ein Jahr voller intensiver Vorbereitung, geprägt von Disziplin, Ausdauer und Leidenschaft für den Judo sport.

Was diesen Erfolg so außergewöhnlich macht, ist die Geschichte dahinter: Vater und Tochter gingen gemeinsam diesen Weg. Alexander legte bereits 2008 und 2010 seine Prüfungen zum 1. und 2. Dan ab. Nun, 15 Jahre später, erreicht er den dritten Schwarzen Gürtel – und begleitet gleichzeitig seine Tochter auf ihrem Weg zum ersten. Für Rebecca ist es ein Meilenstein: Sie ist die erste Mainburger Frau, die seit ihrer Kindheit im Verein aktiv ist und nun den begehrten Schwarzen Gürtel trägt. Zwei Generationen, vereint durch die gleiche Leidenschaft, die gleiche Disziplin und das gleiche Ziel.

Der Weg war lang und fordernd: Nach zwei vorausgegangenen Prüfungen im März in Großhadern und Juli in Altenfurt, mehreren Lehrgängen sowie einem speziellen Kata-Training in Ingolstadt galt es, alle geforderten Inhalte zu meistern – von präzisen Stand- und Bodentechniken über die anspruchsvolle Kata bis hin zu Theorie und Wahlaufgaben. Beide zeigten dabei nicht nur technisches Können, sondern auch die mentale Stärke, die den Judo sport ausmacht.

Hinter diesem Erfolg stehen unzählige Trainingseinheiten, oft bis zu drei Mal pro Woche, die Vater und Tochter gemeinsam absolviert haben. Es war ein Weg voller Herausforderungen, aber auch voller gemeinsamer Erlebnisse, gegenseitiger Motivation und sportlicher Entwicklung.

**Herzlichen Glückwunsch an Rebecca und Alexander zu dieser herausragenden Leistung – ein Erfolg, der nicht nur persönliche Stärke zeigt, sondern auch das Judo-Prinzip „Ji ta kyo ei“ lebt: „Gegenseitiges Helfen und Verstehen für beiderseitigen Fortschritt und Wohlergehen.“**





## Erfolgreiche Kyu-Prüfung – 16 Judoka mit neuer Gürtelfarbe

Am 10. Dezember 2025 fand im Dojo der TSV-Turnhalle die letzte Kyu-Prüfung des Jahres statt. 16 Judoka – Jugendliche der Altersklassen U15/U18 sowie einige Erwachsene – stellten sich den Anforderungen für die Gürtelstufen Gelb, Gelb-Orange, Orange-Grün, Grün und Blau.

Unter den prüfenden Augen von Michael Graßl und Mustafa Ilhan zeigten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr Können in Fallschule, Stand- und Bodentechniken sowie in der Technikanwendung. Die Prüfer waren mit den Leistungen sehr zufrieden und hoben die konzentrierte Vorbereitung sowie die sichtbare Freude am Sport hervor.

Am Ende konnten alle Judoka ihre neuen Gürtel entgegennehmen. Die strahlenden Gesichter bei der Übergabe machten deutlich, dass sich das intensive Training gelohnt hat. Mit dieser erfolgreichen Prüfung geht ein ereignisreiches Jahr zu Ende – und die Motivation für die kommenden Herausforderungen ist groß.

### 7. Kyu - Gelb:

Julian Gleixner, Konrad Kozlowski, Johannes Nocker, Alexander Sirl

### 6. Kyu - Gelb-Orange:

Sebastian Graßl, Jan Hellmanzik, Thuy Dung Nguyen

### 4. Kyu - Orange-Grün:

Linus Fischbäck, Vincent Hess, Vanessa Schorm, Marko Vlaovic

### 3. Kyu – Grün:

Maximilian Ehrmaier, Lea Fischbäck, Gleb Mykhalevych, Johannes Winkler

### 2. Kyu – Blau:

Lena De Meulemeester

## Festlicher Jahresabschluss der Judoabteilung

Am Samstag, 13. Dezember 2025, versammelte sich die Judoabteilung zur traditionellen Weihnachtsfeier in der Theresienhütte in Mainburg. Schon beim Betreten der Hütte war die besondere Atmosphäre spürbar: Die Jugend war eben-

so vertreten wie die Erwachsenen, die mit ihren Familien gekommen waren. Das volle Haus, die festlich geschmückten Tische und das Stimmengewirr sorgten für ein Gefühl von Zusammengehörigkeit, das den Abend prägte.

Bereits vor dem offiziellen Beginn trafen sich die Gäste zu einem kleinen Stehempfang, bei dem Glühwein ausgeschenkt wurde. In lockerer Runde kam man ins Gespräch, ehe es zum gemeinsamen Abendessen überging.

Nach dem Essen eröffnete Abteilungsleiter Michael Graßl den offiziellen Teil mit einem Rückblick auf das vergangene Jahr. Dabei verwies er auf die erfreulich gut besuchten Trainingseinheiten, insbesondere im Kinder- und Jugendbereich. Mit sichtbarer Freude stellte er fest, dass die schwierigen Nach-Corona-Jahre mit sehr geringer Trainingsteilnahme – vor allem im Erwachsenenbereich – nun endgültig überwunden sind. Besonders hob er auch den Einsatz der Trainer hervor, die ihre freie Zeit teilweise mehrmals wöchentlich für die Judoabteilung opfern und damit das Fundament für die sportliche Entwicklung und den Zusammenhalt legen.

Ein besonderer Moment des Abends war die Ehrung der Trainingsfleißigsten. Mit 67 Teilnahmen und einer beeindruckenden Quote von 85 Prozent setzte sich Mia Petrović an die Spitze der Rangliste. Nur knapp dahinter folgte Hanna Fischbäck, die es auf 62 Trainingseinheiten brachte. Auch Mustafa Ilhan mit 60, Jakob Rank mit 59 und Thomas Roth mit 58 Teilnahmen zeigten bemerkenswerte Ausdauer und wurden für ihren Einsatz gewürdigt. „Abteilungsstatistiker“ Stefan Grunst überreichte den „Training Champions 2025“ jeweils ein passendes T-Shirt – eine kleine, aber sehr persönliche Anerkennung für ihren Einsatz und ihre Verlässlichkeit.

Im Anschluss folgte ein weiterer Höhepunkt: die alljährliche Verlosung. Gemeinsam moderierten Michael Graßl und Stefan Grunst das Geschehen, während die Glücksfeen die Lose zogen. Die Spannung stieg mit jedem gezogenen Zettel, und die Freude war groß, als fast alle Gäste mit einem vorweihnachtlichen Geschenk bedacht wurden.





Die Weihnachtsfeier zeigte einmal mehr, wie wichtig das Vereinsleben über den Sport hinaus ist. Sie bot Gelegenheit, das Jahr gemeinsam ausklingen zu lassen, Leistungen zu würdigen und die Gemeinschaft zu stärken. Mit Glühwein, gutem Essen, viel Lachen und festlicher Stimmung wurde der Abend zu einem gelungenen Jahresabschluss, der die Vorfreude auf das kommende Jahr weckte.

### **TSV Mainburg Judoka beim Tageslehrgang des Bezirks Niederbayern in Hohenthann**

Am 25. Januar 2026 nahmen die Judoka des TSV Mainburg mit einer starken Delegation am Tageslehrgang des Bezirks Niederbayern für die Altersklassen U13, U15 und U18 in Hohenthann teil. Unter der Leitung der Bezirkstrainer Manuel Iltschner und Markus Reiter kamen insgesamt 73 junge Athletinnen und Athleten zusammen – davon beeindruckende 25 aus Mainburg.

Begleitet wurden die Mainburger Teilnehmerinnen und Teilnehmer von den Vereinstrainern und Betreuern Jessica Ruppert und Alexander Hauf. Die Gruppe umfasste Kinder und Jugendliche der Jahrgänge 2016 bis 2008, die mit Gürtelfarben vom Weiß-Gelb-Gurt (8. Kyu) bis hin zum Braungurt (1. Kyu) vertreten waren.

#### **Technikschwerpunkte am Vormittag**

Der erste Teil des Lehrgangs widmete sich der Bodentechnik. Im Fokus standen der Sankaku-Umdreher mit anschließendem Sankaku-gatame sowie einer Möglichkeit, sich aus einer Beinklammer zu befreien. Die jungen Judoka arbeiteten konzentriert und konnten ihre Kenntnisse im Bodenrandori deutlich erweitern.

#### **Trainingseinheiten am Nachmittag**

Nach der Mittagspause ging es mit Standtechniken weiter. Die Teilnehmenden übten intensiv Uchi-komi, gefolgt von zwei Varianten zum Lösen des Griffs an der Revershand. Anschließend standen Nage-komi mit wechselnden Partnern auf dem Programm, wodurch die Würfe unter realitätsnahen Bedingungen gefestigt wurden.

Zum Abschluss folgte Yaku-soku-geiko, eine Form des Randori mit klar verteilten Rollen und minimalem Widerstand. Diese Trainingsform half den Judoka, Bewegungsabläufe flüssig und kontrolliert umzusetzen.

Der Tageslehrgang bot den Mainburger Judoka eine hervorragende Gelegenheit, ihr techni-

ches Repertoire zu erweitern, neue Trainingssimpulse mitzunehmen und sich mit Sportlerinnen und Sportlern aus dem gesamten Bezirk zu messen. Die hohe Teilnehmerzahl aus Mainburg zeigt einmal mehr das starke Engagement und die positive Entwicklung der Judoabteilung.

### **Herausforderungen, starke Momente und viel Kampfgeist bei der Bayerischen U18**

Mit fünf Athletinnen und Athleten war der TSV Mainburg bei der Bayerischen Einzelmeisterschaft der U18 in Abensberg vertreten. In stark besetzten Gewichtsklassen zeigten alle Starter beeindruckenden Einsatz, Kampfgeist und technische Qualität. Am Ende konnten sich drei unserer Judoka für die Süddeutsche Meisterschaft qualifizieren.

#### **FU18**

##### **Hanna Fischbäck (–52 kg) – Platz 7**

Hanna erwischte einen anspruchsvollen Wettkampftag. Nach einer Niederlage im Auftaktkampf fand sie stark zurück und gewann ihren zweiten Kampf souverän. Im dritten Duell wurde sie jedoch aufgrund eines angeblichen Armhebels im Stand disqualifiziert – eine umstrittene Entscheidung, die ihr Weiterkommen verhinderte. In einer sehr stark besetzten Gewichtsklasse erreichte sie dennoch einen respektablen 7. Platz.

##### **Lea Fischbäck (–57 kg) – Platz 3**

Lea startete mit einer Niederlage, kämpfte sich aber entschlossen zurück und gewann ihren zweiten Kampf. Im dritten Duell musste sie sich erneut geschlagen geben, sicherte sich aber durch ihre Leistungen den 3. Platz und damit die Qualifikation für die Süddeutsche Meisterschaft.

##### **Mia Petrović (–78 kg) – Platz 2**

Mia begann stark und entschied ihren ersten Kampf für sich. In den folgenden beiden Begegnungen musste sie sich geschlagen geben, belegte jedoch dank ihres Auftaktsieges den 2. Platz. Auch sie löste damit das Ticket für die Süddeutsche Meisterschaft.

#### **MU18**

##### **Maximilian Ehrmaier (–66 kg)**

Maximilian traf auf ein extrem starkes Teilnehmerfeld. Nach einer Niederlage im ersten Kampf konnte er sich in der Trostrunde leider nicht durchsetzen und schied aus. Trotz des frühen Ausscheidens zeigte er engagierte und mutige Kämpfe.

#### Trainingszeiten

##### Montag

Technik Kinder/Jugend  
(nach Ansage)  
18.00 bis 19.30 Uhr

Fitness/Technik Erwachsene  
für Neu-/Wiedereinsteiger  
19.45 bis 21.15 Uhr

##### Dienstag

Kinder U11/U13  
17.30 bis 19.00 Uhr

##### Mittwoch

Jugend U15/U18  
18.00 bis 19.30 Uhr

U18/U21/Erwachsene  
20.00 bis 21.30 Uhr

##### Donnerstag

Spielwiese/U9  
16.15 bis 17.15 Uhr

Kinder U11/U13  
17.30 bis 19.00 Uhr

##### Freitag

Jugend U15/U18  
18.00 bis 19.30 Uhr

U18/U21/Erwachsene  
20.00 bis 21.30 Uhr

#### Aktuelle Infos:

[www.judo-mainburg.de](http://www.judo-mainburg.de)



### Matthias Limmer (–90 kg) – Platz 3

Matthias absolvierte einen intensiven Wettkampftag mit insgesamt fünf Kämpfen. Er startete mit einem Sieg, verlor den zweiten Kampf, gewann anschließend erneut, musste sich jedoch in den beiden folgenden Begegnungen geschlagen geben. Mit dieser kämpferischen Leistung erreichte er einen starken 3. Platz und qualifizierte sich ebenfalls für die Süddeutsche Meisterschaft.

Wir gratulieren herzlich und drücken für die nächste Runde fest die Daumen.

Vor Ort betreuten Michael Graßl und Mustafa Ilhan die jungen Athletinnen und Athleten und sorgten für optimale Unterstützung während des gesamten Wettkampftages.

### Starke Auftritte und wertvolle Erfahrungen für die Mainburger Athleten des TSV Mainburg bei der Süddeutschen Meisterschaft

Am 14. und 15. Februar 2026 traten die Judoka des TSV Mainburg bei den Süddeutschen Meisterschaften der Altersklassen U18 und U21 in Pforzheim an. Das Turnier zählt zu den anspruchsvollsten Wettkämpfen im süddeutschen Raum, und die Mainburger Athletinnen und Athleten stellten sich dieser Herausforderung mit großem Einsatz.

Unter der Betreuung von Michael Graßl gingen vier Nachwuchsjudoka des TSV Mainburg an den Start. In der Klasse bis 52 kg zeigte Hanna Fischbäck engagierte Ansätze, musste sich jedoch in beiden Begegnungen geschlagen geben. Ihre Schwester Lea Fischbäck kämpfte in der Kategorie bis 57 kg. Sie verlor die erste Begegnung, erkämpfte sich dann einen starken Sieg im zweiten Kampf. Hatte mit der danach folgenden Gegnerin jedoch das Nachsehen und beendete den Tag mit einem respektablen siebten Platz.

Mia Petrović trat in der Gewichtsklasse bis 78 kg an und verlor ihren ersten Kampf knapp. Da nur zwei Teilnehmerinnen gemeldet waren, bedeutete dies dennoch den zweiten Platz – und gleichzeitig die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft in Leipzig.

In der Klasse bis 90 kg stellte sich Matthias Limmer seinen Gegnern, musste jedoch zwei Niederlagen hinnehmen. Trotz der Ergebnisse zeigte er Kampfgeist und sammelte wertvolle Erfahrung auf diesem hohen Wettkampfniveau.

In der U21 wurde Jakob Rank von Mustafa Ilhan betreut. Er startete in der stark besetzten Ge-



wichtsklasse bis 66 kg, in der insgesamt 15 Athleten vertreten waren – darunter Bundesliga- und Kaderkämpfer. Obwohl Jakob gesundheitlich angeschlagen war, zeigte er zwei beherzte Auftritte. Beide Kämpfe gingen verloren, doch im Rückblick wird deutlich, wie anspruchsvoll seine Auslösung war: Sein erster Gegner wurde später Zweiter, sein zweiter Gegner Dritter. Jakob bewies trotz der Umstände großen Einsatz und Wettkampfqualität.



Auch wenn nicht alle Ergebnisse den Erwartungen und Hoffnungen entsprachen, präsentierten sich die Mainburger Judoka kämpferisch und sammelten wertvolle Erfahrungen auf süddeutscher Ebene.

### JUDO Bezirksliga Niederbayern startet in neue Saison – Mainburg jagt das Triple

Die Bezirksliga startet am 25. April 2026 in eine neue Saison – und gleich der erste Kampftag in Mitterfels verspricht Spannung. Vier Mannschaften gehen in diesem Jahr an den Start: FC Hohenthann, TSV Deggendorf, TSV Mainburg und TSV Mitterfels. Die Mannschaft aus Vilsbiburg hat sich vor Saisonbeginn aus dem Wettbewerb zurückgezogen.

Im Mittelpunkt steht dabei ein klarer Favorit: Der TSV Mainburg, amtierender Meister und Titelverteidiger, möchte nach zwei gewonnenen Meisterschaften in Folge nun das Triple perfekt machen. Die Mainburger Herren gehen hochmotiviert in die Saison und wollen erneut zeigen, warum sie in den vergangenen Jahren das Maß der Dinge in der Bezirksliga waren.

Doch die Konkurrenz schläft nicht. Der FC Hohenthann und der TSV Deggendorf wollen den Favoriten ärgern, während Gastgeber TSV Mitterfels vor heimischem Publikum zum Auftakt ein starkes Zeichen setzen möchte.

#### Die Kampftage der Saison 2026:

25. April 2026 – Mitterfels  
Saisonauftakt mit allen vier Teams.

10. Mai 2026 – Hohenthann  
Der zweite Kampftag könnte bereits richtungsweisend werden.

4. Juli 2026 – Mainburg  
Heimkampftag des TSV Mainburg – traditionell ein Highlight der Saison.

Der TSV Mainburg freut sich auf lautstarke Unterstützung an den Kampftagen. Besonders natürlich auf eine volle Halle beim Heimkampftag am 4. Juli. Jede Stimme, jeder Applaus und jede Anfeuerung kann am Ende den Unterschied machen.

Die Bezirksliga 2026 verspricht packende Duelle, emotionale Momente und Judo auf hohem Niveau. Die Vorfreude steigt.



### Termine 2026

18.04.2026  
Tageslehrgang  
U13, U15, U18  
Gangkofen

25.04.2026  
Bezirksliga Ndb. Herren  
(Kampftag 1)  
Männer  
Mitterfels

10.05.2026  
Bezirksliga Ndb. Herren  
(Kampftag 2)  
Männer  
Hohenthann

04.07.2026  
Bezirksliga Ndb. Herren  
(Kampftag 3)  
>> Heimkampftag  
Männer  
Mainburg

26.09.2026  
Südbayerische  
Einzelmeisterschaft  
U15  
Moosburg

11.10.2026  
Niederbayerische  
Einzelmeisterschaft  
U18 und Erw. (ab Gelb)  
Gangkofen

17.10.2026  
Vereinsmeisterschaft  
Alle  
Mainburg

25.10.2026  
Niederbayerische  
Einzelmeisterschaft  
U9 und U11 (ab Gelb)  
Mitterfels



## Leichtathletik

### 7 U14 und U16 Mädels in Passau beim McDonalds Herbstmeeting

Passau, 3. Oktober 2025: Mit dabei waren für die U16 Lisa-Marie Stanglmair und für die U14 Hannah Wittmann, Julia Habel, Nelly Drechsler, Isabella Grüner, Lea Lieret und Katharina Berger.

Strahlend blauer Himmel und Sonne den ganzen Tag – so fühlten sich die 13°C erheblich wärmer an. Mit 250 Teilnehmern ist dies einer der größten Wettkämpfe im Herbst. Den Anfang machten Lisa mit Weitsprung und Nelly, Isabella und Katharina mit Kugel. Mit 4,29m kam Lisa bei den W14 auf den 2. Platz. Katharina gewann das Kugelstoßen der W13 mit 6,81m. Bei den W12 belegte Isabella mit 6,07m Platz 7 und Nelly mit 4,29m Platz 11. Um 12:00h folgte Weitsprung bei den W12. Hier belegte Isabella mit 3,90m Platz 5, Nelly mit 3,51m Platz 12 und Lea mit 3,18m Platz 17. Die W13 starteten um 12:25h im Weitsprung. Hier belegte Hannah mit 4,93m Platz 2, Julia mit 3,27m Platz 12 und Katharina mit 3,09m Platz 16. Um 13:20h war Lisa wieder an der Reihe, Hochsprung. Hier riss sie 1,46m ganz knapp und siegte mit 1,43m. Es folgten um 13:45h die 75m bei den U14. Bei den W13 kam Hannah mit 10,70s auf Platz 3, Julia mit 11,39s auf Platz 6 und Katharina mit 12,29s auf Platz 15. Bei den W12 war Isabella mit 11,72s die Schnellste aus Mainburg und belegte Platz 8. Es folgten Lea mit 12,46s auf Platz 15 und Nelly mit 12,96s auf Platz 19. Um 14:15h hätte Lisa bei den 100m antreten sollen. Da sich aber hier bereits abzeichnete, dass der Zeitplan nicht eingehalten werden würde, mußte sie später laufen – zusammen mit den Jungs von der U16, welchen sie ihre Fersen zeigte! Platz 1 mit 13,61s. Um 14:45h hätte der Hochsprung der U14 starten sollen. Auch dieser verzögerte sich und endete erst gegen 17:00h. Hannah siegte bei den W13 mit 1,42m, Katharina belegte mit 1,15m Platz 5, Julia blieb mit ebenfalls 1,15m (aber mehr Versuchen als Katharina) weit unter Bestleistung und belegte Platz 7. Bei den W12 kam Isabella mit 1,20m auf Platz 5, bei Nelly wollte der Anlauf partout nicht passen und Lea trat wegen Knieschmerzen nicht an.

Abteilungsleiterin  
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle

Stv. Abteilungsleiter  
Hans-Jürgen Hintermeier

Kassier  
Eva Weinberger

Trainer  
Tobias Blaha  
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle  
Bernhard Floder  
Hannes Gerl  
Hans-Jürgen Hintermeier  
Bernd Meister  
Alexander Reithmeier  
Stefan Wettberg

Trainerassistenten  
Isabel Altwasser

Prüfer für Sportabzeichen  
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle  
Christian Strobel

Webmaster  
Bernd Meister



Von links: Katharina Berger, Isabella Grüner, Lea Lieret, Nelly Drechsler, Julia Habel, Lisa-Marie Stanglmair, Hannah Wittmann

Foto: Bernd Meister

### 6 Mädels der wU14 erfolgreich auf der Talentiade in Passau

Passau, 11. Oktober 2025: Dieses Jahr nahmen 2 Mädels des Jahrgangs 2012 und 4 des Jahrgangs 2013 teil. Hannah Wittmann und Julia Habel für die Älteren und Isabella Grüner, Christina Rieger, Lea Lieret und Simone Wagner für die Jüngeren.

Die zu erreichende Punktzahl lag dieses Jahr bei 23, so hoch noch nie zuvor (2024: 19, 2023: 17)! Für Hannah und Julia war es die zweite Teilnahme bei der Talentiade, also schon alte Hasen. Hannah erzielte 34 Punkte, einen Punkt hinter der Erstplatzierten und Julia 24 Punkte. Somit haben sich beide für den E-Kader 2025/26 qualifiziert. Für die Jüngeren war es die erste Teilnahme. Isabella und Christina erreichten beide hervorragende 21 Punkte und Lea und Simone ebenfalls sehr gute 16 Punkte. Aber aufgrund der so hohen Hürde können sie dem Kader in dieser Saison leider nicht beiwohnen. Aber nächstes Jahr haben sie eine neue Chance.

#### Was und wofür ist die Talentiade?

Im Rahmen des U15 Kaders (früher E-Kader), der ersten Förderstufe des BLV/DLV, werden bis zum April 2026 6 Maßnahmen durchgeführt. Unter Maßnahme versteht man jeweils ein Training, geleitet von den Bezirkstrainern. Meist findet dies an einem Samstag oder Sonntag statt und dauert meist von 9:00-16:00h.

Bei der Talentiade werden die Sportler und Sportlerinnen der Altersklassen 12 und 13 gesichtet und die Besten werden in den Kader aufgenommen. Die ganze Veranstaltung dauert ca. 4 Stunden, beginnt mit Begrüßung und Aufwärmen in der Halle, gefolgt von den eigentlichen Tests im Außenbereich und endet wieder in der Halle mit einem Spiel und anschließender Siegerehrung.

Der eigentliche Test, die Sichtung, besteht aus 4 Teilen. 1) 2kg Medizinball vorwärts schocken (beidarmig von unten werfen) 2) 5er Hop (4 Schritte Anlauf mit anschließendem Sprung) 3) 30m fliegend Sprint und 4) dem allseits sehr beliebten Cooper Test (in 12 Minuten so weit wie möglich laufen). Für jede Disziplin gibt es Punkte entsprechend der abgelegten Leistung, diese Punkte werden aufaddiert und die Summe bestimmt die Platzierung und, vor allem, ob man in den Kader aufgenommen wird.



Von links: Lea Lieret, Christina Rieger, Simone Wagner, Hannah Wittmann, Julia Habel, Isabella Grüner

Foto: Bernd Meister

#### 4 U14 Sportler und Sportlerinnen auf verschiedenen Wettkämpfen

**Pfetrach, Oberschleißheim, Pfaffenhofen, 18./19. Oktober 2025: Julia Habel, Max Wegerhoff und Benedikt Schwarzenberger traten bei diversen Läufen an, Katharina Berger beim Wurf.**



Julia Habel mit Pokal.  
Foto: Barbara Habel

Den Anfang machte Julia beim Pfetrachlauf am Samstag. Sie startete (zum ersten Mal überhaupt) bei den 2000m und absolvierte diese in 8:06,00 min, was ihr den 3. Platz einbrachte. Ebenfalls am Samstag trat Katharina beim Herbst-RausWURF in Oberschleißheim an, und zwar bei Kugel, Diskus und Speer. Beim Diskuswurf belegte sie mit 25,68m Platz Eins, beim Kugelstoß mit 7,54m Platz Zwei und beim Speerwurf schließlich mit 20,01m Platz 5. Am Sonntag traten Max und Benedikt 26. Pfaffenhofener Stadtlaf über 2500m gegen bis zu 4 Jahre älteren Jungs an und schlugen

sich hervorragend. Max belegte mit 10:40,71 min Platz von 20 und Benedikt mit 11:39,50 Platz 11.

#### Die jungen Leichtathleten des TSV Mainburg beim ersten Teil der Schülertriade in Landshut. 3 x Silber (Teodora Jovanovic, Korina Jusic, Keyla Btabeko) und 2 x Bronze (Jonas Porubas, Benedikt Schwarzenberger)

**Landshut, 22. November 2025: Mit 23 jungen Athleten und Athletinnen traten die Mainburger bei der Schülertriade beim ETSV 09 Landshut an- ein Alternativ-Vierkampf aus 30m Sprint aus der Bauchlage, 30m Bananenkarton-Hindernislauf, Standweitsprung und Softspeewurf.**

Unterstützt wurden sie wieder von einer großen Fangemeinde. Insgesamt waren in der Dreifachturnhalle 180 Wettkämpfer und Wettkämpferinnen angetreten – so viele wie noch nie bei dieser Veranstaltung. Neben den schon "Wettkampferfahrenen" waren etliche dabei, die zum ersten Mal Wettkampfluft schnuppern. Jüngster Leichtathlet war der 7-jährige Samuel Angermeier, der seinen Wettkampf gleich mit einem bravourösen 5. Platz abschloss. In der Gruppe der M8 startete Jonas Poruba leicht angeschlagen, holte sich aber dennoch mit 184 von maximal 200 Punkten die Bronzemedaille. Mit 18,3 m warf er den Softspeer in dieser Altersgruppe am weitesten. Leo Hoyer (bester im Standweitsprung) lag auf Rang 5 (174 P.) und Leo Sachsenhauser mit 160 Punkten auf Rang 9. In der M11 holte Benedikt Schwarzenberger mit 182 Punkten die Bronzemedaille. Mit 20,70 m hatte er den zweitbesten Wurf. Max Wegerhoff hatte leider etwas Pech. Er bekam eine Zeitstrafe beim Bananenkartonsprint, was eigentlich seine Stärke ist. Er landete daher leider

nur auf dem für ihn nicht zufriedenstellenden 4. Platz (178 P.). Adi Rathore hatte 167 Punkte (Platz 6). Vier Mädchen traten gemeinsam mit 25 Mädchen bei der W7 (der jüngsten Gruppe) an - alle Wettkampfnueulinge. Sie konnten ihre ersten Wettkampferfahrungen machen. Teodora Jovanovic war die schnellste Läuferin im Sprint aus der Bauchlage und Bananenkarton-Hindernislauf und holte gleich die Silbermedaille (183 P.). Auf Platz 8 folgte Melis Mehmed (160 P.), etwas dahinter Alexandra Berger (144P.) und Annika Teuber (136P.). Im Mittelfeld der W8 mit 29 Teilnehmerinnen lag Anna Hillerbrand (140 P.). Ihre Stärke lag im Softspeerwurf (9,40 m). Kurz dahinter rangierten Fiona Finsterer (131 P.) und Alicja Cieslik (98P.). Franziska Reiser war die einzige Mainburgerin in der W9, auch in einem Teilnehmerfeld von 29 Mädchen. Über Platz neun mit 141 Punkten konnte sie sich freuen. Mit 14,90 m im Softspeerwurf war sie die beste in der Altersklasse. Nur der Standweitsprung wollte noch nicht so klappen, sonst wäre sie noch weiter vorne gelandet. In der W10 holte Korina Jursi die Silbermedaille mit 177 Punkten. Anna-Lena Stanglmair holte Platz 7 (164 P.), etwas dahinter folgte Katharina Neubauer (151 P.), die mit 16,90 m den weitesten Speerwurf in dieser Altersklasse hatte. Danach Elisa Habel (142 P.), die verletzungsbedingt leider etwas Trainingsrückstand hatte und mit ihrer Laufleistung nicht so zufrieden war. Dann folgten Emma Mirlach (135 P.) und Nicole Teuber (125P.), die beide ihren ersten Wettkampf überhaupt bestens gemeistert haben. Keyla Btabeko holte sich mit 183 von 200 maximal möglichen Punkten die Silbermedaille in der W11, in der insgesamt 12 Mädchen an den Start gegangen sind. Platz neun ging an Natalie Porubova (163 P.), die mit 16,40 m die beste Werferin in dieser Gruppe gewesen ist.

Abschluss und immer heiß ersehnt ist die Biathlonstaffel, eine gemischte Staffel bestehend aus Hindernislauf und Abwurf von Pylonen. Insgesamt waren 23 Staffeln (7-9 Jahre) und 15 Staffeln (10-11 Jahre) am Start!!! Bei



Die Teilnehmer bei der Triade in Landshut.

Foto: Ruth Kittsteiner-Eberle



den 7-9 Jährigen belegte Mainburg I (Sachsenhauser-Mehmed-Jovanovic-Hoyer) mit 4:54,7 min Platz 9, Mainburg II (Cieslik-Teuber Annika-Berger-Finsterer) Platz 21 in 5:44,3 min. Bei den 10–11-Jährigen holte die Staffel Mainburg II (Stanglmair-Habel-Porubova-Jursic) in einer Zeit von 4:21,6 min die Bronzemedaille. Mainburg I (Wegerhoff-Rathore-Schwarzenberger-Btabeko) benötigten 4:30,8 (Platz 10) und Mainburg III (Poruba-Mirlach-Neubauer-Reiser) 4:41,0 min (Platz 12), wobei in der Staffel Mainburg III Jonas Poruba und Franz Reiser (Altersgruppe 7-9 Jahre) nur gestartet sind, damit noch eine Maiburger Staffel laufen konnte. Für die beiden bedeutete das nämlich nicht nur gegen die „Älteren“ zu laufen, sondern die Entfernung von Abwurflinie zu den Pylonen betrug anstelle von 2,50 m für die 7–9-Jährigen in diesem Falle 4,50 m.

Alles im allen ein toller und erfolgreicher Wettkampf. Im Februar starten die Mainburger dann zum zweiten Teil der Triade.

### 7 Mädels der wU14 & wU16 erfolgreich beim Sprintcup in Fürth

Fürth, 6. Dezember 2025: Dieses Jahr nahmen Lisa-Marie Stanglmair(W15), Hannah Wittmann und Julia Habel(W14), Christina Rieger, Nelly Drechsler und Lea Lieret(W13) und schließlich Keyla Btabeko(W12) teil.

Alle traten beim traditionellen 2-Kampf an, der aus 60m Sprint und 30m-fliegend besteht. 2025 war die Konkurrenz genau so groß wie 2024, jeweils knapp 75 Mädels in jeder Altersstufe. Aber anderes als im letzten Jahr wurden alle 150 Mädels gemeinsam gewertet – warum auch immer. Leider, denn so verpasste Hannah den 2. Platz bei den U14 und Lisa den 4. Platz bei den U16. Seltsamerweise gibt es in den Ergebnislisten nur getrennte Wertungen, die Liste, die letztlich zur Bewertung genommen wurde ist nur bei den Live Ergebnissen im Internet einzusehen.

Alle Mädels stellten in allen Disziplinen neue persönliche Bestleistungen auf!



Von links: Lisa-Marie Stanglmair, Hannah Wittmann, Julia Habel, Christina Rieger, Nelly Drechsler, Lea Lieret, Keyla Btabeko.

Foto: Bernd Meister

### Die Ergebnisse im Einzelnen:

Name	60m	30m-fl.	gesamt	Platz
Lisa	8,30s	3,67s	12,0s	5
Hannah	8,46s	3,66s	12,1s	7
Christina	9,18s	3,93s	13,1s	54
Julia	9,11s	4,01s	13,1s	55
Keyla	9,63s	4,21s	13,8s	100
Lea	9,68s	4,42s	14,1s	105
Nelly	10,03s	4,55s	14,6s	112

Bei getrennter Wertung hätte es bei den U16 wie folgt ausgesehen:

Name	60m	30m-fl.	gesamt	Platz
Lisa	8,30s	3,57s	12,0s	4

Und bei den U14 so:

Name	60m	30m-fl.	gesamt	Platz
Hannah	8,46s	3,66s	12,1s	2
Christina	9,18s	3,93s	13,1s	29
Julia	9,11s	4,01s	13,1s	30
Keyla	9,63s	4,21s	13,8s	65
Lea	9,68s	4,42s	14,1s	70
Nelly	10,03s	4,55s	14,6s	76

### Hannah Wittmann und Lisa-Marie Stanglmair beim touch the clouds Weihnachtsspringen

Gräfelfing, 13. Dezember 2025: Lisa-Marie Stanglmair und Hannah Wittmann nahmen erfolgreich beim touch the clouds Weihnachtsspringen teil. Lisa kehrt langsam aber sicher zu alter Form zurück und für Hannah war es ihr erster Stabhochsprung Wettkampf überhaupt.

Beim Stabhochsprung gibt es des Öfteren gemischte Wettkämpfe, sowohl männlich mit weiblich, als auch altersklassenübergreifend. Hier wird sich dann nur nach der Höhe gerichtet. Die Wertung erfolgt manchmal dann aber doch nach Jahrgang bzw. Altersklassen, oder, so wie gestern, bunt gemischt, alle in derselben Wertung. Aus diesem Grund traten Hannah und Lisa in unterschiedlichen Bewerben an.

Lisa gleich beim ersten Bewerb mit Einstiegs-  
höhe 2,02m um 11:00h und Hannah beim drit-  
ten Bewerb mit Einstiegs-höhe 1,42m erst am  
Nachmittag um 15:15h.

Lisa's letzter Stabhochsprung Wettkampf lag  
schon 6 Monate zurück und mit dem Training  
hatten wir auch erst vor 3 Wochen wieder be-  
gonnen. Aus diesen Gründen stieg Lisa schon  
sehr früh ein, bei 2,02m. Die Höhe wurde je-  
weils um 10cm erhöht und Lisa zeigte sehr  
schöne Sprünge und nahm jede Höhe bis  
2,52m im 1.Versuch. Bei 2,62m hätte sie auf ei-  
nen anderen Stab umsteigen sollen. Aber da  
sie diesen Stab erst einmal ausprobiert hatte,  
sahen wir davon ab. So scheiterte sie leider an  
2,62m, was (beinahe) ihrer Persönlichen Best-  
leistung entsprochen hätte. Trotzdem ein  
schöner Neustart, bei welchem sie bewiesen  
hat, dass sie die Technik hervorragend beherrscht.

Hannah (und auch andere Athletinnen) starte-  
te das Stabhochsprungtraining in der ersten  
Sommerferienwoche, also vor erst knapp 4  
Monaten. Bei den anderen war der technische  
Stand leider noch nicht so gut, als dass sie auf  
den Wettkampf hätten mitgehen können.  
Hannah war die einzige, der wir das schon zu-  
trauten. Hier trug sicher dazu bei, dass die  
Trainingsmöglichkeiten für Hannah erheblich  
besser waren als für alle anderen. Denn genau  
wie Lisa erreichte auch Hannah die Qualifika-  
tion, um in der Linde Halle trainieren zu dür-  
fen, was wir auch rege beanspruchten. Auch  
Hannah stieg sehr früh ein. Zwar sahen wir  
schon im Training, dass 2,50m erreichbar sein  
könnten. Aber da dies Hannah's erster Wett-  
kampf war und sie noch nie zuvor über die Lat-  
te gesprungen war – immer nur über die  
Schnur – fing sie bei 1,62m an. Auch Hannah  
übersprang jede Höhe beim ersten Versuch  
bis zu einer Höhe von 2,22m. Dann passte die  
Technik nicht mehr so richtig, sie benötigte  
teilweise 3 Versuche pro Höhe, scheiterte tat-  
sächlich aber erst bei 2,52m. Eine tolle Lei-  
stung, gleich im ersten Wettkampf 2,42m zu  
überspringen!



Hannah Wittmann(oben) und Lisa-Marie  
Stanglmair(unten). Foto: Bernd Meister

## 9 Mainburger U14/U16 Leicht- athleten beim Dreikönigsmeeting in Passau

Passau 4. Januar 2026: Aus den Altersgruppen  
U14 und U16 nahmen insgesamt 9 Athleten  
und Athletinnen und Athleten beim Dreikö-  
nigstreffen in Passau teil. Lisa-Marie Stangl-  
mair (W15), Pia Marie Müller (W15), Hannah  
Wittmann (W14) und Julia Habel (W14) bei  
den U16, Nelly Drechsler (W13), Lea Lieret  
(W13), Simone Wagner (W13), Max Wegerhoff  
(M12) und Benedikt Schwarzenberger (M12)  
bei den U14.

Die Anfahrt war dieses Jahr erheblich erholsa-  
mer als im letzten Jahr, da die Strassenverhält-  
nisse sehr gut waren. Insgesamt waren die 9  
bei 30 Disziplinen gemeldet. Den Anfang machte  
Julia, sie trat als Einzige bei 60m Hürden an,  
welche sie nach 10,88s beendete, eine neue  
persönliche Bestleistung (PB). Kurz drauf traten  
die U14 beim Hochsprung an. Um den Wett-  
kampf nicht allzu sehr in die Länge zu ziehen,  
änderten die Veranstalter so einiges bei den  
Wettkämpfen. Beim U14 Hochsprung z.B. star-  
teten nicht nur die unterschiedlichen Jahrgän-  
ge gemeinsam, sondern auch die Jungs und  
Mädels. Lea sprang mit 1,20m PB, ebenso Max  
mit 1,14m und Benedikt mit 1,17m. Für die  
Jungs war es zudem ihr erster Hochsprung  
Wettkampf. Es folgten die 60m Läufe aller  
Altersklassen. Zuerst U16. Lisa verpasste mit  
8,34s ihre PB knapp um 4/100 Sekunden, Han-  
nah mit 8,47s um 1/100 Sekunde. Julia hinge-  
gen lief mit 9,11s neue PB, ebenso Pia mit  
10,18s. Bei den W13 blieben Lea mit 9,97s und  
Nelly mit 10,31s unter ihrer jeweiligen Bestlei-  
stung, Simone hingegen lief mit 9,45s neue PB.  
Ebenso liefen Max und Benedikt mit 9,50s bzw.  
10,30s jeweils neue PB. Weiter ging es mit W13  
im Kugelstoßen. Hier trat nur Nelly an, mit  
4,77m erzielte sie hier neue PB. Es folgte der  
Hochsprung der U16. Pia und Julia waren beide  
enttäuscht. Pia erreichte 1,19m und Julia  
1,23m. Wir erwarteten eigentlich einiges mehr,  
im Training sprangen beide erheblich höher.  
Hannah trat nicht an, da sie durch einen Sturz  
auf das Steißbein vor einer Woche bei diesem  
Wettkampf nur eingeschränkt beweglich war.  
Bei Lisa lief es etwas besser, sie scheiterte ganz  
knapp an 1,51m. Somit stellte sie mit über-  
sprungenen 1,47m ihre alt PB fast ein(1cm). Zu-  
rück in den Laufschauch zum U14 Weitsprung.  
Hier schlugen sich alle recht passabel. Dieses  
Mal passte sogar der Anlauf bei allen einiger-  
maßen! Max sprang 4,02m, Benedikt 3,56m, Si-  
mone 3,50m, Nelly 3,40m und Lea 3,00m. Beim  
Kugelstoßen der U16 konnten Hannah und Pia  
neue PB erzielen. Hannah verbesserte sich um  
beinahe 1 Meter auf 6,31m, Pia verbesserte  
sich auf 5,46m. Julia verpasste mit 5,67m ihre  
alte PB um 1cm.

Nun folgte das Finale der Frauen, U20, U18,  
U16. Richtig, EIN Finale aller weiblichen Teilneh-  
mer bis U16. Die 12 Schnellsten traten gegenein-  
ander an, am Start waren Jahrgänge 2003 bis  
2011, Lisa's Jahrgang. Nunja, über den Ausgang  
muß man nicht viel erzählen. Wobei die Sieger-





zeit nur ca. 5 Zehntel besser war als Lisa's Zeit, was ungefähr 3m entspricht – nicht sehr groß der Abstand, wenn man bedenkt, daß die Siegerin 8 Jahre älter war als Lisa. Um 16:30h schließlich startete mit Weitsprung der U16 die letzte Disziplin. Jede hatte 3 Versuche. Hannah sprang ge-handicapt immer noch recht gute 4,28h, womit sie aber überhaupt nicht zufrieden war. Bei Pia wollte der Anlauf wieder nicht so recht klappen und sie kam schließlich auf 3,41m. Bei Julia passte zwar der Anlauf einigermaßen, aber sie kam nicht über 3,79m. Bei Lisa schließlich klappte der Weitsprung nach einer gefühlten Ewigkeit wieder und sie konnte mit 4,70m eine neue PB erzielen.

Ein schöner Einstieg ins neue Jahr, insgesamt erzielten die Mainburger 13 neue Bestleistungen.

Und nach Veröffentlichung der offiziellen Ergebnisse, stellen sich die Wertungen auch anders dar, nämlich alterskonform und getrennt nach Jungs und Mädels.



Oben von links: Nelly Drechsler, Lea Lieret, Simone Wagner, Benedikt Schwarzenberger, Max Wegershoff.

Unten von links: Simone Wagner, Lea Lieret, Nelly Drechsler, Hannah Wittmann, Julia Habel, Lisa-Marie Stanglmair, Pia Marie Müller.

Foto: Bernd Meister

## Hannah Wittmann und Katharina Berger auf den Südbayerischen Meisterschaften in München

**München, 18. Januar 2026:** Die Südbayerischen Hallen Meisterschaften fanden wie jedes Jahr in München in der Linde Halle statt. 2 Mädels der U16, beide W14, nahmen dieses Jahr teil: Hannah Wittmann und Katharina Berger.

Die Teilnehmerzahl lag dieses Jahr mit knapp 1200 nochmal um 100 über der Teilnehmerzahl vom letzten Jahr. Hannah trat beim Stabhochsprung, 60m und Hochsprung an, Katharina bei 60m und Kugel. Den Anfang macht Hannah mit Stabhochsprung. Wie schon beim touch the clouds Meeting im Dezember scheiterte sie auch heute ganz knapp. Dieses Mal allerdings erst bei 2,60m. Aber die übersprungenen 2,40m (Steigerung waren jeweils 20cm!) genügte für den 2. Platz. Es folgte der Hochsprung, beinahe zeitgleich mit den 60m Vorläufen. Einstiegshöhe war 1,30m, welche Hannah souverän übersprang. Um beim 60m Lauf antreten zu können, mußte sie 1,35m auslassen und bei 1,40m weitermachen. Nach einem ersten Reißen der Latte übersprang sie auch 1,40m, 1,43m im ersten Versuch, aber scheiterte an 1,46m wieder ganz knapp. Aber auch beim Hochsprung genügte die übersprungene Höhe für Platz 2. Die 60m liefen für Hannah sehr gut, für Katharina war es ihr erster Wettkampf bei den 60m. Beide liefen im 5. Vorlauf von insgesamt 9 bei einem Teilnehmerfeld von 68. Hannah erzielte mit 8,39s eine neue persönliche Bestleistung, welche sie auch für das A-Finale qualifizierte (insgesamt gab es A-, B- und C-Finale). Hannah belegte letztendlich den 8. Platz! Katharina lief in ihrem ersten 60m Wettbewerb recht passable 9,95s. Schließlich konnte Katharina beim Kugelstoßen die 9m Marke knacken: 9,04m. Persönliche Bestleistung und Platz 5 auf den Südbayerischen Hallen Meisterschaften.



Katharina Berger und Hannah Wittmann.

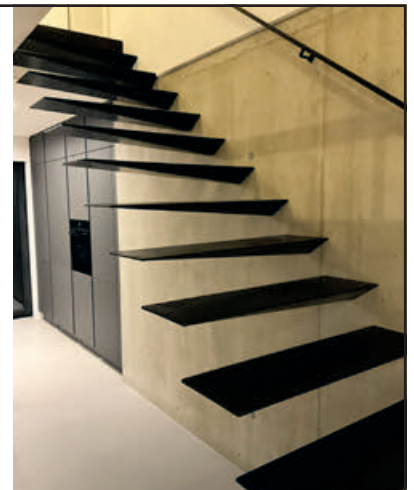
Foto: Bernd Meister

**DASCH** METALLBAU  
GmbH & Co. KG

Paul-Münsterer-Straße 2 · 84048 Mainburg

Telefon 087 51/84 60 90

E-Mail: [dasch@dasch-metallbau.de](mailto:dasch@dasch-metallbau.de)



## Für 2025 konnten 31 Sportabzeichen verliehen werden

2025 haben sich insgesamt 31 in Silber. 10 Jugendliche erhielten es in Gold und drei in Silber. Insgesamt eine sehr gute Leistung. Einige Teilnehmer waren wieder angetreten, um es für die Feuerwehr oder den Zoll abzulegen.

Wenn auch nicht gleich die eine Disziplin klappte, so fand Prüfer Christian Strobel immer wieder eine Disziplin, die für den oder die Teilnehmer/Teilnehmerin passend war. In der Übungsgruppe Kraft wurden Leistungen im Standweitsprung, Kugelstoß, Wurf, Medizinball, aber auch mittels Crunches und Push-Ups (Liegestützen) abgelegt. Beliebt bei der Ausdauer war der Langstreckenlauf (3000m bei Erwachsenen und 800 m bei Jugendlichen), aber auch das Radfahren (20/10 km) und Schwimmen (800m oder weniger, je nach Alter). Allerdings wurden auch Walkingabzeichen anerkannt. In der Gruppe Schnelligkeit wurden die Leistungen im Sprint, sowie im Radfahren und Schwimmen über kurze Distanzen abgelegt. Häufig problematisch ist die Disziplingruppe Koordination. Vor allem der Weitsprung ist für Ungeübte häufig recht schwierig. Hier wurden oft mehrere Disziplinen trainiert und sich dann auf eine festgelegt. Leistungen wurden daher im Seilsprung, Schleuderball, Drehwurf und natürlich auch im Weitsprung erbracht. Sogar Geräteturnen führte bei manchem/er Teilnehmer/in zum gewünschten Erfolg. Allerdings ein Schwimmnachweis war für jeden Pflicht. Dieser ist dann bei den Erwachsenen 5 Jahre lang gültig und bei Schülern sogar bis zum 18. Lebensjahr. Es war also ein buntes Spektrum an Disziplinen, das die Prüfer abgenommen hatten.

Bei den Erwachsenen haben Marie Corain, Georgine Ehrmaier, Ewald Fischer, Michael Gollas, Kerstin Hahne, Lukas Hofstetter, Mustafa Ilhan, Anna Kirmair, Daniel Kirmair, Josef Pichlmaier, Johann Schloderer, Tobias Schmatz, Peter Schmautz, Martin Stadler, Marc Willnauer, Rosa Zehentmeier und natürlich die Prüfer Christian Strobel und Ruth Kittsteiner-Eberle das Abzeichen abgelegt. Bei den Schülern waren es Kemi Btabeko, Keyla Btabeko, Alicja Cieslik, Korina Jursič, Bastian Kahlert, Rebecca Linderer, Katharina Neubauer, Benedikt Schwarzenberger, Emily Sisay, Aurora Strobel, Max Wegerhoff, Veronika Wengemeier und Marlene Wiesböck. Bei den Schülern waren es zwar mehr, die die Leistungen erbracht hatten, allerdings hat ein Großteil das Abzeichen bereits in der Schule bekommen. Und eine Verleihung ist nur einmal jährlich möglich.

Mit Abstand am häufigsten hat Rosa Zehentmeier das Abzeichen (selbstverständlich in Gold) abgelegt, nämlich zum 47. Mal, gefolgt von Ruth Kittsteiner-Eberle (Gold, 31 x), Josef Pichlmaier (Gold, 15 x), Martin Stadler (Gold, 12 x), Mustafa Ilhan (Gold, 9 x), Christian Strobel (Gold, 8 x) und Georgine Ehrmaier, Aurora Strobel, Michael Gollas (jeweils Gold 7 x).



Gemütliches Beisammensein bei der Verleihung mit Sportabzeichenprüfer Christian Strobel.

Foto: Ruth Kittsteiner-Eberle



Die Verleihung erfolgte dieses Jahr in der Theresenhütte. Sportabzeichenreferent Erich Schneider konnte leider nicht kommen. Als offizielle Vertreterin des TSV freute sich das Sportabzeichenteam, die Vereinsvorsitzende Ulrike Simon begrüßen zu können. Sie gratulierte allen Teilnehmern zur erfolgreichen Abnahme des Sportabzeichens. Sie betonte, wie wichtig es ist, sich durch Sport körperlich fit zu halten. Gerade diese Aktion bietet die Möglichkeit seine eigene Fitness unter Beweis zu stellen. Und das auch noch in einer Gruppe mit Gleichgesinnten.

## Sportabzeichenaktion 2026

Abhängig von der Witterung beginnt ab frühestens April 2026 die neue Sportabzeichensaison. Sie läuft wie immer unter dem Dach der Abteilung Leichtathletik. Informationen sind vorab unter [www.deutsches-sportabzeichen.de](http://www.deutsches-sportabzeichen.de) zu finden.

Das Deutsche Sportabzeichen (DSA) ist die offizielle Auszeichnung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) für sportliche Leistungen und der ganzheitliche Fitnessstest überhaupt. Jeder – auch Nichtmitglieder in einem Sportverein – können das Sportabzeichen ablegen. Es ist bereits für Kinder ab 6 Jahren geeignet. Auch die Jugend und Erwachsenen kommen auf ihre Kosten. Die letzte Altersstufe ist ab 90 Jahre, also ideal, es auch mal mit der ganzen Familie zu versuchen. Seit 2025 können auch Menschen mit Beeinträchtigungen das Deutsche Sportabzeichen in Mainburg ablegen.

Das Sportabzeichenteam der Leichtathletikabteilung des TSV 1861 Mainburg stimmt mit den Teilnehmern ab, welche Übungen im Schwimmen, Leichtathletik, Geräteturnen oder Radfahren abgelegt werden können.

Kontakt zu den Prüfern Christian Strobel und Ruth Kittsteiner-Eberle kann über die Homepage des TSV 1861 Mainburg ([www.tsv-mainburg.de/de/sportangebot/deinen-sport-finden/deutsches-sportabzeichen](http://www.tsv-mainburg.de/de/sportangebot/deinen-sport-finden/deutsches-sportabzeichen) – dort zu Ansprechpartner) oder direkt über [christian.strobel@tsv-mainburg.de](mailto:christian.strobel@tsv-mainburg.de) aufgenommen werden.





## Lisa-Marie Stanglmair holt Bronze im Stabhochsprung auf den Bayerischen Meisterschaften, Hannah Wittmann auf Platz 8

München, 31. Januar & 2. Februar 2026: Am Wochenende fanden in München die Bayerischen Hallen Meisterschaften statt. Die Meisterschaften bei den U16 werden für die Altersklasse W15 ausgetragen. W14 können teilnehmen sofern sie sich für die W15 qualifizieren konnten. Lisa-Marie Stanglmair ist W15 und Hannah Wittmann als W14 konnte sich gleich in 3 Disziplinen bei den W15 qualifizieren.

Auch Lisa qualifizierte sich in 3 Disziplinen, für 60m flach, für 60m Hürden und für Stabhochsprung. Hannah qualifizierte sich ebenfalls für 60m flach, des Weiteren für Weitsprung und ebenfalls für Stabhochsprung. Letzteres ist bemerkenswert, da Hannah erst vor einem knappen halben Jahr mit Stabhochsprung begonnen hat und sich im Dezember beim touch the clouds in Gräfelfing gleich in ihrem ersten Wettkampf für Stabhochsprung des höheren Jahrgangs für die Bayerischen Meisterschaften qualifizieren konnte!

Die Disziplinen waren über 2 Tage verteilt. Los ging es am Samstag für Lisa mit 60m Hürden. Hier verbesserte sich Lisa um 6 Zehntel Sekunden(!) auf 9,57s – neue persönliche Bestleistung (PB) – und zog ins Finale ein, in welchem sie sich noch einmal verbesserte, auf 9,53s, und Platz 11 belegte. Es folgten die 60m flach für beide. Auch hier lief Lisa mit 8,22s eine neue PB und konnte ins Finale einziehen, in welchem sie noch einmal exakt dieselbe Zeit lief. Wiederum Platz 11. Hannah war am Samstag nicht 100% fit, was sich schon bei den 60m zeigte, sie blieb mit 8,50s deutlich über ihrer Bestleistung, erreichte aber immer noch Platz 30. Auch beim anschließenden Weitsprung blieb sie mit 4,71m weit unter Bestleistung, erreichte aber trotzdem Platz 14. Sonntag war Hannah wieder fit und erreichte mit 2,50m im Stabhochsprung eine neue PB und Platz 8. Lisa sprang mit 2,85m ebenfalls neue PB und konnte die Bronze Medaille gewinnen!

Fazit: Ein überaus erfolgreicher Wettkampf und beide Mädels können mit Recht sehr stolz auf ihre Leistungen sein!



Lisa-Marie Stanglmair und Hannah Wittmann nach der Siegerehrung. Foto: Bernd Meister

## Hannah Wittmann springt beim Munich Indoor im Hochsprung auf Platz 2

München, 7. Februar 2026: Diesen Samstag traten wieder beinahe 900 Athleten in München in der Linde Halle gegeneinander an. Für Mainburg starteten Hannah Wittmann (w14), Julia Habel (w14), Katharina Berger (w14), Max Wegerhoff (m12), Benedikt Schwarzenberger (m12) und Vitus Gerzer (m18). Krankheitsbedingt konnten einige leider nicht antreten.

Die m12 Max und Benedikt traten im Mehrkampf Cup an, welcher aus 60m, Weitsprung und Kugelstoß bestand. Hier fiel der Startschuss für 60m um 10:00h. Max lief mit 9,35s eine neue persönliche Bestleistung (PB), ebenfalls Benedikt mit 10,07s. Zeitgleich startete Hannah beim Hochsprung. Sie scheiterte ganz knapp an einer PB von 1,50m und erreichte mit 1,45m Platz 2. Weiter ging es für Max und Benedikt mit Weitsprung. Auch hier konnte Max mit 4,05m eine neue PB erzielen. Benedikt blieb mit 3,68m 3cm unter seiner PB. Um 10:35h war Julia am Start zu den 800m. Mit 2:49,11min beendete sie den Lauf in einer passablen Zeit, war aber nicht ganz zufrieden, da sie eigentlich PB laufen wollte. Den Abschluss im Cup bei den m12 bildete das Kugelstoßen. Hier blieb Max leider ohne gültigen Versuch. Hätte er einen gehabt, so wäre er wohl unter die ersten Zehn gekommen. Benedikt stieß die Kugel auf 4,26m und konnte so den 3-Kampf komplett abschließen. Um 12:50h standen die 60m Hürden der w14 an. Julia lief ein gutes Rennen bis zur 4.Hürde, an welcher sie streifte, was sie wiederum aus dem Rhythmus brachte und so zu Ausgleichsbewegungen und einer größeren Zwischenhürden Schrittzahl zwang. Wäre dies nicht passiert, wäre sie wohl PB gelaufen. So endete der Lauf nach immer noch recht guten 11,11s. Um 13:15h trat Hannah beim Weitsprung an. Technisch sehr schöne Sprünge – die aber partout nicht wirklich weit werden wollten. Mit 4,62 erreichte Hannah Platz 4, womit sie verständlicherweise überhaupt nicht zufrieden war. Besser wurde es dann bei den 60m Sprints um 14:35h. Julia benötigte 9,00s (PB) und Hannah 8,46s, nur 7 Hundertstel Sekunden über PB. Auch Katharina erreichte hier eine neue PB, 9,90s. Katharina trat um 16:20h noch beim Kugelstoßen an und stieß hier mit 9,34m eine neue PB.

Bei den m18 schließlich trat Vitus Gerzer beim 60m Sprint an. Mit 7,54s verbesserte sich Vitus um über eine Sekunde und verpasste mit 1 Hundertstel Sekunde Rückstand zu Platz 8 nur ganz knapp den Einzug ins Finale.



Die drei Erstplatzierten – Hannah links. Foto: Bernd Meister

### Trainingszeiten 1. Quartal 2026

#### Kindergartenkinder

Donnerstag

von 16.00 bis 16.45 Uhr  
(Hans-Jürgen Hintermeier  
& Eltern)

TSV-Turnhalle, Am Gabis

#### U8 (Schulkinder)

Donnerstag

von 17.00 bis 18.00 Uhr  
(Hans-Jürgen Hintermeier,  
& Eltern)

TSV-Turnhalle, Am Gabis

#### U10

Freitag

von 15.30 bis 17.00 Uhr  
(Ruth Kittsteiner-Eberle,  
Stefan Wettberg)

TSV-Turnhalle, Am Gabis

#### U12

Freitag

von 15.30 bis 17.00 Uhr  
(Ruth Kittsteiner-Eberle,  
Isabel Altwasser,  
Annkristin Altwasser,  
Stefan Wettberg)

TSV-Turnhalle, Am Gabis

#### U14/ U16

Montag

von 17.30 bis 19.30 Uhr  
(Bernd Meister)

Realschul-Turnhalle

Mittwoch

von 17.30 bis 19.30 Uhr  
(Bernd Meister)

Stadion, Am Sportplatz

Donnerstag

von 17.00 bis 18.30 Uhr  
(Bernd Meister,  
Marcus Drechsler)

Interims-Turnhalle

#### U18+

Montag

von 18.00 bis 19.30 Uhr  
(Tobias Blaha)

TSV-Turnhalle, Am Gabis

Freitag

von 16.00 bis 18.00 Uhr  
(Tobias Blaha, Hannes Gerl)

Realschul-Turnhalle

# Nordic Walking



Abteilungsleiterin  
Andrea Reiter

Trainerinnen  
Rosmarie Hühmer  
Andrea Reiter



## Winter ade – Frühling darf kommen

Der Herbst verwöhnte uns nicht gerade mit seinen vielen tristen Tagen, doch einmal auf dem Weg über Pettenhof und Rohnstorf, zurück über Lindkirchen, erfreute uns ein warmer, sonniger Vormittag. Die bunten Laubbäume und der azurblaue Himmel hoben nicht nur die Stimmung – so viele kleine und kleinste Dinge der Natur zeigten ihre Schönheit.

Immer wieder erfreulich präsentiert sich der abwechslungsreiche Spaziergang durch den Wald und weiter die Stadtteile Haid und Kleinhaid. Im Laufe der letzten Jahre erlebte diese Walkinggruppe zuerst das anscheinend unvermeidbare Abholzen und nun wächst sehr schnell der neu angepflanzte Mischwald.



Radweg nach Wambach erforderte höchste Konzentration eines Jeden, um nicht die Anziehungskraft der Erde zu verspüren. Die Sonnenstrahlen begleiteten uns bis zur Kapelle. Nach einer Trinkpause wählten die Geherinnen den Rückweg über den noch verschneiten, aber sicheren Weg dem Wald entlang zur Sonnenwiese. Dann Hügel ab und Hügel auf, immer mit sicherem Schritt wurde schnell die Siedlung in der Münstererstraße erreicht. Das letzte Wegstück bis zum Stadion war nochmals herausfordernd, wurde aber von allen gemeistert.

Schön war es trotzdem!



Ein sonniger, aber recht kalter Januarmorgen lockte viele Gruppenmitglieder aus dem Haus. Die Böden waren gefroren und jeder Weg sicher zu gehen. Das Wegkreuz bei der alten Ziegelei lud zum Fotografieren ein. Die weitere Route über Ried und dann hinüber zum Gschwellberg und letztlich von der Festwiese zum Leichtathletikstadion zurück, ließ alle Herzen schneller schlagen.

Am 13. Januar gab es so viel Glatteis, dass die Trainingseinheit abgesagt werden musste.

Eine Woche später war das Eis noch nicht überall verschwunden. Sogar der eigentlich sichere



Nun breiten wir die Arme aus, um das Frühjahr zu begrüßen. Jedes Jahr das Gleiche und doch jedes Jahr so neu.

## Offene Treffen

Dienstag  
9.30 bis 11.30 Uhr

Donnerstag  
9.30 bis 11.30 Uhr

Treffpunkt Parkplatz  
Leichtathletik-Stadion/  
LSK-Theater



## RadSPORT

Abteilungsleiter  
Jürgen Zehentmeier  
Mario Höller

Kassier  
Erwin Obermeier

Homepage  
Claus Koppert

Pressewart  
Paul Braun  
Gisela Weiherer



### ***Große Beteiligung bei der Abschlussfahrt der TSV-Radsportabteilung***

Bei herrlichen Herbstwetter machten sich am Samstag, den 18.10.25 die Rennrad und Mittwochsradler auf ihre traditionelle Abschlussfahrt.

Bei Temperaturen um die 10 Grad entsprechend eingepackt kehrten alle nach ca. 60 Km wieder wohlbehalten zurück. Anschließend wurde im Cafe Bugl in Mainburg die Saison gebührend gefeiert.

### ***Ausflug der Mittwochsradler nach Kelheim und Freising***



### Trainingszeiten

Dienstag und Donnerstag  
18.00 Uhr

Samstag  
13.30 Uhr

Sonntag  
9.00 Uhr

Treffpunkt ist jeweils an der TSV-Turnhalle.

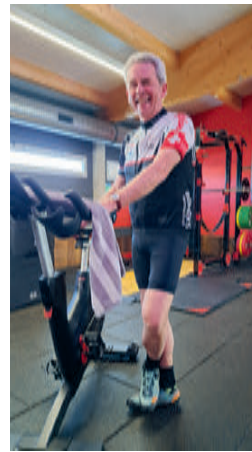


## Indoor Cycling 2025/26

### TSV-Radsportler fühlen sich im New Mountains Mainburg pudelwohl

Seit dem 1. November findet nun bereits im dreiundzwanzigsten Jahr im Fitness-Studio New Mountains, das beliebte und schweißtreibende Wintertraining der Radsportabteilung and Friends statt. Nicht wegzudenken sind auch die zwei erfahrenen Trainer Claus Koppert und Paul Braun, die unter ihrer bewährten Führung (Dienstag und Samstag) die Spinning-Einheiten für ihre Trainingskollegen abhalten. Spinning, auch Indoor Cycling genannt, ist ein ideales Wintertraining, um bereits im Frühjahr mit mehr Kraftausdauer und besserer Trettechnik in die neue Saison zu starten. Wer auf speziell entwickelten Standrädern seine Ausdauer aufbauen oder verbessern will, für den ist das Indoor Cycling im New Mountains Mainburg genau das Richtige. Bei verschiedenen Intensitäten werden alle Bereiche und Techniken bezüglich Ausdauer, Intervall und Frequenz trainiert. Wenn man im Winter über nicht ganz auf das Radfahren verzichten will, dann ist das Kurbeln an der Stelle eine interessante und effektive Alternative. Jetzt ist die Zeit dafür, um den Körper im Fitnessstudio auf die neue Outdoorsaison 2026 vorzubereiten.

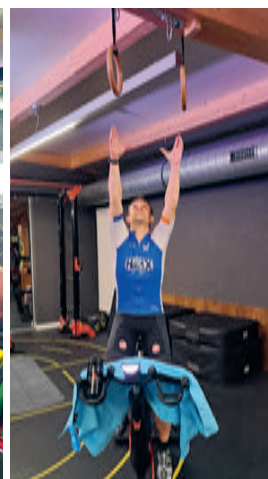
P.S. Ein besonderes Highlight ist für fünf Monate am Dienstag nach dem Training von 17.30 – 18.30 Uhr immer der Aufguss in der Sauna von Rupert, der dann die TSVler ein zweites Mal bei 90 Grad bei 3 verschiedenen Düften mit Eiskugeln so richtig einheizt!!!



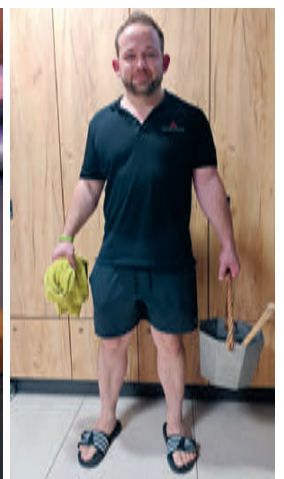
Julian, Mario und die beiden Trainer Claus und Paul in den neuen Vereinstrikots.



Ein Prosit der Gemütlichkeit...



The Lord of the rings.



Rupert der Aufgussmeister im New Mountains.



# Reitsport

## Die Mitglieder der Abteilung Reitsport im Portrait

In den folgenden Ausgaben der TSV Nachrichten stellen wir euch die Mitglieder der Abteilung vor. Alle haben vollkommen unterschiedliche Voraussetzungen, Motivationen und Ziele, aber eines ist allen gemeinsam: Die Freude am Reitsport und die große Zuneigung zu ihrem vierbeinigen Partner.

Wir beginnen mit Monika Bichlmeier, dem ältesten Mitglied der Abteilung Reitsport im TSV Mainburg: Monika Bichlmeier darf in diesem Jahr ihren 60. Geburtstag feiern – was im Reitsport bedeutet: beste Voraussetzungen, um weiterhin vom Pferd zu fallen und trotzdem wieder aufzusteigen.

Der Kontakt zu Pferden besteht nahezu lebenslang. Bereits als Zweijährige wurde Klein-Monika vom reitsportbegeisterten Papa vor sich in den Sattel gesetzt. Das „richtige“ Reiten begann dann mit zehn Jahren auf den Schulpferden des RC Steinsee, selbstverständlich streng nach Vorschrift: an der Longe, im Kreis und unter genauer Unterweisung der dort tätigen Reitlehrer. Ordnung musste schließlich sein.

Aus Longenstunden wurden Abteilungsstunden, später freies Reiten im Durcheinander – unter Einhaltung der Bahnregeln, die bekanntlich immer die anderen brechen. Erste Sprünge folgten, ebenso regelmäßige Ausritte ins Gelände und auf die stall-eigene Rennbahn, denn „der Steinsee“ war als vielseitigkeitsstall bekannt und Schonung dort ein Fremdwort. Keine Schonung gab es auch beim Training für den Jugendvierkampf, bei dem außer Dressur- und Springreiten auch Schwimmen und Laufen verlangt werden. Während die Trainer anderer Vereine ihre Jugendlichen ins Schwimmbad begleiteten, ging man beim RCS ganz andere Wege. Wozu hatte man schließlich den namensgebenden See direkt vor der Nase? Das Schwimmtraining wurde also im Steinsee absolviert – natürlich bei jeder Witterung, das Lauftraining in den Wäldern, in denen man sonst zu Pferd unterwegs war und für die allgemeine Fitness gab es Übungen auf den Derbyhindernissen des Grasparkours. Man lernte sehr schnell, dass sich so ein Wall auch wunderbar für Sit ups in gesteigerter Form eignet.

Reitabzeichen und erste Turniere auf Reitbeteiligungspferden ließen nicht lange auf sich warten. Nur der sehnlichste Wunsch blieb lange unerfüllt: ein eigenes Pferd. Ausgerechnet der sonst so pferdeaffine Papa blieb hier hart – vermutlich der Erfahrung geschuldet, dass so manch begeistertes Pferd dem Mädchen mit Eintritt in die Pubertät sich von den so geliebten Vierbeinern ab- und der Gattung Mensch, zumeist der männlichen Variante, zuwendet.

Viele Jahre später kam das eigene Pferd dann doch – gemeinsam mit Tochter Franziska. Während deren Ausbildung entdeckte sie den Fjordmix Rebell. An dieser Stelle sei verraten, dass hier der Name durchaus Programm ist. Nach Besichtigung, Probe-ritt und einem intensiven Blick in zwei dunkle Knopfaugen war jedoch klar: Vernunft hat hier keine Chance. Das flauschige Ponymännlein wurde gekauft und reiste eine Woche später von Rheinland-Pfalz nach Bayern, wo es seit 2009 im Herdenverband des großen Offenstalls auf der Aktiv-Reitanlage in Mainburg residiert.

Abteilungsleiterin  
Michaela Raab



Monika Bichlmeier mit ihrem Rebell im wunderbaren Gelände rund um die Aktiv-Reitanlage Mainburg.

Seither bestreitet das Dreiergespann gemeinsam den Reitaltag – nun schon seit über 16 Jahren. Höhen und Tiefen inklusive. Wobei die Tiefen meist abrupt im Sand der Reithalle oder im Gras enden. Rebell ist nämlich, trotz seiner inzwischen 24 Jahre, immer noch ein ausgewiesener Spezialist für spektakuläre Bocksprünge mit anschließendem Rollenwechsel: Der Reiter liegt, das Pony steht daneben und blickt unschuldig, als hätte es mit der ganzen Sache rein gar nichts zu tun. Und daher braucht es ab und zu auch heute noch zur Unterstützung professionellen Einsatz, um dem Fjordpferd den eigensinnigen Kopf zurecht zu rücken.

## Und nun noch ein sportliches Highlight

Benedikt Raab wurde aufgrund seiner sportlichen Erfolge vom Landesreit- und Fahrverband Bayern in den LK1 Kader Pony Springen berufen.

Ein sehr wichtiger Meilenstein auf diesem Weg war u.a. der Sieg der Stilspringprüfung der Klasse M\* in der Sichtung für Bayern und Baden-Württemberg zum Bundesnachwuchschampionat der Ponyspringreiter mit der Wertnote 8,8 im Rahmen der Munich Young Talents mit seinem französischen Ponywallach Dimerdor Merveilles. Aufgrund dieser Leistung wurde er als einziger Ponyreiter aus Bayern für den Vorbereitungslehrgang beim Bundestrainer Peter Teeuwen zum Bundesnachwuchschampionat der Ponyspringreiter – unterstützt von der Horst-Gebers-Stiftung – ausgewählt. Der Auswahllehrgang fand auf der Reitanlage Riesenbeck International statt, wo auch das Finale vom 06.-08. März 2026 ausgetragen wurde.



Benedikt auf Dimerdor Merveilles bei den Munich Young Talents in München Riem.

Das Finale erfolgte in zwei Umläufen über eine Höhe von 125cm. Nach dem ersten Durchgang lag Benedikt im Sattel von Dimerdor Merveilles mit Wertnote 8,5 an zweiter Stelle. Leider leistete ich das Paar im zweiten Umlauf zwei Fehler, so dass es am Ende nicht mehr ganz fürs Treppchen reichte. Trotzdem ist der erreichte 4. Platz ein Top-Ergebnis für den jungen bayerischen Reiter in diesem bundesweiten Wettbewerb.



Benedikt Raab auf Dimerdor Merveilles in Riesenbeck, unter anderen flankiert von Ludger Beerbaum (ganz rechts) und dem Bundestrainer Peter Teeuwen (ganz links).

**KFZ-SERVICE AUS MEISTERHAND.**



**Abgasuntersuchung**



**Hauptuntersuchung**



**E-Ladesäule**



**Klimaanlagen**



**Motordiagnose**



**Achsvermessung**



**PKW- UND LKW-REPARATUREN ALLER ART**

**Reparatur fällig? Einfach anrufen und Wunschtermin vereinbaren!**



## Schach

### **Die Schachabteilung hadert mit den Ergebnissen – Zähes Brot in der Bezirksliga als Aufsteiger**

Nach der leicht überraschenden Meisterschaft in der abgelaufenen Saison 2024/2025 in der Kreisklasse des Schachkreises Ingolstadt-Freising waren sich alle Akteure bewusst, dass mit dem damit verbundenen Aufstieg in die Bezirksliga Oberbayern die Trauben hoch hängen dürften.

Dennoch war die Mannschaft voller Euphorie, das letzte Mal in dieser Liga liegt über 30 Jahre zurück, als Spieler wie Heribert Zenk oder Josef Steffel noch durchaus das Prädikat „Jungspund“ trugen. Doch nun, in der Saison 2025/2026 sind andere Jungspunde zu nennen, allen voran unser Spieler am Brett 1 und gleichzeitig Meisterschaftsführer, Maxi Lohr. Zusammen mit seinem „kleinen“ Bruder Alexander und Papa Werner stellen sie doch schon beinahe die halbe Mannschaft. Und dass mit Lara Hafermann noch eine junge Dame aus Freising weg gelockt werden konnte, kommt auch nicht von ungefähr.

Mit den eingangs genannten sowie Günter Aunkofer und Tom Wagner vervollständigt sich damit die Kern Mannschaft.

In der ersten Runde empfing genau diese den letztjährigen Vizemeister, den Gautinger SC. Damit war gleich einmal eine Standort Feststellung verbunden, würden wir da untergehen oder konnten wir mithalten? Tatsächlich war es ein Mix aus beidem, die Partie ging zwar verloren, aber mit 3:5 dann doch relativ knapp.

Der zweite Spieltag führte uns dann zum SV Isental – standesgemäß mit unserem Vereinsbus. Isen war im Vorjahr Dritter, sie stellen eine relativ junge Mannschaft, was im Schach jedoch kein Nachteil sein muss. Allerdings ging auch diese Partie wieder verloren, mit 3½ : 4½ mit dem knappstmöglichen Resultat.

Für unsere vorderen Bretter war wieder nichts zu holen, wie in der ersten Runde waren die jeweiligen Gegner einfach zu stark, was sich auch in der DWZ – eine Wertungszahl zur Spielstärke – widerspiegelt. Durch die Bank 250 Punkte, das ist einfach mehr als eine ganze Klasse Unterschied.

In der dritten Runde ging's wieder auswärts zum Mitaufsteiger Penzberg. Auch Penzberg hatte eine bessere DWZ, aber davon ließen sich die Hallertauer nicht beeindrucken und übernahmen die Kontrolle an den Brettern. Maxi Lohr holte seinen dritten Sieg in der dritten Runde und auch die beiden Routiniers Zenk und Steffel sicherten sich zumindest ein Unentschieden. Lara Hafermann gewann ebenfalls, doch die beiden anderen Routiniers Aunkofer und Wagner ließen die bereits am Haken baumelnde Beute noch entwischen, so daß es am Ende nur zu einem 4 : 4 reichte. Gut, möchte man sagen, der erste Punkt, aber da war mehr drin.

In der vierten Runde im Dezember kam die SG Traunstein/Traunreut in die Hallertau. Die Spielgemeinschaft war letztes Jahr Vierter, wir hatten also die Topmannschaften gleich zur ersten Halbzeit. Diesmal kam Rudi Mois als Ersatz für Tom Wagner zum Einsatz, Wagner weilte im Allgäu bei seinem Jugendverein.

Keine ganz schlechte Wahl, Mois holte sich in seinem ersten Einsatz gleich mal einen Sieg. Maxi Lohr erhöhte seine Quote auf 4 aus 4 – dies am Spitzentisch, sehr beeindruckend!

Allerdings kamen dann nur noch 3 Remis dazu, so dass wir wieder mit einem 3½ : 4½ und damit mit leeren Händen dastanden und die Punkte Richtung Chiemgau entschwandten.

In der Tabelle bedeutete dies nun Vorletzter, damit wird es schwierig werden, unser Abenteurer Bezirksliga mit dem Klassenerhalt zu krönen.

Abteilungsleiter  
Rudi Mois

Stv. Abteilungsleiter  
Richard Rist

Turnierleiter  
Tom Wagner

Spielleiter 1. Mannschaft  
Maximilian Lohr

Spielleiter 2. Mannschaft  
Richard Rist

Jugendleiter  
Werner Lohr

Jugendbetreuer  
Günter Aunkofer  
Heribert Zenk

Kassier  
Roland Kopetzky

Schachwart  
Gerhard Steffel



Die 1. Mannschaft, vor dem Punktspiel in Isen, noch gut gelaunt.

## 2026 geht genau so weiter

Ein weiteres Auswärtsspiel führte uns im TSV Bus – wieder hervorragend durch den oberbayerischen Nebel von Josep „Sepp“ Steffel gesteuert – nach Bruckmühl, kurz vor Rosenheim. Einige konnten sich an das rustikale Spiellokal noch erinnern, auch dass wir da schon mal einen Mannschaftspunkt mit nach Hause genommen hatten.

Doch die Bruckberger 2. Mannschaft – die 1. spielt nochmal eine Klasse höher – war diesmal zu stark für uns. Wieder war das Resümee, ja, mitspielen können wir, aber an den vorderen Brettern sind die Gegner einfach zu mächtig besetzt. Selbst 100% Maxi Lohr kam nur zu einem Remis, aber auch ein Sieg hätte nicht geholfen.

Brett 7 und 8 mit Günter Aunkofen und Lara Hafermann holten zwei Siege, doch nur noch Josef Steffel ergatterte einen halben Punkt, Endergebnis 5:3 für die Hausherren aus dem Chiemgau. Weil der Tabellenletzte Töging knapp gewann, konnten sie nun die rote Laterne an uns abgeben.

Damit ist ab jetzt jedes Spiel ein Endspiel – aber das war uns vorher klar.

## Blitzturnier 2025

Im November lud Turnierleiter Tom Wagner seine Vereinskameraden zur Blitzmeisterschaft ein. Zehn Spieler folgten dieser Einladung, darunter war einer, der vor vielen, vielen Jahren für die Schachabteilung aktiv war und seit fast so vielen Jahren im oberbayerischen Ingolstadt lebt und wirkt, Udo Rimmelpacher.

Er war in den Neuzigern sehr aktiv und spielte ein gutes Schach. Leider fehlen aus dieser Zeit Aufzeichnungen, so daß vieles von damals nur noch mündlich weitergegeben wird. Daß er aber ein hervorragender Spieler gewesen sein muss, zeigte er allemal. Mit einem souveränen 10 Siege aus 10 Partien sicherte er sich unangefochten den Blitzmeistertitel 2025 !

In den ersten vier Runden hatte Udo mit Tom Wagner, Josef Steffel und Heribert Zenk gleich alle potentiellen Mitfavoriten am Brett sitzen, doch diese hatten das Nachsehen, keiner konnte punkten und so war früh klar, wer hier und an diesem Abend das Sagen hatte.

Heribert Zenk und Tom Wagner duellierten sich dann in der letzten Runde, ein echtes Endspiel um den Vizetitel. Zenk hatte die besseren Karten und so blieb Wagner nur der dritte Platz. Immer stärker in Form kommt Alexander Lohr, der Siebzehnjährige, der auch in der Bezirksliga zum Einsatz kommt, untermauert immer mehr und öfter seine Qualität. Er holte gegen Tom ein Remis, seinem Papa Werner klaut er ebenfalls den Punkt und auch Josef Steffel wurde sein Opfer. Ein guter 4. Platz ist der Lohn.

### Die Tabelle

Platz	Name	Pkte
1	Rimmelpacher, Udo	10
2	Zenk, Heribert	8,5
3	Wagner, Tom	7,5
4	Lohr, Alex	6,5
5	Rist, Richard	5
5	Pudja, Drago	5
7	Steffel, Josef	4,5
8	Lohr, Werner	3
9	Mitscherlich, Alex	3
10	Steffel, Gerhard	2
10	Staryna, Oleksii	2

### Schachjugend

#### Kreisjugendeinzelmeisterschaft

Dieses Jahr fand die Kreisjugendeinzelmeisterschaft in Rohrbach statt. Von Mainburg gingen Matthias Pichlmaier in der Altersklasse U14 und Lakshyaraj Rathore in der U12 an den Start. Gespielt wurden 6 Runden an zwei Tagen in den Herbstferien.

In der Altersklasse U12 startete Lakshyaraj Rathore zum ersten Mal bei einer Kreiseinzelmeisterschaft. Nach zwei Niederlagen gegen starke Gegner holte er drei Punkte in Folge. In der letzten Runde musste er sich allerdings dem übermächtigen Turniersieger beugen und konnte mit 3 Punkten den guten 7. Platz bei 15 Teilnehmern belegen.



Rechts: Lakshyaraj Rathore





**Unser Landkreis Kelheim, hier sind wir daheim!**

Weil's um mehr als Geld geht.



Kreissparkasse Kelheim



Organisator Sebastian Mucke, Matthias Pichlmaier und Kreisjugendleiter Christoph Zill.



Links: Matthias Pichlmaier

Nach einem Sieg, einer Niederlage gegen den späteren Turniersieger und einem Unentschieden befand sich Matthias in der U14 nach dem ersten Tag in der oberen Tabellenmitte. In der vierten und fünften Runde konnte er seine Gegner niederringen und sich auf Platz vier hochspielen. Es kam somit alles auf das Duell in der letzten Runde an. Mit den schwarzen Steinen rang er seinen höher gesetzten Gegner nieder und belegte damit am Ende mit 4,5 Punkten den hervorragenden dritten Platz. Dies bescherte ihm auch erstmalig die Qualifikation zur oberbayerischen Jugend Einzelmeisterschaft.

### Zwischenstand Jugend U12/U16/U20

Mit unseren Schachfreunden aus Abensberg bilden wir in der Jugend eine Spielgemeinschaft, sodass wir in der zwei Teams U12 und in der U16 eine Mannschaft aufstellen konnten.

In der U12 belegen wir mit der ersten Mannschaft nach 12 Runden den siebten Platz mit 13:11 Mannschaftspunkten und mit der zweiten Mannschaft Platz 16. Allerdings konnten wir auch nur für einen Spieltag (3 Runden) ein Team für die zweite Mannschaft zusammenstellen. Hier soll vor allem der Spaß im Vordergrund stehen und Spielerfahrungen gesammelt werden. Die besten Punktesammler aus Mainburg sind bis jetzt Lakshyaraj Rathore mit 7/10, Johannes Preitsameter mit 4/8 und Leander Nemetz mit 3,5/8. Außerdem waren noch Benedikt Bendl und Dominik Schill aus Mainburg aktiv. Vielleicht können wir uns am letzten Spieltag noch etwas verbessern.



Vorne Mitte: Dominik Schill



Von links nach rechts: Leander Nemetz, Lakshyaraj Rathore, Johannes Preitsameter und Benedikt Bendl

Bei der U16 (A-Klasse) liegen wir nach 4 Spieltagen auf den 1. Tabellenplatz von 9 Teilnehmern.

Mit 8:0 Punkten führen wir die Tabelle souverän an, allerdings müssen wir noch gegen die beiden starken Teams vom MTV Ingolstadt antreten. Von Mainburg holte Matthias Pichlmaier 2/3 und David Zimmermann 2,5/3 Punkte. Johannes Preitsameter und Lakshyaraj Rathore holten jeweils einen Sieg bei ihrem Einsatz als Ersatzspieler. Wir hoffen natürlich, dass die Saison so erfolgreich weiter geht.

In der U20 Bayernliga spielt Alexander Lohr beim FC Ergolding auf Brett 3. In den ersten fünf Runden lief es sehr gut für ihn und er holte gegen Gegner mit besserer DWZ fantastische 4 Punkte. Als bester Punktesammler von seiner Mannschaft ist er maßgeblich für den guten fünften Platz seines Teams verantwortlich, das 2 Siege holte.



Leander Nemetz und David Zimmermann

### Niederbayerische Jugend Einzelmeisterschaft

Am 2. Januar fand in Ergolding die niederbayerische Jugend Einzelmeisterschaft statt. Dieses Mal kam es zu einer etwas unglücklichen Konstellation, da nur 3 Spieler teilnahmen. Die Turnierverantwortlichen wollten ein kurzes Turnier, so wurden 3 Runden angesetzt. Alexander hatte gegen den starken Ukrainer Anton in der ersten Partie Weiß und konnte sich eine gute Stellung erspielen. Allerdings wurde mit 90 Minuten pro Spieler und Partie ohne Inkrement gespielt, sodass er aufgrund Zeitnot die Partie noch unglücklich verlor. In der zweiten Runde musste er es mit dem DWZ-stärksten Gegner



Von links nach rechts: Turnierleiter Philipp Sadlo, Thomas Rieder, Anton Manzhos, Alexander Lohr und Bernd Hones

Thomas Rieder aufnehmen, dem er mit den schwarzen Steinen ein Unentschieden abtrotzte. Nachdem die letzte Partie erwartungsgemäß auch Remis ausging, musste er sich mit dem undankbaren dritten Platz begnügen.

### Niederbayerische Schulschachmeisterschaft am 11.02.2026

In diesem Jahr nahmen wir wieder mit zwei Teams an der niederbayerischen Schulschachmeisterschaft in der Stadthalle Dingolfing teil. Der Veranstalter konnte mit 97 Mannschaften mit fast 400 Schachbegeisterten einen neuen Teilnehmerrekord verkünden. Das Gymnasium Mainburg startete in den Wettkampfklassen II (U18) und IV (U13). Es wurden jeweils 7 Runden Schnellschach (20 Minuten Bedenkzeit pro Partie für einen Spieler) gespielt. Das jüngere Team startete mit einem souveränen Sieg und wechselte dann mit Sieg und Niederlage ab, sodass mit 8:6 Mannschaftspunkten und 16 Brett-punkten der gute sechste Platz erreicht wurde. An Brett 1 holte die mutige Isabella Grüner 2 Punkte, Leander Nemetz an Brett 2, Lakshyaraj Rathore an Brett 3 und Johannes Preitsameter an Brett 4 holten jeweils zwischen 4 und 5 Punkte. Nachdem mit einem Brett-punkt mehr der vierte Platz drin gewesen wäre, lässt das für nächstes Jahr auf eine vordere Platzierung hoffen. In der Altersklasse U18 startete man mit drei Siegen und musste sich dann klar dem großen Favoriten aus Kelheim geschlagen geben. Die Bedenkzeit wurde danach aus Zeitgründen auf 15 Minuten pro Partie verkürzt, was unserem Team nicht zugutekam. Zwei knappe 2,5:1,5 Niederlagen verhinderten den Sprung auf das Siegerpodest. Am Ende musste man sich ebenfalls mit 8:6 Punkten bei 15 Mannschaftspunkten mit dem achten Platz begnügen.



Team U13, von links nach rechts: Johannes Preitsameter, Lakshyaraj Rathore, Leander Nemetz und Isabella Grüner



Team U18, von links nach rechts: Matthias Pichmaier, Jakob Strauß, David Zimmermann und Alexander Lohr

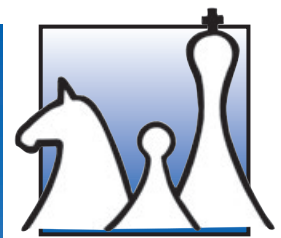
gen. Auf Brett 1 holte Alexander Lohr 5 Punkte, David Zimmermann erkämpfte 1,5 Punkte, Jakob Strauß an Brett 3 4 Punkte und Matthias Pichmaier an Brett 4 4,5 Punkte. Insgesamt konnte man mit dem Abschneiden sehr zufrieden sein, allerdings wäre bei beiden Teams mit etwas mehr Glück ein besserer Platz möglich gewesen. Es hat allen Teilnehmern trotzdem viel Spaß gemacht.

### Holledauer Schachopen

Zum zweiten Holledauer Schachopen fanden sich zum Faschingswochenende wieder zwei Mainburger in das Deutsche Hopfenmuseum in Wolnzach ein. Alexander und Werner Lohr starteten bei einem Teilnehmerfeld von 96 Spielern. Alexander kam gut ins Turnier und holte nach einem Sieg und zwei Unentschieden noch einen Sieg gegen einen starken Gegner. Danach konnte er noch zwei Unentschieden erkämpfen und belegte mit 4 Punkten nach 7 Runden den sehr guten 27. Platz insgesamt und den 5. Platz in der Jugendwertung. Da er fast nur gegen stärkere Gegner gelost wurde, verbesserte er seine Wertungszahl um 65 Punkte auf 1836. Im Gegensatz zu seinem Sohn startete Werner mit einer erwarteten jedoch überflüssigen Niederlage in das Turnier. Danach konnte er einen überraschend starken Spieler ohne Wertungszahl niederringen und sogar gegen einen Fideimeister ein Unentschieden erkämpfen. Am dritten Spieltag erlebte er aber sein blaues Wunder und konnte gegen zwei Nachwuchstalente lediglich ein Unentschieden verbuchen. Mit einem Sieg und einem weiteren Remis schaffte er noch 3,5 Punkte und den 50. Platz. Den beiden Mainburgern hat das Turnier viel Spaß gemacht, sodass es fest in Ihren Turnierkalender für nächstes Jahr eingeplant ist.



Werner und Alexander Lohr



#### Trainingszeiten

**Freitag**  
Erwachsene  
ab 20.15 Uhr  
Schachraum TSV-Turnhalle

**Samstag**  
Schüler und Jugendliche  
ab 9.30 Uhr  
Schachraum TSV-Turnhalle



# Schwimmen

## **Start in die Wintersaison mit altbekannten Rahmenbedingungen**

Mit dem Trainingsstart am 29.09.2025 begann für die Schwimmabteilung des TSV Mainburg erneut die Wintersaison, wie in den vergangenen Jahren im Hallenbad Neustadt. Die Mainburger Schwimmerinnen und Schwimmer wurden dort wieder freundlich aufgenommen. Der nicht ernst gemeinte einzige Wermutstropfen aus Sicht der Gastgeber war der wiederholt zu hörende Hinweis, dass mit dem Erscheinen der Mainburger im Neustädter Hallenbad offenbar auch der Sommer offiziell beendet sei.

Das Trockentraining startete bereits am 24.09. zunächst im Freien. Ab dem 01.10.2025 stand dafür erfreulicherweise wieder ein Teil der Turnhalle des Gymnasiums zur Verfügung, sodass zumindest dieses Training nicht mehr wetterabhängig war.

Auch beim Dauerthema Hallenbad gibt es vorsichtige Bewegungen. Der Landkreis hat einen Zuschuss für einen möglichen Ersatzneubau beantragt; eine Entscheidung darüber wird Mitte Februar erwartet. Auf Landkreisebene wird weiterhin ein Neubau favorisiert, während in Mainburg derzeit auch wieder über eine Sanierung nachgedacht wird. Welche Variante es am Ende wird, bleibt, wie so oft, vorerst offen.

## **Rückblick auf das Jahr 2025**

Die Wettkampfmannschaft der Schwimmabteilung blickt auf ein ereignisreiches und auf ein durchaus erfolgreiches Jahr 2025 zurück. Insgesamt wurden 70 Wassereinheiten absolviert, in denen gemeinsam 148.090 Meter geschwommen wurden. Dabei stand nicht allein die zurückgelegte Strecke im Vordergrund, sondern vor allem die Qualität des Trainings und die saubere Ausführung der einzelnen Inhalte. Ergänzt wurde das Wassertraining im Winter durch 26 Trockentrainingseinheiten, an denen teilweise auch weitere Kinder aus der Abteilung teilnahmen.

Sportlich war die Mannschaft bei insgesamt acht Wettkampfveranstaltungen im Einsatz. In 282 Starts erreichten die Schwimmerinnen und Schwimmer 23 erste, 55 zweite und 46 dritte Plätze. Besonders erfreulich waren zudem neun neue Vereinsrekorde sowie 117 persönliche Bestzeiten, die im Laufe des Jahres aufgestellt wurden.

### **Ohne eigenes Hallenbad: Eltern halten den Trainingsbetrieb am Laufen**

Hervorzuheben ist dabei auch der Einsatz der Eltern. Allein für die regelmäßigen Trainingsfahrten ins Hallenbad nach Neustadt kamen 2.352 Kilometer zusammen, die mit mehreren Fahrzeugen zurückgelegt wurden. Hinzu kamen zahlreiche weitere Fahrten zu Wettkämpfen. Eine tatkräftige Unterstützung, ohne dass der Trainings- und Wettkampfbetrieb in dieser Form nicht möglich gewesen wäre.

## **Pareto-Gäuboden-Schwimm-Cup in Straubing – gelungener Start in die neue Saison**

Am 4. Oktober 2025 nahm die Wettkampfmannschaft des TSV Mainburg am erstmals ausgetragenen Pareto-Gäuboden-Schwimm-Cup im Straubinger Aquatherm teil. Der neue Wettkampf fand früh in der noch jungen Saison statt, sodass viele Schwimmerinnen und Schwimmer das erste Mal nach der Sommerpause wieder auf der kurzen Bahn antraten. Auch die Straubinger Organisatoren waren gespannt, ob das neue Format und das Wettkampfprogramm bei den Gästen gut ankommen würden – was sich im Verlauf des Tages bestätigte.

Sportlich lief es für das Mainburger Team hervorragend. Finja Brücklmaier sorgte gleich für zwei neue Vereinsrekorde: Über 50 Meter Freistil verbesserte sie den Rekord ihrer Tante Alexandra Goldbrunner aus dem Jahr 1987 von 0:31,80 auf 0:31,69 Sekunden. Zudem unterbot sie über 100 Meter Lagen die bisherige Bestmarke von Laura Eichenseer aus dem Jahr 2014 (1:22,19) und setzte mit 1:21,38 Minuten einen neuen Vereinsrekord. Insgesamt erreichten die Mainburger bei 27 Starts – darunter zwei Stafelstarts – einen zweiten Platz, sechs dritte Plätze, zwölf persönliche Bestzeiten und zwei Vereinsrekorde.

Auch die übrigen Teammitglieder präsentierten sich stark: Marie Eisenmann sicherte sich zwei dritte Plätze und stellte zwei persönliche Bestzeiten auf. Felix Kollmannsberger verbesserte sich in drei Rennen, Tristan Wimmer erzielte vier Bestzeiten und einen dritten Platz. Christina Redl zeigte in ihren fünf Rennen solide Leistungen. Besonders erfreulich war der Auftritt in der 4×50 Meter Bruststaffel: In der offenen Wertung erreichte das Mainburger Team den dritten Platz und durfte sich über einen Pokal freuen. In der Freistilstaffel reichte es in einem stark besetzten Feld zu einem guten siebten Platz.

Betreut wurde die Mannschaft von Katharina Haid und Daniela Eisenmann. Als Kampfrichter waren Maximilian Goldbrunner (Schiedsrichter), Simon Sedlmaier (Starter) und Edmund Brücklmaier (Auswerter) im Einsatz.

Nach dem Wettkampf ließen die Mainburger den Tag gemeinsam mit den Straubinger Organisatoren bei einem Besuch im Mongolenrestaurant ausklingen. Die anfängliche Skepsis gegenüber dem exotischen Buffet wich schnell, und selbst Froschschenkel und Krokodil fanden ihren Weg auf den Teller. Am nächsten Tag stand noch ein Abstecher ins Deggendorfer Freizeitbad Elypso auf dem Programm. Nach einem kurzen Gespräch mit dem Bademeister erhielten die Schwimmer sogar eine eigene Bahn für eine kleine Trainingseinheit über 2200 Meter – bevor

Abteilungsleiter  
Hans Goldbrunner

Stv. Abteilungsleiter  
Edmund Brücklmaier

Pressewart  
Peter Brücklmaier

Trainer  
Alexandra Goldbrunner  
Edmund Brücklmaier  
Johann Goldbrunner  
Marion Linderer  
Maximilian Goldbrunner  
Simon Sedlmaier  
Lucia Summerer  
Senta-Maria Summerer  
Lena Zitzmann  
Mia Goldbrunner

Kursangebot  
Alexandra Goldbrunner

Kampfrichter  
Alexandra Gökmen  
Derkan Gökmen  
Edmund Brücklmaier  
Johann Goldbrunner  
Lena Zitzmann  
Matthias Goldbrunner  
Maximilian Goldbrunner  
Simon Sedlmaier  
Mia Goldbrunner  
Katharina Haid

Rutschen, Whirlpool und Strömungskanal getestet wurden. Wie es bei den Mainburgern Tradition ist, durfte zum Abschluss auf der Heimfahrt auch der Stopp zum gemeinsamen Eisessen nicht fehlen – diesmal allerdings erst nach einer ordentlichen Mahlzeit.



Tristan, Felix, Christina, Finja, Marie



Unten: Christina



Finja



Rechts: Marie Platz 3



Rechts: Tristan Platz 3



Rechts: Mainburger bei der Pokalübergabe

## Landshuter Pokalschwimmen 2025 – lange Tage und starke Leistungen

Am 8. und 9. November 2025 nahm die Wettkampfmannschaft des TSV Mainburg am Landshuter Pokalschwimmen teil. Durch die Aufteilung der Jahrgänge begann der Wettkampf für die Mainburger an beiden Tagen erst zur Mittagszeit. Das hatte zwar den Vorteil, dass alle ausschlafen konnten, zog die Wettkampftage jedoch bis in die späten Abendstunden in die Länge.

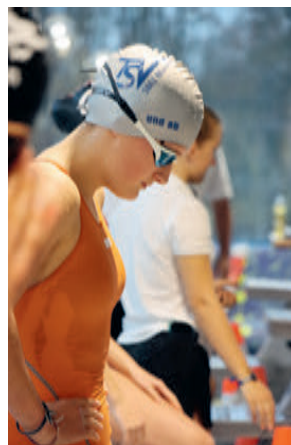
Erschwert wurde die Anreise durch eine Parallelveranstaltung: Zeitgleich fand der Deutschland Cup 2025 des Deutschen Eishockey-Bundes statt, was die Parkplatzsuche rund um das Schwimmbad deutlich komplizierter machte. Auch das bei den Mainburgern sonst fest eingeplante Eisessen musste in diesem Jahr dem Eishockeytrubel weichen.



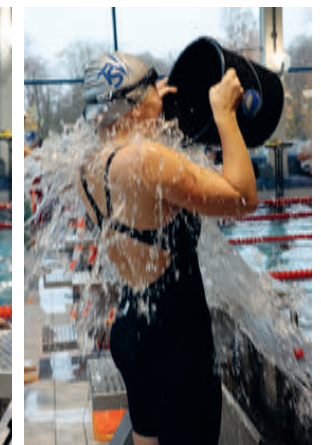
Hinten von links: Scott, Tristan  
Vorne von links: Felix, Anna, Finja

### Finja Brücklmaier legt beim Vereinsrekord über 100 m Lagen nach

Sportlich überzeugte das Team mit vielen persönlichen Bestzeiten. Besonders erfolgreich war Finja Brücklmaier, die ihren eigenen Vereinsrekord über 100 m Lagen auf 1:19,82 Minuten verbesserte. In acht Starts erzielte sie sechs persönliche Bestzeiten, einen zweiten Platz sowie drei dritte Plätze. Scott Peckl ging ebenfalls achtmal an den Start, verbesserte sich sechsmal und erreichte einen ersten sowie drei zweite Plätze. Anna Kallhardt absolvierte acht Starts und schwamm dabei vier persönliche Bestzeiten. Felix Kollmannsberger konnte sich in fünf von acht Rennen steigern. Tristan Wimmer erzielte bei seinen acht Starts zwei persönliche Bestzeiten. Christina Redl ging an beiden Tagen viermal an den Start und sammelte weitere Wettkampferfahrung.



Anna (links) und Felix (rechts) konzentriert vor dem Start



Finja mit einer anderen Dusche vor dem Start

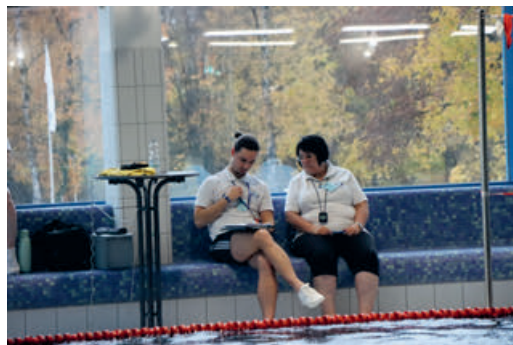




Finja beim Schmettschwimmen



Von links: Tristan, Felix, Scott



Die beiden Starter im Gespräch: links Simon

Scott (links) und Finja (rechts) jeweils Platz zwei



Betreut wurde die Mannschaft am Samstag von Marie Eisenmann und am Sonntag von Daniela Wittmann. Auch im Kampfgericht waren die Mainburger wieder vertreten: Maximilian Goldbrunner und Edmund Brücklmaier waren an beiden Tagen als Schiedsrichter im Einsatz, am Samstag unterstützte Simon Sedlmaier zusätzlich als Starter.

## Internationale Langstreckenmeisterschaften in Grafenau – Vereinsrekord und Premiere

Am 29. November 2025 nahm eine kleine Mainburger Mannschaft an den Internationalen Langstreckenmeisterschaften in Grafenau teil. Mit dabei waren mit Anna Kallhardt, Christina Redl und Tristan Wimmer drei Schwimmerinnen und Schwimmer sowie Trainer Edi Brücklmaier. Um dem frühen Aufstehen am Samstag zu entgehen – im Team ist der eine oder andere Morgenmuffel bekannt – reiste die Mannschaft bereits am Freitagabend an.

Nach dem Einchecken im Hotel machte sich das Team gemeinsam auf die Suche nach einem geeigneten Lokal. Fündig wurde man schließlich bei einem Italiener, wo sich alle mit einer ordentlichen Portion Nudeln auf den Wettkampftag vorbereiteten. Ein abendlicher Spaziergang führte anschließend noch zu einem Bäcker, der das Frühstück für den nächsten Morgen sicherstellte.

## Anna Kallhardt schreibt Vereinsgeschichte über 1500 m Freistil

Am Wettkampftag selbst wurde das Team durch Maximilian Goldbrunner ergänzt, der als Starter im Kampfgericht im Einsatz war. Sportlich sorgte Anna Kallhardt für einen besonderen Moment: Sie ging über 1500 Meter Freistil an den Start und war damit die erste Schwimmerin des TSV Mainburg, die diese Strecke offiziell bei einem Wettkampf schwamm. Allein dieser Start bedeutete bereits einen Vereinsrekord, zudem eine kleine historische Randnotiz, da Frauen früher nur über 800 Meter Freistil antreten durften. Insgesamt gewann Anna eines ihrer Rennen, belegte einmal den zweiten Platz und stellte bei drei Starts drei persönliche Bestzeiten sowie eben einen Vereinsrekord auf.

Auch die übrigen Mainburger sammelten wertvolle Wettkampfpraxis über die Langstrecken: Christina Redl erreichte bei ihrem Start einen vierten Platz, Tristan Wimmer ging dreimal an den Start und belegte dabei einen zweiten und einen dritten Platz. Die längeren Pausen zwi-

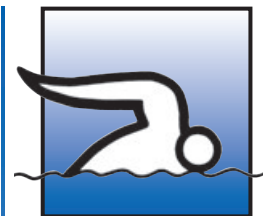


Tristan

Anna

schon den Starts, die bei Langstreckenwettkämpfen üblich sind, wurden mit verschiedenen Spielen überbrückt. Uno erwies sich dabei als Klassiker, während das Kartenspiel „Double“ für Trainer Edi noch eine kleine Herausforderung darstellte.

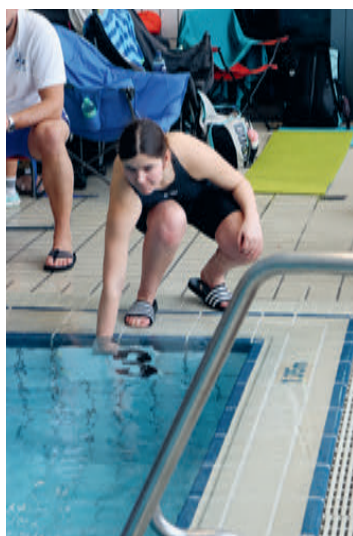
Auf der Heimfahrt entschied sich das Team spontan, das sonst übliche Eis gegen ein herzhaftes Schnitzel zu tauschen. In der „Ergoldinger Stubn“ wurde ein Zwischenstopp eingelegt, bevor es zufrieden und gut gestärkt zurück nach Mainburg ging.



Tristan



Anna Platz 1



Christina beim Bahnen anzeigen für Anna 1500m Freistil



Tristan Platz 2



Anna und Christina



[www.idowa.de](http://www.idowa.de)

Regional & glaubwürdig

## Bayerns beste Seiten!

*Zeigen Sie sich von Ihrer besten Seite mit einer Anzeige in Ihrer Heimatzeitung!*

Das Verkaufsteam Ihrer **Hallertauer Zeitung** informiert Sie gern!

Telefon  
08751 / 86 210

E-Mail  
[anzeigen@hallertauer-zeitung.de](mailto:anzeigen@hallertauer-zeitung.de)

MEDIENGRUPPE  
**Attenkofer**

**Hallertauer Zeitung**

Spaß – Bewegung – Sport

Spoki-Leitung und Ansprechpartner  
 Michał Rubak  
 Sportlehrer  
 Mobil: 0162/331 5064

EKT-Leitung  
 Judith Neubauer

Öffnungszeiten Spoki-Büro  
 Mittwoch und Freitag  
 von 8.00 bis 10.30 Uhr  
 Telefon (0 87 51) 54 03

Schnuppern ist jederzeit nach Voranmeldung beim Spoki-Leiter möglich.

Monatsbeiträge Spoki  
 Stufe 0 (Eltern-Kind-Bewegungsprogramm)  
 1 x 60 Minuten pro Woche  
 Sonderbeitrag/Kind 0 Euro

Stufe 1  
 1 x 60 Minuten pro Woche  
 Sonderbeitrag/Kind 12 Euro

Stufe 2 bis 5 (wahlweise)  
 1 x 60 Minuten pro Woche  
 Sonderbeitrag/Kind 12 Euro

2 x 60 Minuten pro Woche  
 Sonderbeitrag/Kind 24 Euro



## Halloweenwoche bei Spoki

In der letzten Trainingswoche vor den Herbstferien gab es bei Spoki zum ersten Mal eine besondere Aktion – eine Spaß- und Verkleidungswoche. Die Kinder durften verkleidet zum Training kommen, zum Beispiel als Kürbis, Superheld, Tier oder Lieblingsfigur. Bei passender Halloween-Musik und einem vorbereiteten Trainingsumfeld konnten die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

Jeder Mensch ist anders – und jedes Kind auch – mit seinen eigenen Charaktereigenschaften, Bedürfnissen und Interessen. Dieses Grundprinzip ist fest im Spoki-Konzept verankert. Spoki bietet den Kindern im Training immer wieder die Möglichkeit, selbst zu entscheiden, was sie ausprobieren möchten – ohne Vorgaben und ohne Druck.

Während ein Kind turnt, spielt ein anderes mit dem Ball. Manchmal scheint es einem Kind kurz langweilig zu sein – und plötzlich entsteht eine kreative Idee: Ein eigener Hindernisparcours wird aufgebaut oder eine neue Spielidee entwickelt.

So verbindet Spoki Bewegung, Fantasie und individuelle Entwicklung – und sorgt dafür, dass jedes Kind seinen eigenen Weg im Sport entdecken darf.





### SpoKi Sportcamps in den Herbstferien

In der letzten Woche der Herbstferien 2025, vom 3. bis 7. November, fand erneut das beliebte SpoKi-Sportcamp statt. Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren absolvierten ein abwechslungsreiches sportliches Programm und durften jeden Tag ein besonderes Highlight erleben.

Am Dienstag stand eine Wanderung mit Waldkundung und Lagerfeuer auf dem Programm – inklusive selbst gegrillter Marshmallows.



Am Mittwoch folgte eine kleine Fahrradtour und Sport im Freien bei herrlichem Herbstwetter.



Am Donnerstag erlebten die Kinder eine Premiere in der Geschichte der SpoKi-Sportcamps: Erstmals ging es mit dem TSV-Bus in die Kletterhalle nach Attenkirchen. Dort fand ein Schnuppertag beim Deutschen Alpenverein statt.



Ein herzliches Dankeschön geht an Judith Neubauer für die Eigeninitiative, Organisation und dafür, dass die Kinder die Möglichkeit hatten, etwas völlig Neues auszuprobieren.



Der Freitag bildete den krönenden Abschluss: Beim traditionellen Balabala-Turnier zeigten die Kinder noch einmal ihr Können – unterstützt von zahlreichen Familien, die für eine tolle Stimmung sorgten.

#### Gesamtwertung des Sportcamps:

1. Alexander Hamburg – 136 Punkte
2. Johannes Ernstberger – 123 Punkte
3. Leo Sachsenhauser – 121 Punkte

#### Balabala-Hallenturnier:

1. Melissa Yilmaz – 88 Punkte
2. Johannes Ernstberger – 75 Punkte
3. Alexander Hamburg – 73 Punkte





### **Winterwanderung mit den SpoKi-Kindern – ein wunderschöner Jahresabschluss**

Zum Abschluss des Jahres sind die SpoKi-Kinder gemeinsam zu einer Winterwanderung aufgebrochen.

Bei traumhaftem Wetter waren über 70 Kinder sowie zahlreiche Eltern mit dabei.

Dieses wunderbare Erlebnis war nur möglich, weil viele tatkräftig mitgeholfen haben. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken bei:

- den Eltern und Kinderassistentinnen und -assistenten für die großartige Unterstützung bei der Betreuung der Kinder
- der Bäckerei Bugl für das Stockbrot
- Yeliz Caglar für die Kuchenspende für die Kinder
- dem TSV Mainburg für den Kinderpunsch
- em FC Mainburg für die Bereitstellung des Geländes für unser Lagerfeuer

Gemeinsam konnten wir das Jahr in einer besonderen Atmosphäre ausklingen lassen – mit Bewegung, Gemeinschaft und vielen glücklichen Gesichtern.



### **Rückblick auf das Jahr 2025**

Insgesamt nahmen im Jahr 2025 rund 90 Kinder an den SpoKi-Sportcamps teil. Dieses besondere Angebot besteht mittlerweile seit fünf Jahren – ein Programm, das vielen Familien nicht nur eine qualifizierte Betreuung, sondern auch unvergessliche Erlebnisse, Freude an Bewegung und wertvolle soziale Erfahrungen in den Ferien ermöglicht.

Auch im regulären Trainingsbetrieb ist SpoKi weiter gewachsen: Im Jahr 2025 kamen drei weitere Trainingsgruppen hinzu. Der Anstieg von 130 Mitgliedern im Jahr 2020 auf inzwischen 320 Kinder zeigt deutlich, wie groß der Bedarf bei Kindern und Eltern nach einem qualitativ hochwertigen Bewegungsangebot für Kinder bis 12 Jahre ist.

Intensive, alters- und kindgerechte Trainingseinheiten jede Woche, vielfältige Ferienangebote, Schnupperstunden in anderen Abteilungen sowie zahlreiche zusätzliche Aktionen sorgen für ein abwechslungsreiches und attraktives Trainingsangebot für Kinder aus Mainburg und Umgebung.

### **Ehrenamtliches Engagement der Jugendlichen**

Irgendwann endet für viele Kinder die aktive Trainingszeit bei SpoKi – zumindest als Teilnehmende. Einige von ihnen übernehmen jedoch eine neue Rolle und bleiben der Abteilung weiterhin verbunden: als unterstützende Kinderassistentinnen und -assistenten.

Bei den diesjährigen SpoKi-Sportcamps engagierten sich mehrere ehemalige SpoKi-Kinder als Kinderassistentinnen und -assistenten. Dabei konnten sie wertvolle Erfahrungen sammeln und persönlich weiterwachsen. Während der Sportcamps übernehmen sie Verantwortung, lernen Regeln und Prinzipien der Zusammenarbeit im Team kennen und entwickeln wichtige soziale Kompetenzen.

Insbesondere emotionale Intelligenz, Empathie, Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit werden durch dieses Engagement gestärkt. Gleichzeitig leisten die Jugendlichen einen bedeutenden Beitrag zum Gelingen der Sportcamps und sind wertvolle Vorbilder für die jüngeren Kinder.

Die SpoKi-Abteilung bedankt sich herzlich für das ehrenamtliche Engagement bei:

**Karolina Poruba, Lea Hermann, Marlene Schaar, Isabella Grüner, Ines Romero, Emma Buch, Matilda Kroeger und Daniel Hofstetter.**

Ihr habt einen großartigen Job gemacht – und seid bei SpoKi jederzeit herzlich willkommen!

### **SpoKi-Training für Jugendliche – neue Trainingsgruppen ab April 2026**

Das zunehmende Interesse am SpoKi-Training sowie der deutlich erkennbare Bedarf an altersgerechten Trainingsangeboten für Kinder im Alter von 10 bis 14 Jahren führen dazu, dass ab April 2026 bei SpoKi neue Trainingsgruppen entstehen.

Es werden zwei neue Stufen angeboten:

- Stufe 1: donnerstags von 13:00 bis 14:00 Uhr
- Stufe 5: freitags von 17:00 bis 18:00 Uhr

Die Stufe 5 (Training für Kinder im Alter von 10 bis 14 Jahren) ist der nächste Schritt für Kinder, die bereits die Stufe 4 durchlaufen haben und ihre sportliche Entwicklung bei SpoKi auch über das zehnte Lebensjahr hinaus fortsetzen möchten. Im Mittelpunkt stehen weiterhin zentrale Grundprinzipien des SpoKi-Konzepts, wie die Freude an der Bewegung und eine vielseitige sportliche Förderung. Gleichzeitig werden neue, altersgerechte Impulse gesetzt: Die Kinder erhalten noch mehr Freiraum zur eigenen Entfal-

tung, ihre Selbstständigkeit wird gezielt gefördert und wichtige Grundlagen für einen lebenslangen sportlichen Lebensstil gelegt.

### **SpoKi-Sportcamps 2026 – Ferienerlebnis für jedes Kind**

Auch im Jahr 2026 werden wieder SpoKi-Sportcamps angeboten – die Termine stehen bereits fest. Die Sportcamps bieten eine ideale Lösung für Eltern, die Beruf und eine qualitativ hochwertige Ferienbetreuung ihrer Kinder optimal miteinander verbinden möchten.

Dank des seit mittlerweile fünf Jahren erfolgreich entwickelten Konzepts ist bei den SpoKi-Sportcamps für jedes Kind etwas dabei. Sowohl sportlich sehr aktive Kinder, die sich gerne messen und neuen Herausforderungen stellen, als auch Kinder, die sich einfach gerne bewegen und eine abwechslungsreiche Ferienzeit erleben möchten, finden hier ihren Platz. Im Mittelpunkt stehen Spaß, Gemeinschaft und ein vielseitiges Bewegungsangebot, bei dem sich alle Kinder wohlfühlen können.

Kurz die wichtigsten Infos:

- Teilnahmebeitrag: 120–150 € pro Kind (je nach Anzahl der Camp-Tage)
- Alter: 6–12 Jahre
- Spiel, Spaß & Sport draußen und in der Turnhalle
- Zusätzliche Aktivitäten wie z. B.: Freibad, Wanderungen, Fahrradtouren, Schnupperstunden bei anderen Vereinen u. v. m.
- Betreuung: 8:00–16:00 Uhr
- Vollverpflegung (Mittagessen, Getränke, Obst)
- Kleine Überraschung für jedes Kind
- Unvergessliches Ferienerlebnis

Termine SpoKi-Sportcamps 2026:

- Osterferien: 07.04.–10.04. (4 Tage)
- Pfingstferien: 26.05.–29.05. (4 Tage)
- Sommer I (1. Woche): 03.08.–07.08. (5 Tage)
- Sommer II (5. Woche): 31.08.–04.09. (5 Tage)
- Sommer III (6. Woche): 07.09.–11.09. (5 Tage)

Anmeldung über die TSV Mainburg Website: [www.tsv-mainburg.de/de/spoki/sportcamps](http://www.tsv-mainburg.de/de/spoki/sportcamps)



### **SpoKi Stundenplan**

<b>Stufe 0</b>	
Mittwoch	15.45 bis 16.45 Uhr (Turnhalle)
<b>Stufe 1</b>	
Montag	14.30 bis 15.30 Uhr (Turnhalle)
Dienstag	16.00 bis 17.00 Uhr (Turnhalle)
Mittwoch	14.45 bis 15.45 Uhr (Turnhalle)
Donnerstag	13.00 bis 14.00 Uhr (Turnhalle)
Freitag	13.00 bis 14.00 Uhr (Turnhalle)
<b>Stufe 2</b>	
Montag	13.30 bis 14.30 Uhr (Turnhalle)
Dienstag	14.00 bis 15.00 Uhr (Turnhalle)
Mittwoch	13.45 bis 14.45 Uhr (Turnhalle)
Freitag	14.00 bis 15.00 Uhr (Dojo)
<b>Stufe 3</b>	
Dienstag	15.00 bis 16.00 Uhr (Turnhalle)
Mittwoch	15.45 bis 16.45 Uhr (Dojo)
Donnerstag	14.00 bis 15.00 Uhr (Turnhalle)
Freitag	15.00 bis 16.00 Uhr (Dojo)
<b>Stufe 4</b>	
Donnerstag	15.00 bis 16.00 Uhr (Turnhalle)
Freitag	16.00 bis 17.00 Uhr (Dojo)
<b>Stufe 5</b>	
Freitag	17.00 bis 18.00 Uhr (Dojo)



# OPTIK ENGLHARD

## Andreas Englhard

staatlich geprüfter Augenoptikermeister  
Abensberger Str. 8 • 84048 Mainburg  
Telefon (08751) 1605

[www.optik-englhard.de](http://www.optik-englhard.de)

Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag 9:00 - 12:00  
13:30 - 18:00  
Samstag 9:00 - 12:00






## Taekwondo

Abteilungsleiter  
Mesut Caglar

Stv. Abteilungsleiter  
Müslim Caglar



Im neuen Jahr bereitet sich die Taekwondo Abteilung, auf die zweite Gürtelprüfung im März vor. Mit weiteren neuen Mitgliedern, die nach der Sommerpause dazugestoßen sind, werden sich knapp 40. Prüflinge unter Beweis stellen dürfen. Auch für die Trainer eine Herausforderung den Kids die Grundkenntnisse der Kampfkunst zu vermitteln. Es werden Selbstverteidigung, Hand- und Fußtechniken trainiert, um für die Gürtelprüfung vorbereitet zu sein.

Zudem müssen sich die Fortgeschrittenen bei der Gürtelprüfung in Poomsae prüfen lassen. „Poomsae ist eine einstudierte Abfolge von Techniken als Kampftraining gegen einen oder mehrere imaginäre Gegner, die mit verschiedenen Techniken aus verschiedenen Positionen angreifen. Die Bewegungsform besteht daher aus einer fest vorgegebenen Kombination von Abwehr- und Angriffsbewegungen“ erklärt Trainer Mesut Caglar.

Durch Taekwondo wird man offener und selbstbewusster, was den Charakter sichtlich beeinflusst. Zudem wird Disziplin und vor allem Konzentration gefordert. Saubere Ausführung, präzise Bewegungsabläufe und Verständnis für das Erlernete sind nur mit regelmäßigem Training möglich.



Nach der Gürtelprüfung werden die Taekwondokas sich das gesetzte Ziel vornehmen und 2026 an den ersten Wettkämpfen teilnehmen. „Wir wollen regelmäßig an Meisterschaften teilnehmen um das Erlernete auf die Probe zu stellen und mit viel Erfahrung zukünftig Erfolge zu sichern.“ sagt Caglar.



### Trainingszeiten

Dienstag  
18.00 bis 20.00 Uhr  
Turnhalle GGM



**Hösl Haustechnik GmbH**



HEIZUNG



SANITÄR



HAUSTECHNIK

**Die Experten für  
Heizungsbau,  
Badsanierung  
und Haustechnik  
in Mainburg  
und Umgebung**



**HÖSL HAUSTECHNIK GmbH**  
Max-Spenger-Straße 8  
84048 Mainburg  
Telefon: 08751 8628-0  
E-Mail: info@hoesl.de





**Telefon: 08751 8628-0**  
Modernisierung, Wartung oder Reparatur –  
Ihr direkter Draht zum Experten.



www.hoesl.de



Herzlich Willkommen in Ihrer

# GABELSBERGER APOTHEKE in Mainburg



E-Rezepte und Wunschprodukte bequem von zuhause aus vorbestellen  
[www.gabelsberger-apotheke.de](http://www.gabelsberger-apotheke.de)



Regelmäßig Sonderangebote  
6x im Jahr „gesund & bewusst“ und Dauertiefpreise in der Apotheke



Kostenfreie Parkplätze  
Schnell und bequem direkt vor der Apotheke parken



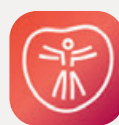
Kostenfreier Botendienst im Umkreis. Umweltfreundlich mit unseren E-Autos.



Treuepunkte und Payback-Punkte sammeln



Vorbestellen mit WhatsApp:  
08751 86450



Vorbestellen per App mit gesund.de





## Tanzen

### Weihnachtsfeier der Paartanzgruppe

Die Tänzer und Tänzerinnen der Samstag und Sonntagsgruppen trafen sich im Rahmen der jährliche Jahresabschluss und- Vorweihnachtsfeier in den Mainburger Stuben. Zu Beginn gab es einen Rückblick auf das vergangene Jahr und die Vorausschau auf 2026 durch den Abteilungsleiter Markus Schlemmer. Im Anschluss kam es zur Übergabe der Urkunden und Abzeichen des im November abgenommenen Tanzsportabzeichens durch den Sportwart Richard Mayr. Wie immer durfte auch heuer, dieses Mal unter Anweisung von Anton Röckseisen, gebastelt werden. Dieses Mal wurden Engel aus „Wäscheklupper!“ und Papier gefertigt.

Abteilungsleitung JMC, Ballett, Hip Hop und Zwergerltanz  
Daniela Zeilnhofner

Abteilungsleitung Standard, Latein  
Markus Schlemmer

Kassenwart  
Jürgen Keller

Schriftführer  
Marlene Pichlmeier

Sportwart JMC  
Doris Niederhammer

Sportwart Standard, Latein  
Richard Mayr

Mitgliederverwaltung  
Veronika Walter

Öffentlichkeitsarbeit  
Alina Schäffler  
Hannah Braun  
Luisa Blass  
Pia Ohlmeyer  
Georg Reiher

Veranstaltungen  
Alina Schäffler  
Hannah Braun  
Pia Ohlmeyer

Übungsleiter Kindertanz  
Alina Schäffler  
Hannah Braun  
Marie Kerschensteiner  
Kashmira Gabelsberger  
Luisa Blass

Übungsleiter JMC  
Eva Köhler  
Pia Ohlmeyer

Übungsleiter Hip Hop  
Ines Pereira

Trainer JMC, Hip Hop und Ballett  
Alexandra Eberle  
Franziska Recklau  
Yvonne Simianer

Trainer Standard/Latein  
Franz Skupin  
Sabine Lorenz-Huber

Übungsleiter Standard/Latein  
Elisabeth Reiher  
Georg Reiher  
Andreas Günther  
Christine Keller  
Jürgen Keller



Figuren sind für das Abzeichen in Bronze erforderlich. Für Silber müssen 4 Tänze mit je 6 unterschiedlichen Figuren taktischer gezeigt werden. Jeweils 8 verschiedene Figuren in 5 Tänzen benötigt man für das Abzeichen in Gold, Gold mit Kranz wird ab der 5. Abnahme verliehen. Seit ein paar Jahren gibt es auch die Möglichkeit das Abzeichen in Brillant zu erwerben. Dazu müssen 6 Tänze mit jeweils 10 Figuren getanzt werden.

Aus Mainburg tanzten für das Abzeichen in Bronze Renate Haage und Christian Kappelmeier, Uli und Markus Schlemmer sowie Christine Jürgen Keller tanzten für das Abzeichen in Diamant.

In der Gaststätte Radlmeier klang der Tag bei einem gemütlichen Zusammensein aus.



### Abnahme des deutschen Tanzsportabzeichens in Gammelsdorf

Am 16. November fand in Gammelsdorf die Abnahme des DTSA (deutsches Tanzsportabzeichen) statt.

Wie schon seit Jahren treffen sich die Tänzer aus Gammelsdorf und Mainburg (diesmal in Gammelsdorf) um sich von den Abnehmern Herrn Skupin aus Regensburg und Frau Sabine Lorenz unter anderem auf Musikalität und Tanztechnik bewerten zu lassen.

22 Tanzsportler aus Mainburg, Ingolstadt, und Gammelsdorf traten im Paartanz zu dieser Abnahme an. 3 Tänze mit jeweils 4 verschiedenen

## Tanzgruppen begeistern Publikum in Geisenfeld: Weihnachtsschoreos und ein wichtiges Thema

Geisenfeld. Mitreißende Beats, funkelnde Lichter und strahlende Gesichter: Ende November traten zwei Hip-Hop-Gruppen sowie die Turniergruppe von Franziska Recklau auf dem Christkindlmarkt in Geisenfeld auf und verzauberten das Publikum. Die jungen Tänzerinnen und Tänzer präsentierten Choreografien zu festlicher Weihnachtsmusik und modernen Weihnachtsbeats.

Der Auftritt kam so gut an, dass kurz darauf eine weitere Einladung folgte: Anfang Dezember durften die Gruppen ihre Tänze auch in der Grund- und Mittelschule Geisenfeld zeigen. „Die Schule hat uns angefragt, weil ihnen die Show auf dem Christkindlmarkt so gut gefallen hat“, sagt Trainerin Franziska Recklau. „Darüber haben wir uns riesig gefreut.“



Bereits eineinhalb Monate lang hatten die Kinder intensiv auf die Auftritte hingearbeitet. Neben Technik, Rhythmusgefühl und Ausdruck stand vor allem eines im Vordergrund: die Freude am gemeinsamen Tanzen. „Es hat allen unglaublich viel Spaß gemacht“, so Recklau. „Und die Begeisterung des Publikums war das größte Dankeschön.“

### Blick nach vorn: Turniersaison ab März

Besonders gespannt ist das Team nun auf die kommende Saison. Die Jazz-Turniergruppe startet im März in ihre Wettbewerbe und befindet sich bereits mitten in der Vorbereitung inklusive zusätzlicher Trainingseinheiten. „Wir sind schon aufgeregt, aber auch voller Vorfreude“, erzählt Recklau.

Die Turnierchoreografie trägt den Titel „Let Us Be Children“. Thematisiert wird darin der steigende Leistungsdruck, unter dem viele Kinder heute stehen – und die Frage, wie viel Raum ihnen noch bleibt, einfach Kind zu sein.



Gemeinsam mit den Tänzerinnen und Tänzern sprach die Trainerin darüber, wie wertvoll Kindheit ist: In Deutschland gelten viele Möglichkeiten als selbstverständlich, während es Kindern in anderen Ländern deutlich schlechter geht. Gleichzeitig wird hier häufig sehr viel verlangt in Schule, Freizeit und Alltag.

„Wir wollen mit unserem Tanz daran erinnern, dass Kindsein ein Privileg ist“, erklärt Recklau. „Und dass Kinder Zeit brauchen, zu spielen, zu träumen und sich zu entwickeln ohne ständig funktionieren zu müssen.“

Die Kinder sind positiv und voller Freude auf das kommende Jahr gestimmt und freuen sich auf alles was kommt.

### Große Vorfreude auf die erste Turniersaison

Unsere Turnierformation Axis steht in den Startlöchern:

Die Aufregung steigt – unsere jüngsten Turniertänzer fiebern ihrer ersten Meisterschaft entgegen! Wochenlang haben die Tänzerinnen intensiv trainiert, geschwitzt und an sich gearbeitet. Jetzt rückt der große Moment immer näher.

„Wir freuen uns riesig auf unsere ersten Turniere!“, erzählen die Mädchen begeistert. Gleichzeitig geben sie zu: „Wir sind auch total nervös und gespannt, was auf uns zukommt.“ Doch genau diese Mischung aus Vorfreude und Lampenfieber gehört dazu. Endlich dürfen sie ihre Performance auf der Tanzfläche präsentieren und zeigen, woran sie so hart gearbeitet haben.

Auch die Eltern teilen diese besondere Spannung. Viele wissen noch gar nicht so genau, was sie erwartet. Umso beruhigender sind die Berichte der erfahrenen Turniereltern, die ausschließlich Positives erzählen und allen Mut machen.

Ein echtes Highlight: Fast die gesamte Gruppe reist bereits einen Tag vorher an, um gemeinsam das Wochenende am Turnierort zu verbringen. Die Übernachtungen werden aktuell organisiert – es wird also nicht nur sportlich, sondern auch ein tolles Gemeinschaftserlebnis.

Seit zwei Monaten wird fast jedes Wochenende zusätzlich trainiert. Der Schwerpunkt liegt derzeit besonders auf Krafttraining und Technik. Denn Jazz Modern Dance verlangt den Tänzerinnen alles ab.





„Wir hätten nie gedacht, dass Tanzen so anstrengend sein kann“, erzählen die Mädchen lachend. Aus anderen Tanzschulen kannten sie es weniger intensiv. Doch gerade diese sportliche Herausforderung lieben sie.

Neben Kraft gehören auch klassische Elemente dazu:

- Balletttechnikübungen
- saubere Tanzhaltung
- gestreckte Zehenspitzen
- ein gerader Rücken ohne Hohlkreuz



All das erfordert Disziplin – aber auch Teamgeist. Und genau davon hat die Gruppe jede Menge. Die Motivation ist groß, jede arbeitet an sich, und der Spaß kommt trotz aller Anstrengung nie zu kurz.

Neben dem Training laufen die kreativen Vorbereitungen auf Hochtouren. Unter dem Thema „Let us be children“ werden derzeit Kostüme ausgewählt und das passende Styling geplant. Die Vorfreude wächst mit jedem Detail, das Gestalt annimmt.

Ein Sponsor hatte zugesagt, die neuen Trainingsanzüge der Gruppe zu finanzieren – leider ist diese Unterstützung kurzfristig weggefallen. Nun ist die Formation auf der Suche nach einem neuen Förderer, der unsere Tänzerinnen bei diesem wichtigen Teil ihrer Meisterschaftsvorbereitung unterstützen möchte.

Trotzdem überwiegt eines ganz klar: Begeisterung, Zusammenhalt und die große Lust, gemeinsam auf der Bühne zu stehen.

### **Turniervorbereitung der Formation Essenz**

Die Turniersaison rückt näher und für die Formation Essenz bedeutet das: intensive Trainingswochen, Feinschliff an der Choreografie und ganz viel Teamarbeit.

Die Formation ist dabei etwas ganz Besonderes: Tänzerinnen und Tänzer im Alter von 10 bis 26 Jahren stehen gemeinsam auf der Tanzfläche. Dieser große Altersunterschied bringt na-

türlich Herausforderungen mit sich. Unterschiedliche Erfahrungen, verschiedene tänzerische Entwicklungsstufen und individuelle Stärken müssen zu einer harmonischen Einheit zusammengeführt werden.

Doch genau darin liegt auch die Stärke der Gruppe.

Trainerin Yvonne versteht es, aus diesen Unterschieden etwas Verbindendes zu schaffen. Mit viel Geduld, fachlichem Know-how und einem guten Gespür für jede einzelne Tänzerin und jeden einzelnen Tänzer formt sie Schritt für Schritt eine ausdrucksstarke Choreografie. Dabei steht nicht nur Technik im Vordergrund, sondern auch das Miteinander.

Passend dazu greift die Choreografie das Thema Akzeptanz auf – ein Gedanke, der in dieser altersgemischten Gruppe täglich gelebt wird. Jede und jeder bringt etwas Eigenes mit ein, und genau diese Vielfalt macht die Formation Essenz aus.

Aktuell trainiert die Gruppe zweimal pro Woche, um die Choreografie weiter zu verfeinern und letzte Details auszuarbeiten. Hebungen werden sicherer, Übergänge präziser, Ausdruck und Synchronität immer stärker. Ziel ist es, bestens vorbereitet in das erste Turnier der Saison zu starten.

Wir drücken die Daumen für einen erfolgreichen Start in die Turniersaison!



### **Termine Turniersaison 2025/2026**

#### **Kinderliga - Axis**

29.03.2026	Weidhausen
19.04.2026	Regensburg
10.05.2026	Sulzberg

#### **Oberliga - Essenz**

29.03.2026	Weidhausen
25.04.2026	Mannheim
16.05.2026	Teningen
06.06.2026	Ludwigsburg

### **Einblick ins Zwirgertraining**

Seit einem halben Jahr tanzen unsere jüngsten Mitglieder im Alter von vier bis fünf Jahren mit großer Begeisterung immer montags im Abends-Aktiv. In abwechslungsreichen Themenstunden entdecken die Kinder spielerisch die Welt des Tanzes und sammeln erste Erfahrungen mit Elementen aus Ballett, Jazz und Modern Dance. Dabei stehen Freude an der Bewegung, Rhythmusgefühl und gemeinsames Erleben im Vordergrund.



Bei einer kleinen Aufführung im Kreise der Eltern durften die Kinder nun zeigen, was sie in den vergangenen Monaten gelernt haben. Mit viel Mut, Stolz und strahlenden Gesichtern präsentierten sie ihre Choreografie vor Publikum.

Die Übungsleiterinnen sind sehr stolz auf die tolle Entwicklung der Gruppe und freuen sich schon auf viele weitere tanzreiche Stunden!

### *Komm zu uns in die Tanzfamilie*

**Du hast Lust auf Bewegung, Musik und gemeinsam zu tanzen? Dann haben wir gute Nachrichten – in einigen unserer Tanzgruppen ist im Moment Platz für neue Gesichter!**

#### **Kindertanz „Zwergel“**

Montags um 17:15 Uhr tanzen unsere Kleinsten! Spielerisch werden Koordination, Rhythmusgefühl und Freude an Bewegung gefördert - ein idealer Einstieg in die Welt des Tanzes.

#### **Jazz und Modern Dance für Kids bei Franzi**

Die Mädels trainieren immer freitags von 15:30 bis 16:30 Uhr zusammen mit Franzi in Geisenfeld.

#### **Hip Hop bei Franzi**

Egal ob Einsteiger oder mit Tanzerfahrung - mittwochs von 16 bis 17 Uhr bewegen sich erst die Kids ab 8 Jahren zu angesagten Beats

bevor die Teens ab 11 Jahren zwischen 17 und 18 Uhr die Halle übernehmen.

#### **Jazz und Modern Dance bei Yvonne**

Montags von 18:30 bis 20:30 Uhr trainiert die Gruppe Synergie zusammen mit Yvonne in Mainburg. Alle Interessierten ab 16 Jahren sind hier herzlich Willkommen.

Bei Fragen oder zur Anmeldung meldet euch unter [info@tsv-mainburg.de](mailto:info@tsv-mainburg.de).

*Kommt gerne zu einer Schnupperstunde vorbei und lernt uns kennen. Wir freuen uns über jede neue Tänzerin und jeden neuen Tänzer!*

#### Montag

17:15 bis 18:00 Uhr  
Zwergel  
TSV-AbensAktiv

18:30 bis 20:30 Uhr  
JMD Training mit Yvonne  
Realschul-Turnhalle

#### Dienstag

15:00 bis 15:50 Uhr  
Ballett Mäuse

16:00 bis 16:50 Uhr  
Ballett Kids

17:00 bis 18:00 Uhr  
Ballett Teenies

18:15 bis 19:30 Uhr  
Ballett Erwachsene

Jeweils TSV-AbensAktiv

#### Mittwoch

16:00 bis 17:00 Uhr  
Hip Hop 8 – 11 Jahre

17:00 bis 18:00 Uhr  
Hip Hop 12 – 16 Jahre

Jeweils TSV-AbensAktiv

#### Donnerstag

ab 20:00 Uhr  
Freies Training  
Turnierpaare Standard  
TSV-Turnhalle

#### Freitag

15:15 bis 16:00 Uhr  
Mäuschen

16:15 bis 17:00 Uhr  
Sternchen

Jeweils TSV-AbensAktiv

#### Samstag

13:00 bis 15:00 Uhr  
Quintessenz

15:00 bis 18:30 Uhr  
Taktgefühl

20:00 bis 21:30 Uhr  
Paartanz Standard/Latein

Jeweils TSV-Turnhalle

#### Sonntag

17:00 bis 18:00 Uhr  
Paartanz Workshop  
Standard/Latein für  
Anfänger, Auffrischer  
und Wiedereinsteiger  
(nach Ankündigung)

18:00 bis 19:00 Uhr  
Paartanz Standard/Latein  
Basic

19:00 bis 20:30 Uhr  
Paartanz Standard/Latein  
Aufbau

Jeweils TSV-Turnhalle

**SPENGLEREI**  
Inh. Martin Richtsfeld



seit 1876  
**POPP**

Landshuter Straße 3 · 84048 Mainburg  
Telefon (0 87 51) 54 14 · Fax (0 87 51) 56 13

E-Mail: [info@popp-spenglerei.de](mailto:info@popp-spenglerei.de)  
[www.popp-spenglerei.de](http://www.popp-spenglerei.de)

**Ausführung sämtlicher Spenglerarbeiten  
für Neubau und Altbausanierung**



# Tennis

Abteilungsleiter  
Manfred Köglmeier

Stv. Abteilungsleiter  
Anlagen- und Sportwart  
Tobias Holzmaier

Bereich Finanzen  
Dr. Ricarda Daser  
Manfred Köglmeier

Jugendleiterinnen  
Sabine Haid  
Maike Schiller

Presse/Protokoll  
Hanns Seidl

Fotos  
Thorsten Tripps

Hallenbetrieb  
Dr. Ricarda Daser

Webmaster  
Dr. Ricarda Daser

Trainer  
Paulo Escalona  
Alex Kruchinin  
Karim Bensaada



## Gallimarktausmarsch Oktober 2025

Viele etwas ältere, junge und ganz junge Grün-Rot Tennisler beteiligten sich auch in diesem Herbst wieder am traditionellen Ausmarsch von der Stadtmitte zu den Bierzelten auf der Schöllwiese. Die Vorstandsmitglieder Sabine Haid und Tobias Holzmaier ließen es sich nicht nehmen, den Festzug zu begleiten. Lohn am Schluss war wie immer eine Mass Bier oder eine alkoholfreies Getränk je nach Wahl. Muss nicht besonders erwähnt werden, dass es allen gut gefallen hat.

## Grün-Rot Schafkopf voller Erfolg

Damit hatte selbst die Organisatorin dieses Turniers, Sabine Haid, nicht gerechnet: Sage und schreibe 34 schafkopfbegeisterte Frauen

und Männer hatten Ende November zum Kartenevent im Grün-Rot-Vereinsheim gemeldet. Acht Frauen und 26 Männer aller Altersklassen verteilten sich auf acht Tische. Tennis-Urgestein Herbert Knier erklärte zu Beginn die Regeln und stellte die bemerkenswerten Preise vor: Ein Kasten Helles vom Zieglerbräu; ein 30 € Gutschein von Sport Zettl-Bauer; ein 25 € Gutschein vom REWE-Markt sowie als Sonderpreis des Vereins zwei Tennis-Hallenstunden. Zudem gab es bei 10 € Startgebühr für Jeden eine schmackhafte Brotzeit.

Dann legten die Teilnehmer auch schon los. Hochkonzentriert aber auch mit viel Spaß und Laune spielten die Kartenfreunde ihre Trümpfe aus, bis nach einigen Stunden die Gewinner feststanden: Den 1. Preis holte sich mit 27+ Punkten Alex Merisson, gefolgt von Josef Hartl mit 22+ Punkten und knapp dahinter HaPe Brandl mit 21+ Zählern. Die Damenwertung mit 18+ Punkten entschied Sandra Henkel auf dem 6. Platz für sich. Vorstand Manfred Köglmeier, selbst mit 0 Punkten Teilnehmer, und Sabine Haid nahmen abschließend die Siegerehrung vor und waren dabei sichtlich über das sehr gelungene Event erfreut.



*Bis auf den letzten Platz gefüllt war das Grün-Rot-Vereinsheim beim Schafkopf-Turnier.*



*Siegerehrung Schafkopfturnier, November 2025: Sepp Ecker, Alex Merisson, Sabine Haid, Josef Hartl, HaPe Brandl, Manfred Köglmeier*



## Stimmungsvolle Weihnachtsfeier bei Grün-Rot

Es fehlte eigentlich nur Schnee bei der Eröffnung der traditionellen Weihnachtsfeier des TC Grün-Rot Mainburg am Sonntag, den 14. Dezember. Aber es war zumindest winterlich neblig. Bei Lagerfeuer und Punsch trafen sich zunächst Jung und Alt in entspannter Atmosphäre auf der Wiese und im Pavillon zum weihnachtlichen Gespräch und auch Austausch über schöne Dinge des Alltags.

Danach zog sich die Festgemeinde in das von der Vorstandschaft, im Besonderen von Ricarda Daser und Sabine Haid, wunderbar festlich dekorierte Vereinsheim zurück.

Vorstand Manfred Köglmeier begrüßte in einer kurzen Ansprache die zahlreichen Gäste und stimmte sie auf das Erscheinen des Nikolaus mit seiner Entourage ein. Besonders erfreut zeigte er sich, dass an die hundert Kinder, Jugendliche und Erwachsene den Weg auf die Anlage des TC Grün-Rot gefunden hatten. Das Vereinsheim war bis auf den letzten Platz gefüllt. Die „Drei Nikoläuse“ Loni und Leo Hausleitner mit Lukas Haydn gingen dann in ihren lobenden Worten vor allem auf die jüngsten Spielerinnen und Spieler ein und überreichten



jedem einzelnen ein Geschenk. Leuchtende Kinderaugen waren dafür ihre Anerkennung.

Vorstandsmitglied Sabine Haid ließ es sich im Anschluss nicht nehmen, die drei Nikoläuse für ihre Organisation der Halloweenfeier im November zu ehren.

Nachdem auch die Erwachsenen mit einem kleinen Nikolaussäckchen bedacht waren, bat Vorstand Manfred Köglmeier zum Festschmaus. Eltern und Vorstandschaft hatten sich mächtig ins Zeug gelegt, um den Abend auch zu einem kulinarischen Highlight werden zu lassen. Neben einem opulenten weihnachtlichen Buffet gab es noch die obligatorische Brokkolisuppe a la Mane und den Holzmairschen Nudelsalat.

Um das Festmahl zu verdauen, durften sich die Kids anschließend in der Tennishalle zu lockeren Spielen versammeln, beobachtet unter anderem von den Trainern Paulo und Karim.

So klang die Feier bei guten Gesprächen und festlicher Musik sehr harmonisch, besinnlich und weihnachtlich aus.

## Tennis vor 55 Jahren

Es war viele Jahre lang ein Highlight für alle jungen Tennisspieler bis 14 Jahre: Die Teilnahme am Sport-Scheck-Tennis-Turnier in München. Auch die Grün-Roten aus Mainburg waren gerne und oft auch erfolgreich dabei. 1971 reichte es für Thomas Tripps sogar zum Siegerpokal. Weitere erfolgsverwöhnte Teilnehmer in diesem Jahr waren Christof Seidl und Horst Pinsker. Alle drei agierten auch in der folgenden Zeit ihres Lebens immer wieder als geschichtenumrankte Tenniscracks.



Vorstand Manfred Köglmeier mit den „Drei Nikoläusen“ der Familien Hausleitner und Haydn.



IHR AUTO  
GEHÖRT IN BESTE HÄNDE!  
IN UNSERE.

Autohaus **FELLNER** GmbH

Landshuter Str. 38 | 84048 Mainburg | Telefon 08751 1540  
E-Mail: info@autohausfellner.de | www.autohausfellner.de

Ihre Mehrmarkenwerkstatt

Seit über 50 Jahren für Sie da!

<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Regelservice</li> <li>✓ Jahresinspektion</li> <li>✓ Kundendienst</li> <li>✓ Service-Check</li> <li>✓ Ölwechsel</li> <li>✓ Filterwechsel</li> <li>✓ Sommercheck</li> <li>✓ Wintercheck</li> <li>✓ Urlaubscheck</li> <li>✓ Verschleißteile-Tausch</li> <li>✓ Bremsen, Bremsklötze</li> <li>✓ Scheibenreparatur/-tausch</li> <li>✓ Stoßdämpfer</li> <li>✓ Radlager</li> <li>✓ Zündkerzen</li> <li>✓ Wischerblätter</li> <li>✓ Flüssigkeitsstände auffüllen</li> <li>✓ Reifenservice</li> <li>✓ Reifenmontage</li> <li>✓ Felgenmontage</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Rädermontage</li> <li>✓ Auswuchten</li> <li>✓ Klimageservice</li> <li>✓ Kühlliquidswechsel</li> <li>✓ Klimaanlage/Reparatur</li> <li>✓ Klimaanlage/Desinfektion</li> <li>✓ Wartung &amp; Pflege</li> <li>✓ Hauptuntersuchung (HU)</li> <li>✓ Abgasuntersuchung (AU)</li> <li>✓ TÜV Service im Haus</li> <li>✓ Karosseriearbeiten</li> <li>✓ Vermessungsarbeiten</li> <li>✓ Schweißarbeiten</li> <li>✓ Anhängerkupplungen</li> <li>✓ Unfallinstandsetzung</li> <li>✓ Unfallservice</li> <li>✓ Lackiererei</li> <li>✓ Kundenersatzfahrzeuge</li> <li>✓ Mietwagen</li> <li>✓ Pannenhilfe uvm.</li> </ul>
--	--



## Turnen

Abteilungsleiterin/  
Trainerin  
Constanze Hüller-Schmitz



### Spaß und Freude an der Bewegung

Die Erfolgsstory der Turnabteilung des TSV Mainburg wurde auch im letzten Jahr fortgeschrieben: Neben der nun schon etablierten Turngruppe mit ca. 30 Kindern wurde mit den „Kreativen Flikflaks“ ein neues Angebot ins Leben gerufen. Dabei versucht sich die turnbegeisterte Gruppe aus derzeit ca. zehn Kindern auch an leichten akrobatischen Elementen.

Der zwischenzeitlich erfolgte Umzug in die Turnhalle des Gabelsberger-Gymnasiums in Mainburg erforderte auch zeitliche Anpassungen: Beide Gruppen treffen sich jeweils montags – die „Etablierten Turnkinder“ von 17 – 18:30 Uhr und die „Kreativen Flikflaks“ von 18:30 – 20 Uhr, jeweils unter der Leitung von Constanze Hüller-Schmitz.

Sehr gefreut haben sich die Verantwortlichen über das finanzielle Engagement der Unternehmen AUMA und ITRUVA, die mit den ge-



sponserten T-Shirts das einheitliche Auftreten der Turnriegen ermöglichten.

Darüber hinaus wünscht sich die Turnabteilung für 2026 den Ausbau des sportlichen Equipments und Unterstützung für ein mehrtägliches „Ferien-Camp“.

Constanze Hüller-Schmitz betont immer wieder, dass sich Fleiß und Spaß bei der sportlichen Betätigung ideal ergänzen und durch die damit erzielten individuellen Erfolge weitere Anreize geschaffen werden.

Die Abteilungsleiterin fasst zusammen: „Wir spüren, dass die Kinder immense Freude an der Bewegung haben - und alles ohne Druck. Das ist unser gemeinsamer Schlüssel zum Erfolg. Danke an Bella, Hanna und Michi sowie an die vielen Eltern, die dies mit ihrer tatkräftigen Unterstützung alles ermöglichen“.





Sportlich durch die Welt

# AKTIV-URLAUB

- Wander-/Trekkingreisen, Radreisen, Clubhotels mit großem Sportangebot
- Gruppen- oder Individualreisen mit Yoga, Ayurveda, Meditation etc., zum Entschleunigen und Entspannen
- ideal nach harten Wettkämpfen und langer Sportsaison



Telefon 08751 810336  
E-Mail [info@reisebuerobartl.de](mailto:info@reisebuerobartl.de)  
Espertstr. 3 · Mainburg  
[www.reisebuerobartl.de](http://www.reisebuerobartl.de) 














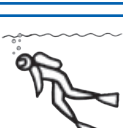










Reisebüro

Bartl

# Unser Sportangebot im Überblick

Wir bieten eine Vielzahl sportlicher Aktivitäten.

Weitere Informationen erhalten Sie direkt über die jeweiligen Ansprechpartner oder im Internet unter [www.tsv-mainburg.de](http://www.tsv-mainburg.de).

	<p><b>Aerobic</b> Aerobic Step-Aerobic</p>	<p>Ansprechpartner / Kontakt: Yvonne Heim, Andrea Reiter  <a href="mailto:aerobic@tsv-mainburg.de">aerobic@tsv-mainburg.de</a></p>		<p><b>Taekwondo</b> Erwachsene Kinder</p>	<p>Ansprechpartner / Kontakt: Mesut Caglar  <a href="mailto:taekwondo@tsv-mainburg.de">taekwondo@tsv-mainburg.de</a></p>
	<p><b>AktivPlus</b> Gymnastik/Fitness für Männer und Frauen jeder Altersgruppe</p>	<p>Ansprechpartner / Kontakt: Horst Schadow, Anneliese Braun <a href="mailto:aktivplus@tsv-mainburg.de">aktivplus@tsv-mainburg.de</a></p>		<p><b>Reitsport (Aktiv-Reitanlage Mainburg)</b> Reitunterricht auf Anfrage</p>	<p>Ansprechpartner / Kontakt: Michaela Raab <a href="http://www.reitanlage-mainburg.de">www.reitanlage-mainburg.de</a> <a href="mailto:info@reitanlage-mainburg.de">info@reitanlage-mainburg.de</a></p>
	<p><b>Basketball</b> Erwachsene Kinder (10 bis 14 Jahre)</p>	<p>Ansprechpartner / Kontakt: Jan De Meulemeester  <a href="mailto:basketball@tsv-mainburg.de">basketball@tsv-mainburg.de</a></p>		<p><b>Schach</b> Kinder /Jugend Erwachsene Schachkurse für Einsteiger Turnier- / Ligabetrieb</p>	<p>Ansprechpartner / Kontakt: Rudi Mois  <a href="mailto:schach@tsv-mainburg.de">schach@tsv-mainburg.de</a></p>
	<p><b>Badminton</b> Kinder /Jugend Erwachsene</p>	<p>Ansprechpartner / Kontakt: Maria Haimerl, Sascha Lorenz, André Neustadt <a href="mailto:badminton@tsv-mainburg.de">badminton@tsv-mainburg.de</a></p>		<p><b>Schäfflertanz</b> Traditionell alle sieben Jahre lebt dieser Brauch auf. Mittlerweile seit über 125 Jahren.</p>	<p>Ansprechpartner / Kontakt: Ralf Lutzenburger <a href="http://www.schaefflertanz-mainburg.de">www.schaefflertanz-mainburg.de</a> <a href="mailto:schaefflertanz@tsv-mainburg.de">schaefflertanz@tsv-mainburg.de</a></p>
	<p><b>Floorball</b> Kinder /Jugend Erwachsene</p>	<p>Ansprechpartner / Kontakt: Thomas Watzl  <a href="mailto:floorball@tsv-mainburg.de">floorball@tsv-mainburg.de</a></p>		<p><b>Schwimmen</b> Kinder /Jugend</p>	<p>Ansprechpartner / Kontakt: Johann Goldbrunner <a href="http://www.mainburg-schwimmen.de">www.mainburg-schwimmen.de</a> <a href="mailto:schwimmen@tsv-mainburg.de">schwimmen@tsv-mainburg.de</a></p>
	<p><b>Handball</b> Kinder /Jugend Damen / Herren Ligaspielbetrieb</p>	<p>Ansprechpartner / Kontakt: Fabian Kuhns, Marius May <a href="http://www.mainburg-handball.de">www.mainburg-handball.de</a> <a href="mailto:handball@tsv-mainburg.de">handball@tsv-mainburg.de</a></p>		<p><b>Tanzen</b> Kindertanz Jazz- und Modern Dance Standard und Latein Ballett und Hip Hop</p>	<p>Ansprechpartner / Kontakt: Daniela Zeilhofer Markus Schlemmer <a href="mailto:tanzen@tsv-mainburg.de">tanzen@tsv-mainburg.de</a></p>
	<p><b>Inklusionssport</b> Inklusives Sportangebot für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung</p>	<p>Ansprechpartner / Kontakt: Andrea Reiter  <a href="mailto:inklusionssport@tsv-mainburg.de">inklusionssport@tsv-mainburg.de</a></p>		<p><b>Tauchen</b> Tauchkurse Tauchausflüge Taucherstammtisch</p>	<p>Ansprechpartner / Kontakt: Markus Ostermeier <a href="http://www.tsv-tauchen.de">www.tsv-tauchen.de</a> <a href="mailto:tauchen@tsv-mainburg.de">tauchen@tsv-mainburg.de</a></p>
	<p><b>Judo</b> Kinder /Jugend Erwachsene Senioren Ligabetrieb</p>	<p>Ansprechpartner / Kontakt: Michael Graßl <a href="http://www.judo-mainburg.de">www.judo-mainburg.de</a> <a href="mailto:judo@tsv-mainburg.de">judo@tsv-mainburg.de</a></p>		<p><b>Tennis (TC Grün-Rot Mainburg)</b> Kinder /Jugend Erwachsene /Tennisschule Ligaspielbetrieb Frei- /Hallenplätze</p>	<p>Ansprechpartner / Kontakt: Manfred Köglmeier <a href="http://www.gruen-rot-mainburg.de">www.gruen-rot-mainburg.de</a> <a href="mailto:tennis@tsv-mainburg.de">tennis@tsv-mainburg.de</a></p>
	<p><b>Spoki – Sportschule für Kinder</b> Intensive und zielgerichtete Bewegung für Kinder von 0 bis 10 Jahren</p>	<p>Ansprechpartner / Kontakt: Michał Rubak <a href="http://sportschule.tsv-mainburg.de">sportschule.tsv-mainburg.de</a> <a href="mailto:mr@sportschule.tsv-mainburg.de">mr@sportschule.tsv-mainburg.de</a></p>		<p><b>Tischtennis</b> Kinder /Jugend Erwachsene Ligaspielbetrieb</p>	<p>Ansprechpartner / Kontakt: Dr. Alfred Holzmaier  <a href="mailto:tischtennis@tsv-mainburg.de">tischtennis@tsv-mainburg.de</a></p>
	<p><b>Leichtathletik</b> Kinder /Jugend Erwachsene Deutsches Sportabzeichen</p>	<p>Ansprechpartner / Kontakt: Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle  <a href="mailto:leichtathletik@tsv-mainburg.de">leichtathletik@tsv-mainburg.de</a></p>		<p><b>Triathlon</b> Erwachsene</p>	<p>Ansprechpartner / Kontakt: Sabine Stanski  <a href="mailto:triathlon@tsv-mainburg.de">triathlon@tsv-mainburg.de</a></p>
	<p><b>Nordic Walking</b> Erwachsene</p>	<p>Ansprechpartner / Kontakt: Rosmarie Hühmer  <a href="mailto:nordicwalking@tsv-mainburg.de">nordicwalking@tsv-mainburg.de</a></p>		<p><b>Turnen</b> Kinder</p>	<p>Ansprechpartner / Kontakt: Constanze Hüller  <a href="mailto:turnen@tsv-mainburg.de">turnen@tsv-mainburg.de</a></p>
	<p><b>Radsport</b> Rennrad Mittwochs-Radler</p>	<p>Ansprechpartner / Kontakt: Jürgen Zehentmeier, Mario Höller  <a href="mailto:radsport@tsv-mainburg.de">radsport@tsv-mainburg.de</a></p>		<p><b>Volleyball</b> Erwachsene</p>	<p>Ansprechpartner / Kontakt: Gerlind und Rainer Köster  <a href="mailto:volleyball@tsv-mainburg.de">volleyball@tsv-mainburg.de</a></p>

# HOME OF ELEKTRO

Wir sind dein Ansprechpartner vor Ort mit bewährtem Rundum-Service und professioneller Beratung. Von Elektrogeräten bis hin zu erneuerbaren Energien. Dazu gibt's jede Menge elektrisierende Neuheiten.

**Alles für dein Zuhause.**



**Dein Elektrofachgeschäft**

Bahnhofstraße 15 | 84048 Mainburg

+49 8751 846330 | bachner-home.de

**Bachner  
Home**



PINSKER  
—

NACHHALTIG EMOTIONEN WECKEN.

ÖKOLOGISCH  
ÖKONOMISCH  
PURE PINSKER



[www.pinsker.de](http://www.pinsker.de)